Montags den 6. October 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2callergnädigsten Special-Besehl.



XL.

Breslausche

auf bas Intereffe ber Commerzien ber Schlef. Lande eingerichtete-

Frag. und Anzeigungs. Rachrichten

Be fa'n n't' m'a ch' u'n g. wegen des Wegfallens der zeither von der Konigl. Reglerung vertheilten Binters holze Unterftugung an biefige hulfsbedurftige Beamten Difficiers Dittemen und Waifen ze: und der den bisherigen Empfans

gern dafür bewilligten Geld Bergutigung.

*) Nach Allerhöchster Bestimmung soll Die von dem in Breslau bestandenen unmittelst anfgehobenen Königl. Holzbose verabreichte, und von der Königl. Res gierung schrift in natura vertheilte Winterholz Unterftugung an hulfsbedurftige Beamtens, Officiers Wittwen und Maisen zu nicht weiter statt sinden, dafür

aber an die noch bis zum lett verfloffenen Winter pro 1827. betheiligten Perfor nen aus dem Penfions Musfierbe . Fonds eine Geld : Bergutigung geleiftet mers ben, welche nach ben localen holzpreifen der zulet empfangenen Natural : Unters

ftuBung regulirt worden ift.

Die hiesige Konigt. Reglerungs, Sauptcasse hat baber die Unweisung erhals ten, die spreiellen Geld Competenzen pro 1828. auf den Grund einer ihr darüs ber zugesertigten namentlichen Nachweisung an die Interessenten gegen Beibrint gung vorschriftsmäßig ansgestellter, und von den Königl. Polizei Commissarien ihres Mohnbezirks pflichtmäßig attestirter Special Quittungen Ende Detober c. auszugabten.

Da vie Quittungen von ben Empfangern eigenhandig und in Gegenwart bet betreffenden Polizei. Commuffacion aufgagen werden muffen, so sollen diesen die bereits mit dem für jedes Individuum festgesetzen Schabtrage ausgefüllten ges druckten Quittungs, Formulare unmittelbar zugesertigt werden, so die sich also die Interessenten Behufs der Bollziehung, Atteffirung und Ausbandigung mit denselben melden dürfen, um hiernächst in dem Locale der Königl. Regierungs Hauptkasse in den festgesetzten Zahlungstagen vom 27. die 31. October, und zwar in den Vormittagskunden von 8 bis 1 Uhr ihre Befriedigung zu erhalten.

Indem wir die von uns zeither, und namentlich pro 1824. mit holz untersfützen Prionen von der Ausbebung dieser Natural : Unterstützung und der ihnen substidiarisch bewilligten Geld: Bergütigung bierdurch öffentlich in Kenntnis setzen, und diesetben auffordern, sich zunachst wegen specieller Angabe des zu empfans genden Geldbetrages und der darüber auszusiellenden und zu extrahirenden Quits rungen an die betreffenden Königl. Polizei : Commissarien zu wenden, sodann aber die der Regierungs : Haupteasse angeletzen Zahlunge. Termin: prompt inne zu balten, machen wir nun noch auf die Nothwendigkeit einer vorsichtigen und sorgsfältigen Ausbewahrung der für die letztern bestimmten Quittungen die zur GeldsErzebung besonders ausmerksam; da die Regierungs Daupteasse gegen deren Borzzeigung, wenn gegen die Form nichts zu erinnern, nur an den Inhaber Zahlung leisten darf.

Da übrigens die in Rede siehende Geld Bergütigung für das wegfallende Minterholz nur auf eine bestimmte Zahl von Individuen beschränkt ist, die nut für ihre Person auf den Pensions Aussterbe Etat übernommen werden sollen, so folgt daraus von selbst, daß fortan kein neuer Zutritt bei dieser blos person lichen und beim Abgange des Individui ohne Unterschied aufhörenden Unterstügung weiter zuläsig ift, und desfalls eingehende Untrage nicht berücksichtigt werden

fonnen.

*) Brestau ben 6. September 1828. g.)
Ronigt. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bu verkaufen.

Grünberg den 12. Juli 1828. Das jum Schönfarber Johann Sasmuel Suckerschen Rachlasse gehörige Wohnhaus Ro. 470. im 4ten Riertel mit dazu gehörigem Garten. tarirt 2627 Athlie. 27 fgr.; und Färdereis-Utensilien, an Resseln und Kupen, geschäft auf 444 Athlie. 15 sgr.; sollen im Wege der sollennen Subhastation in Terminis den 4. October, den 6. Decber. d. J. und den 7. Februar k. J., wovon der lette peremtorisch ist, jedesmal Vormittags nm

um 11 Uhr auf bem gand : und Ctabtgericht öffentlich an ben Deifibiethenten berfauft merben , worn fich befit : und gablungefabige Raufer einzufinden, und nach erfolgter Erflarung ber Intereffenten, in den Bufchlag, wenn nicht gefete liche Umftande eine Ansnahme verantaffen, folden fogleich ju erwarten haben.

Ronial Breug, Land : und Stadtgericht.

*) Urneborf bei Reichenbach in ber Oberlaufig ben 27. Septbr. 1828. Die jum Machlag ber verebel. Sohne geb. Schwarz gehorige, und auf 475 Thir. 12 fgr. 6 pf. abgeschatte Großgariner , Rabrung Mro. 8. 311 Ober , Gebeltzig, ift Erbtheilungshalber gur Gubhaftation geftent, und ba nur 335 Mtblr. im vorigen Licitations : Termin geboten worden find, ein neuer Bietungstermin auf ben 27. October b. 3. Bormittags 10 Uhr in ber Berichtoftube ju Dber: Gebeltzig bei Weiffenberg angefehr, wozu alle Raufluftigen vorgeladen merden. Tare und Raufbe-Dingungen find bier und an der Berichteftelle ju Dber-Gibelhig einzuseben. Das Wendesche Gerichtsamt ju Dber Gebelbig.

v. Muller.

*) Marfliffa ben 23. September 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringe hiermit jur öffentlichen Renntniß, bas bie bem Bur: ger und Schuhmachermftr. Friedrich Wilhelm Belle Beither gehorige, in bee Hypothefen = Zabelle mit Dro. 12. bezeichnete Schubbankgerechtigkeit, welche auf 125 Rthlr. Cour gerichtlich gewurdigt worden, auf den Un. trag der Glaubigerschaft im Bege ber nothwendigen Subhaftation offents lich verkauft werden foll. Befit und jahlungefähige Rauflustige werden bierburch eingelaben, in bem gur Licitation anbergumten Termine

ben 10. December c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsamts . Kanglen hierfelbft ihre Gebothe abgugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten, ben Bufchlag an ben Deiftbietenben ju gewärtigen, in fo fern nicht gefehliche Umftande eine Unsnahme nothig machen follten. Zare und Berkaufsbebingungen fonnen übrigens ju jeder fchicklichen Beit in unferer Regifteadur eingefeben werben,

Das Gerichtsamt der Stadt. Dem Publifo wird hierdurd bekannt gemacht, baf bas jum Rachlaffe ber Unna Jos Banne verwirtm. Markftein geb. Rofe geborige, fub Rro. 225. hierfelbft belegene, und gerichtlich auf 179 Rth. abgeschätzte Bohnhaus, im Bege ber nothwendigen Subhaftation im einzigen und peremtorifchen Termine

ben II. Decbr. a. c. Bormittage 10 Uhr an ber hiefigen Berichteftelle an ben Meiftbietenden versteigert werben foll, Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

*) Der 110

bas zu bem Stellmacher Stadahlschen Nachlaß gehörige, sub Neo. 192. in der Breslauer Borstadt belegene, gerichtlich auf 120 Athle. abges schätzte Haus und Garten, im Wege der freiwilligen Subhastation öffent- lich verkauft werden, wozu wir Terminum auf den 8 December c. Bormittags 11 Uhr hiefelbst anberaumt haben, und besig, und zahlungsfäsbige Rauflustige hiermit vorladen.

Ronigt. Dreug. Land: und Stadtgericht.

Brestau ben sten Muguft 1828. Auf ben Untrag Des Contradictor der Raufmann Jonag Rieblerichen Concursmaffe Deren Juftigrath Mertel joll bas bem Raufmann Ignat Siebler geborige, und mie Die an ber Gerichtstielle ausbangende Tarausfertigung ausweifet, im Jahre 1828. nad bem Materialtenwerthe auf 14,079 Rible. 25 fgr. 6 pf., nach bem Mugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 12,384 Mtblr. 20 fgr. abgefcatte Dans Mro. 1697. Des Syporthetenbuches, neue Rro. 51. Albrechtsfraße, im Bege ber nothwentigen Gubhaffation verfauft wer-Demnach merben alle Befis . und Bablingsfabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingeladen, in ben biegu angefet en Terminen, Den 7. Robember a. c. und ben 7. Tanuar 1829., befonders aber in dem letten und peremtorifden Termine ben 7. Dary 1829. Bormittags um 10 Ubr bor bem Deren Buffigrathe Wollenbaupt in unferm Parthetengimmer Do. 1. ju ericheinen, Die bes fondern Bedingungen und Mobalitaten ber Cubpaffation Dafelbft ju beinebmen, thre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen , Dag beminachft, in fo fern Pein Matthafter Biderfpruch von ben Intereffenten ertfart wird, ber Bufchlag an Den Deift : und Beftbiethenben erfotgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bee Rauffdillings, vie lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden gorberungen, und gwar ber letteren, obne baß es ju biefem 3wede ber Production ber Inftrumente bebarf, verfügt merben.

Ronigl. Stodtgericht biefiger Refideng.

p. Blantenfee.

Guelwig ben 26. Juli 1828. Das Stadtgericht fubbaftet auf ben Uns grag eines Mealglaubigers in Termino ben 19. November c. a. Die Tuchmacher Mathes Pjewalche Boffession Neo. 33. ber Beuthner Borfiadt, welche gerichtlich auf 916 Rthlr. Cour. gewurdigt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ronigl, Dreug. Stadtgericht.

Liegnis ben 21. August 1828. Jum öffentlichen Berkauf der sub Ro. 69. 3u Ober * kangenwaldan belegenen Brüferschen Freistelle, welche auf 413 Ribir. 10 fgr. gerichtlich gewärdigt worden, haben wir einen peremtorischen Diethungsterwin lauf den 17. November e. Bor * und Nachmittags bis 6 übr vor dem ersnannten Deputato, herrn kand, und Stadtgerichts Affestor Rügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaussusstige auf, sich an dem gedachten Lage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specials Bollmacht und hintänglicher Information versehene Mandaarien aus der Zahl der diesigen Justig. Commissarien auf dem Königl. Land * und Stadtgericht dies seibst einzusinden, ihre Gedothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meists

Meiff. und Befibierbenben, nach eingeholter Genehmigung ber Intereffenten gut Gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird feine Racfficht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umflande eine Ausnahme gestateten, und es flebt jedem Raufluftigen frei, die Tare des zu versteigernden Grundsstück jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Ronigl. Drenß. Land, und Stadtgericht.

Raubten den 25. August 1828. Das zu Köben a. d. D. im Steinaus schen Kreise belegene, auf 530 Ribir. 20 fgr. 10 fgr. Cour. gerichtlich tarirte Baumgärener Burchesche Wohnhaus nehft Zubehör, der dabei liegende große Garten sub Mro. 8. des Hypothekenbuchs, tarirt auf 644 Ribl., und der sub Mro. 10 des Spothekenbuchs ausgeführte kleine Garten, tarirt auf 45 Ribl., sollen im Wiege der Erecution auf Antrag eines Realgläubigers subhassirt werden, und ist der peremtorische Biethungstermin auf den 18. November d. J. Bormitotags 10 Uhr auf dem Rathbaus zu Köben anberaumt, wozu Kauflussige und Jahelungsfähige, welche die Tare in unserer Registratur zu zeder schicklichen Zeit nachssehen, hiermit eingeladen werden. An den Meistbiethenden wird der Jusschlag erfolgen, wenn nicht geschliche Anstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Ronigl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Kaubten und Röben.

Ohlau ben 10. Juni 1828, Auf den Antrag der Bauer Franz Feis geschen Cheleute zu Bottwiß, ift die Subhastation des Johann Benindeschen Banerguts No. 2. ju Caulwitz, nebft Zubehor, welche im Jahre 1828. auf

1795 Rthir. 27 fgr.

abgeschätt ift, von und verfügt worden. Es werben alle gablungefabige Rauftuflige bierdurch aufgefordert, in den angesetten Bietungsterminen:

am 23. August 1828., am 27. September 1828,

befonders aber in dem letten Termine,

am 3. Robember 1828.

Bormietags um 10 Uhr vor dem Konigl. Land : und Stadigeriches Affessor Deten Cimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen geborig insormirten und mie gerichtlicher Special Bellmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkanss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudis cation an den Meist und Bestdickhenden, wenn keine gesehliche Aussände eine Areten, erfolgen wird.

Monigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Brestan den 25. Juni 1828. Auf den Antrag des Bormundes, der Roft, Commissation Suchantleschen Minorennen, son das dem Erbsaß Gottsteied August Nicolaus gehörige, und wie die an der Gerickssselle aushängende Tarsaussertigung nachweitet, im Jabre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 3061 Ath. 14 st. 1½ pf. abgeschäfte Grundssück No. 20. des Hyrothetenbuches, neue No 23 auf der Klosterstraße vor dem Oblaner Thore, im Wege der nothwendigen Sudbasstation verkaust werden. Demnach werden alle Besit, und Jahlungssächige durch gegenwärtiges Proclama ausgesetzert und eingeladen, in den biezu ausgesteten Terminen, nämlich: den 4. November 1828. und den 6. Januar 1829. der sendersaber in dem lesten und peremtorischen Termine den 6. März 1829. Bord mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Wollenbaupt in unserm Partbelene

simmer Rro. t. ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Subhaffation Dafelbft ju bernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und gu gemartigen, baf bemnachft, in fofern fein ftatthafter Wiberfpruch von ben Intes reffenten erflatt wird, ber Buichlag an ben Meift, und Befibietbenben eriolaen werbe. debrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, Die loichung ber fammtlichen eingetragenen , auch ber leer ausgebenden Forberungen , und amar der letteren, ohne baf es ju diefem 3mede ber Production ber Infrumente bedatf, verfügt werben.

Ronigl. Stadtgericht.

Dhlau ben 22. Anguft 1828. Muf ben Untrag eines Realglaubigers ift ble Gubhaffation ber Florian Jacob Muchafchen Gartnerffelle Dro 60. ju Rotte

wiß, nebft Zubehor, welche im Jahre 1828. auf 210 Rthl. 10 fge. 5 pf. algefchatt ift, bon und verfügt worden. Es wirden alle jablur gefabige Raufluflige bier burd aufgefordert, in bem angefesten peremtorifchen Bietburgstermine.

am 17. Rovember c. Bormittag 10 Uhr bor bem Ronigl. Land = und Stadtgerichte. Affeffor Ben. Eimander im Termins gimmer bes Berichts in Berfon , ober burch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht verfebenen Mandatar gu erfcheinen, Die Bedinguns gen bes Berfaufe ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protocoll ju geben und ju ges wartigen , daß ber Bufchlag und die Abjudication an ben Delft : und Befibies thenden, menn feine gefeglichen Unffande eintreten, erfolgen wirb.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht. Furfeuft ein ben 22. July 1828. Das ju Frendenburg Balbenbur. ger Rreifes jud Mro. 8. belegene, nach ber in unferer Regiftratur und in der das figen Gerichteschoftifen gu infricirenden Tore ortegerichtlich auf 360 Rthl. abges fcatte ebemale Gotifried Urbaniche, jest Balperiche Frethaus, foll auf Untrag Des gieffgen Dominii im Bege ber nothwendigen Refubbaftation in bem auf ben 17. November b. J. Dadmittags 2 Uhr anberaumten einzigen und peremtorifchen Blethungetermine verfauft merden. Bafit ; und jahlungefabige Raufluflige mer-Den baber biermit vorgeladen, in befagtem Termine in ber Gerichtsscholtifen gu Freudenburg jur Abgebung ihrer Gebothe ju ericheinen, und bat fobann der Deifts und Befibiethenbe bach Genebmigung ber Intereffenten, wenn nicht gefehliche Ums fande ein Rachgeboth gulagig machen, ju erwarten.

> Reichsgraft. v. Dochbergiches Gerichtbamt ber herrichaften Rurffenffein und Robnstock.

Wartenberg den izten August 1828. Die Andreas Biejanchensch, Windmublen : Possession Rro. 11. ju Cammerau, welche auf 185 Riblr. 12 fge gerichtlich geschätzt worden, foll im Wege der nothwendigen Gubhaftation in Termino ben 27. October a. c. Rachmittage um 2 Ubr in hiefiger Rangley verfauft werden. Raufluftige werben hiermit vorgelaben, in bemfelben gu ericheinen, und haben ju gewartigen, bag ber Bufchlag an beu Meifibiethenden erfolgen wird, in fo fern nicht gefegliche Umftande eine Ausnahme gulaffen follten. ber Rangley taglich gu erfeben.

Burftl. Curlandifch Frei - Standesberrl. Cammer , Juftigamt. Reiners ben 31. Mart 1828. Die in hiefiger Ctabt fub Rro. 131. gelegene, bem Duller Frang Staude geborige fogenannte Dieber , Duble, mels de gerichtlich auf 4118 Athle. Cour. abgeschäft morben, foll auf den Anfrag eines Realglanbigers im Wege ber nothwendigen Subhastation an ben Meiste bietenden verfauft werden. Wir haben hierju 3 Bietungstermine in bem hiesis gen Konigs, Stadigerichts-Locale, als:

ben sten Gult c.

und peremtorisch den 5ten Nevember 1828. anberaumt, zu welchen Kauflustige Bormittags um 8 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, wobel dens selben obliegt, sich über ihre Bist und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweis in, wonachst der Meist. und Bestbierende nach eingeholter Genehmigung der Resigläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann Behufs der Information die aufgenommene Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden eingessehen werden.

Schweldniß den 3. April 1828. Die in dem Dotfe Erolschift uns welt Schweidniß gelegene, dem Müller Pobl geborige Lehnsmühle, welche nach ber zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts enzustehenden Taxe auf 14,334 Ribir. 6 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Anstrag eines Realgiaubigers subhassirt werden. Es werden daher alle desitz und zahlungsfälige Kauslustige aufgefordert, in den zu diesem Zwecke ansiehenden Terminen, den 30. Junt c., den 1. Septor. c., besonders aber in dem letzen perrimterischen Termin den 5. Noodr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtsgericht vor dem Commissario, Herrn Gerichts. Affessor Berger zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen, und ihre Gebote abzugeben. Der Best. und Meist bietende hat aledann den Zuschlag zu erwarten, in so fern nicht gesessliche Umskände eine Ausnahme zulassen, wogegen auf Gebote, die nach dem letzen Termine einfommen, keine Rücksicht genommen werden soll.
Königl. Land zund Stadtgericht.

Hersche er g ben 13. August 1828. Die Dreschgartnerstelle mit Acer sub Rro, 109. gu Quirt hieschbergschen Kreises, presgerichtlich auf 120 Rible. Courant gewürdigt, soll auf Untrag eines Real Creditors im Wege der nothe wendigen Gubhaftation auf

ben 20, October D. J.

Rachmittags um 4 Uhr in der Gerichtstanzellen zu Buchwald öffentlich an den Meift, und Bestbiethenden anderweit verfaut werden, und werden zahlungsfähige Rauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Das Patrimonialgericht bes hochgraft. v. Rebenschen Gutes Buchwalb.
Dels den 11. Upril 1828. Das herzogl. Braunschweig. Delssische Für stenthums Gericht macht hierdurch befannt, daß auf den Antrag einiger Reals gläubiger im Wege der Execution die Subhastation des dem Lieutenant Schwindt zu Breslau als Civil Besiger und dem Doctor Lehmaun zu Carlsruhe als Raturalbesiger gehörigen, sub No. 40. des hypothetenbuchs zu Zucklau Delssichen Arets ses gelegenen Gutes, genannt der kleine Dof, zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 22. März d. J. gerichtslich auf 5353 Athlir. 10 spr. abgeschäfte Freigut zu besichen sähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgesordert, in den hierzu angesetzen Terminen, den 2. August 1828., den 4. Detbr. 1828., besonders aber in dem auf den 6. Des

cember

cember 1828. B. D. um to Uhr anberaumten letten peremtorischen Bietungeters min, weil auf später eingehende Gebote, in so sern gesehliche Umstände nicht eine Ausnahme gulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden kann, vor dem Desputirten, herrn Cammerrath Thalheim auf biesigem Fürstenthums. Sericht zu ersicheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann der Zuschlag an den Meiste und Bestötenden erfolgen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forsberungen, und zwar ber lettern, auch ohne Production der über dieselben ausgesfertigten Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichem Zeit an hießger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Berjogl. Braunfdweig Delsfifche Fürfienthums . Gericht.

Camens ben 19. Juli 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird bie sub Mo. 1r. ju kandnit getegene, dem Jgnat Auft dafelbst gehörige, und nach ber versgerichtlichen Taxe vom 23. Mai 1828. auf 85 Reblr. 7 fgr. 6 pf. Cour. abgeschätte Händlerstelle, im Wege der Execution in Termino unico et peremtoeio ben 27. October d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Ranflustige bierdurch auffordern, in diesem Termine Bomittags um 10 Uhr allbier zu erschenen, ihre Gebore abzugeben, und mit Genehmie gung bes Extrahentens, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial. Geriche ber Ronigl- Niederlandifden Berrichaft

and the state of the state of the state of	-	G. I	5 October 1828	Br.	G.
Amsterdam Cour a vista			Friedrichsd'or	135	127
dito dito - 2 M. II	421	-	Polih: Courant		I
Hamburg Banco - a Vistal I		-	Bance Obligations		99
		1493	Staats Schuld-Scheine	93 6	
tondon = 3 M. 6	241	12 11	Stadt Obligations	The said	106
Paris 2 M.	_		Bank - Gerechtigkeiten -	0.110	993
Leipzig in W. Z a Vista I	1034	-	Wiener 5. p. C. Obligat.	99	7500
ditto Messel	-		dito Einlos, Scheine	42	-
Augsburg - 2 M.				6	
Wien in 20 Kr - s Vista	The state of the s	103	- 500 -	65	1
Berlin a Vista		998	Grossh, Posn, Pfandbr.	1001	
dito 2 M.	-	994	Disconto	1061	4
Holland Rand Ducaten - Kayseel, dito	-	982	Warsch-Pfd	1864	

Weetreibe. Pretze in Edunant. Breslanden 4. Detober 1828. Hiedrigsfer. Mittlerer. Michrigsfer. Maih.: I Nth. 28 fgr. — pf. 1 Nth. 21 fgr. 6 pf. 1 Nth. 15 lgr. — pf. Rogg: I Nth. 8 fgr. 6 pf. 1 Nth. 4 fgr. 3 pf. 1 Nth. - lgr. — pf. Gerke: I Nth. 3 fgr. — pf. 1 Nth. — fgr. 6 pf. — Nth. 28 lgr. — pf. Dafer: — Nth. 23 fgr. 6 pf. — Nth. 19 fgr. 9 pf. — Nth. 16 fgr. — pf.

23 bede und has I no ai e gat Ryungaidelling not deur

Nro.XL, des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 6. October 1828.

Particular and Comment of the property was Bu vertaufen.

Birschberg ben 13. August 1828. Die Freidertwarden fo. 102. zu Quirl Hirschbergschen Graffe Real: Creditors im Wege der migwendigen Subhaftation auf ben 20. October b. J.

Machmittage um 3 11hr in der Gerichte : Canglen gu Buchwald Offentlich an ben Deift = und Beftbietenben anderweit verfauft merben, und werden jahlungefahige Raufluftige zu Diefem Termine hierdurch eingeladen.

Das Patrimonial Gericht bes Sochgraft. v. Rebenfchen Gutes Buchwald. Wogt.

Franken fein ben 22. Muguft 1828. Das ju Mittel , Peilau Reichen. bachichen Rreifes belegene, im Sprothefenbuche fub Dro. 8. verzeichnete, jest Sottfried Beisleriche Bauergut nebft 9 Ruthen Acfer, welches ortegerichtlich auf 1979 Rtbir. 28 far. 10 pf. Cour. gewurdigt worden, foll im Bege ber nothwens digen Gubhaffation öffentlich vertauft werden, und es find Die Bietbungstermine auf ben 4. Detober, ben 8. Rovember, Terminus peremforius aber auf ben 6. December b. J. anberaumt worden. Roufluftige, Befit : und Sablungefabige merben baber biermit vorgelaben, in Diefem Termine, befonders aber in bem letten und peremtorischen des Rachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schloffe gu Mittel . Deifau ju ericheinen , ihre Gebothe abzugeben , und bat ber Beftbiethenbe Den Bufchlag ju gewärtigen , falls von Geiten ber Glaubiger barin confentirt wird. Das v. Deiftel Mittel . Pellaner Gerichtsamt.

Sopersmerba den 3. July 1828. Rachdem bie nothwendige Gubha. fatton Des dem Johann Gottlob Rummer geborigen, in Leipe gelegenen, auf 1406 Rthl. 28 fgr. 4 pf. abgefchatten Gangbauerguthe verfügt worden, fo haben wir jum öffentlichen Bertaufe beffelben bret Licitationetermine, und gwar auf

ben 2. Geptember d. 3.)

3. October d. 3.) Bormittage 9 Uhr

und ben letten und peremtorischen auf

_ 4. Rovember b. 3.) an hiefiger Gerichteffelle angefett, ju weldem wir befige und gablungefabige Rant luftige bierdurch mir bem Bemerten einlaben, bag auf die nach Berlauf bes lig ten Licitationstermin etwa einfommenden Gebothe, infofern nicht gefestiche Ums ftande eine Ausnahme gulaffen, nicht weiter reflectitt merben wird. Die Tare: unb

und Berfaufsbedingungen tonnen in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts's amts eingesehen werben. Ronigl. Breuß. Gerichtsamt,

Schloß Reurobe ben 8. August 1828. Die auf 750 Kihl. ortegerichte lich abgeschätte Gärtnerstelle des Johann Dinter zu Ludwigsdorf Bol. 1. No. 52. des Hypothekenbuches, wird auf den Antrag eines Realglaubigers im Wege der Execution subhasta gestellt. Es werden dennach Besis, und Zahlungsfähige zudem einzigen bierzu präsigirten peremtorischen Licitations. Termine auf den 27. Ocs tober d. J. vorgeladen, Bormittags um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts. Canzellen un erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meiste Und Lentungstellen wird, insofern kein gesehlicher Widerspruch statt sindet.

Ereus burg den 25. April 1828. Auf den Antrag ... Bach. fou die in dem Königl. Amtedorfe Ludwigsdorf belegene, dem Berrn Krieges: und Steuerrath v. Trebra gehörige Erdscholtisei sub Mro. 2. nebst den damit verbung denen Pertinenzstücken sub Mo. 35., No. 62., und Mo. 63., insammen 517 Morgen 91 ... Riacheninhalt, welches alles gerichtlich auf 7,408 Mihr. 15 fgr. geoschäft ift, Schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen, Lie citations Termine

auf ben sten Juli a. c.

— ben sten September a. c.
und — ben sten Rovember a. c.

Wormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hiefelbst anberaumt, wobon ber lette peremtorisch ift. Kaufustige, Bietungs, und Jahlungsfähige werden das ber hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Beit vor und zu erscheit nen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben, und hat demnacht der Me floiethond, ben Juschlag zu gewärtigen. Die Hauptbedingung ist: daß wer zum Rieten zu gelassen werden will, zuvörderft eine baare Caution von 1000 Athl. Cour. erlegen und seine Jahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Ronigl. gand , und Stadtgericht.

Teichert.

Strehlen den 10. Juni 1828. Behufs der Auseinandersetzung wird bas im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschichen Kreise belegene Ritterguth Quanzendorf, welches im August 1826, gerichtlich auf 12,663 Athl. 25 sgr. absgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation Kraft erhaltenen Auftrasges von dem Unterzeichneten in den drei Biethungsterminen

a. den 27. September 1828., b. den 29. December 1828., c. den 7. April 1829.,

wovon die Erstern beiden hier zu Strehlen, der Lettere aber, welcher peremtorisch iff, auf dem berrichaftlichen Schlosse zu Quanzendorf abgehalten wird, verkauft. Es werden dahero alle Besitzer, zahlungsfähige Raufinstige hierzu mit dem Besmerken eingeladen, daß dem Meiste und Bestbiethensten, nach Einwilligung sammte licher Erbe Interessenten, und wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zustassen, der Zuschlag ertheilt, und die Adjudicatoria vom hoben Ober- Landesgerichs

Breslau publieirt werden wird. Die Tare bieses Ritterguthes fann ju jeder schicklichen Zeit, sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch bei ben hochiebl. Oberr Landesgericht in von Breslau und Glogau, als auch bei dem hochwohliebl. Lands und Stadtgericht in Nimptich eingesehen werben.

Monigl. Streis : Juftigrath D. Pacgenety.

Lit. a. tes Commendatorguths bier belegenen, dem Rrauter Sahn gehörigen brei Goffel Uder, weiche auf 508 Rtb. 10 fgr. gerichtlich gewärdigt worden, haben

wir einen peremtorifchen Biethungstermin

auf den 17. November c. Bore und Nachmittags bis 6 Uhr bor dem ernannten Deputato, Herrn Ober , Landesgerichts . Auscultaor Hertet anberaumt. Wir fordern alle jahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem ges dachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvoumacht und hinlänglicher Insormation versehene Mandatas rien aus der Zahl der hiefigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Lande und Stadigericht hieselbst einzu sinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zusschlag an den Meist: und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Intessessiga an den Meist: und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Intessessigation und gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Teimine eingehen, wird reine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Austnacht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Austnacht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Austnacht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Austnacht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Austnacht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Austnacht gestatten, und es sieht jedem Kaussusigen frei, die Tage des zu versteigernsten Grundsücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Das Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Dünschers Florian Ticope gehörtge Haus sub Mo. 2. hieselbst nebnt Zubehör, wels chief jusammen nach der in unserer Registratur oder bei dem aushängenden Prostlama einzusehenden Taxe auf 359 Athic. 3 sar. 2 pf. abgeschätz worden, auf den Antrag der genannten Erben Dehufs der Erbtheilung im Bege der nothwendigen Subhassation öffentlich verkauft werden. Es werden daher besite und jahlungsstädige Rauflustige biermit eins und vorgeladen, in dem bierzu auf den 17. November d. J. Bormittage um 9 Uhr angesetzen einzigen und pereuntorischen Ters mine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, die Raufbedingungen und Modalitästen daselbst zu vernehmen, ihre Gedote sodann zum Protofolt zu geben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden, mit obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen.

Rönigl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 26. Juli 1828. Auf den Antrag eines Reals gläubigers subhastiren wir hierdurch das Hankesche sub Mro. 27. des Hypothekenbuchs zu Studzienna gelegene, am 18. Juli c. gerichtlich auf 600 Riblir gewürdigte Bauergut, und laden Kaustustige zu dem einzigen mithin peremtorischen Bietungstermine in unserm Sessions=Saat auf den 27. October 1828. Vormittags um 10 Uhr hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß der Meistbiethende mit Genehmigung der Interessent, und in so sern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen den Zuschlag erhalten soll.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor,

Mimptic am 10. Juni 1828. Das bem Rau'monn C. S. Damas geboriae, fub Dro 20. biefelbft beligene, gerichtlich auf 2400 Chir. gemarbigte Baus, fon im Wege der nothwendigen Subbaffation

ben 1. Detober 1828., ben 3. December 1828., ben 6. Rebruar 1829.

Bormittage 9 Ubr in unferem Partheienzimmer anberaumten Terminen, bon benen ber lettere peremtorifch ift, an ben Deifte und Beftbiethenden nerfauft merben, worn Raufluftige bierdurch eingelaben werden,

Rontgt. Breug. Band : und Stadtgericht.

Dels den 26. Juni 1828. Das ven Inchmacher Briebrid Mintuefchen Geben gugeborige, in der hiefigen Breslauer Borftadt Dro. Dil. belegene, und feinem materiellen Berif nad, auf 414 Ribir., feinem Dugungswerth nach ober auf 808 Rebir. abgefchatte Sous, foll im Bege ber erbichofelichen Ausein, anderfegung auf ben 5. Movember c. an den Deiftbletenben verfauft merben. Die Bare ift bei bem unterzeichneten Stadtgericht nachzuseben.

Das Derzogliche Stadtgericht.

Menmaret den 25. August 1828. Das bier am Martte gelegene, ber permitte. Rupferichmidt Erieb gebolige, nach dem Rupungeertrage auf 1214 Rtb. 10 far, und nach bem Raturalwerthe auf 613 Mthir, 10 far, abgeschabte Saus wird Schuldenhalber subhafirt. Befig: und jahlungsfahige Raufluftige haben fich in dem daju auf ben 19. November b. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzen Sermine in unferem Gefchafte, Locale einzufinden, ibr Gebot abzugeben und gu ermarten, daß die feilgebotene Stelle bem Deifiblethenden jugefchlagen merben wird, wenn nicht gefestiche Sinderungs . Urfachen eintreten. Ronigi Dreuß Landgericht.

chiera, Ale our ergregerdraft Zu verquetioniren kaffeiterell vorgen no amm Bredlan ben 29. September 1828. Es follen am 8. October c. Bore mittage um it Uhr in bem Saufe Do. 2. auf ber Altbuffer : Strafe (Schickleriches) 61 Ballen Bolle von zwei Beerden an ben Meiftbietenden gegen baare gablung in Courant verfteigert merben. Det Grabigerichte Geeretair Geeger.

Breslan ben 24. Geptember 1828. Es follen am 13. Detober c. Bore mittage von o bis 12 Uhr und Radmitttags von z bie 5 Uhr und an ben folgenden Tagen im Auctionsgelaffe Des Konigl. Stadtgerichts in dem Saufe Do. 19. auf der Junternftraße verschiedene Effecien, bestehend in Betten, Leinen, Dos bein, Kleidungsflücken und Sausgerath, fo wie eine Drehorgel, welche am igfen Bormittage 11 Uhr porfommt, an den Meiftbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verftelgert merben.

Ronigit Stadtgerichts Grecutions : Infpection.

Citationes Edictales of annual and the age

Dobm : Brestan ben it. Join 1828. Don bem Surft Bifcoff, Ge-

über ben Rachlaß des ju Ober : herzogewaldau Frenffabifchen Kreifes verfiorb. Ergpriefters und Pfarrers grang Bittig, auf den Untrag ber Teffaments Erben Deffelben ber ertibaftl. Liquidationsproces eröffnet morben ift. Es werden beme nach alle und jede, welche an Dieje Lignidationemaffe er quocunque capite einige rechtegultige Unfpruche ju haben vermeinen, hiermit borgelaben, bom 8. Gep. tember b. I. angerechnet, binnen 3 Monathen, fpateffens aber in Dem peremtos rifch angesehten Termine, den 12. December c. Bormittage um 9 Uhr vor bem hiegu ernanuten Commiffario, herrn General : Bicariatamte : Rath Scholz in biesfiger Umteffelle auf bem Dohme entweder in Berfon, ober burch julagige Bevolls machtiate, wogu ihnen bei etwa ermangelnder Befanntichaft bie Beren Juffigrath Dertel und Jufit = Commiffarius Dufchmener hiefelbft vorgefcblagen merden, gu erfceinen, ibre Forderungen ju liquidiren und ju verificiren, und demnachft bas Bettere, bei ihrem Ausbleiben ober unterlaffener Anmeldung ihrer Forderungen aber ju gewärtigen, baf fie in Folge ber Berordnung bom 16. Man 1825, un. mittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abgufaffendes Braclufions : Ers fenntnif aller ibrer etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Fordes rungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung der fich melbenden Glaubiger pon ber Maffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen merden follen.

Fürft Bifcoft. General. Dicariaramt.

Breslau ben 13. Juny 1828. Ueber die funtigen Raufgelber der im Berzogthum Schlesien liegenden freien Standes und Fideicommis Derr schaft Milisch nebil Zubehör, ist am 12. October 1827. der Liquidationsproces eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprücke zu baben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem por dem Ober-Landesgerichts-Affessor Derrn b. Rleift

auf den 4. Dovember 1828.

Bormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem blefigen Ober-Landesgerichtshause personlied, oder durch einen gesehlich zuläsigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüsche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch einen Commun-Mandatrius zu mahlen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Man 1825, unmittelbar nach Abhaltung dieses Lermins durch ein abzulassendes Präschusions-Ersenntnis mit allen ihren Ansprüchen an die gedachte Dereschaft präschusier, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser derselben, als gegen die Släubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Stäubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiessigen Instiz-Commissionsrath Enge, Justiz-Commissionsrath Baur, Justizrath Kleischke, Justiz-Commissionsrath Grier vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Insormation zur Wahrnebmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Ronigl. Prent. Ober : gandesgericht von Schlefien.

Breslau den 13. Juny 1828. Ueber die kunftigen Raufgelder für den Konigl. Ober Landesgerichts Prasidenten Ernst Wilhelm Karl Albrecht v. Reibnitz, und dem Königl. Major Friedrich Wilhelm v. Reibnitz gehörigen, im Creusburgschen Kreise gelegenen Guths Mntheil Roschsowis, das v. Seidlissche Guth auch Reu. Roschstowitz genannt, ist am heutigen Tage der Liquidationspro-

cef eröffnet worden. Alle biejenigen, welche an Dieje Raufgelder aus irgend eis nem rechtlichen Grunde Unspruche gu haben vermeinen, werden hierdurch porgelas ben , in dem por bem Dber Landesgerichte Mifeffor Beren v. Saugwig auf ben 31. October c. Bormittags um 10 Uhr anberaumten pereintorischen Liquidations: Zermine in bem hiesigen Ober : Landesgerichtsbause personlich oder duich einen ges feglich gulafigen Bevollmachtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder fone ftigen Unipruche vorschriftsmäßig ju liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge der Berordnung bom 16. Man 1825. unmittelbar nach Abhaltung dies fes Termins burch ein abgufaffendes Praclufions . Erfenntniß mit allen ihren Un= fpruchen an das Gutheantheil Roichfowis, das v. Scidligiche Guth genannt, pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Grillichweigen, jowohl gegen ben Raufer beffelben, als gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Befauntschaft unter den bies biefigen Juftig. Commiffarien fehlt, werden ber Juftig. Commiffionerath Morgens beffer, Juftig Commiffionerath Enge, Juftig Commiffionerath Paur und Juftigs Commiffarius Bolgenthal vorgeschlagen , wovon fie einen mit Bollmacht und Juformation jur Dabruehmung ibrer Gerechtsame verfeben fonnen.

Ronigl. Preuf. Dber Landesgericht von Schlefien.

Ralfenhaufen. Breslan ben 27. Jung 1828. Ueber ben Rachlag des am 11. Jung 1825. verfforb. vermaligen Dofrichteramit's Ralfulators, Unton Alofine Rleineis bam, ift auf den Untrag bes Bormundes ber minorennen Rinder beffelben, 3us fig : Commiffarius Brier am beutigen Tage der erbichaftliche Liquidationsprocef eröffnet worden. Alle biejenigen, welche an biefen nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu baben vermeinen, werben bierdurch vorgeladen, in bem vor bem Dber : Landesgerichte : Referendarine Brn. Bietich auf ben 29. Dcs tober 1828. Bormittage um 11 Uhr anberaumten peremtorifchen Liquidationster. mine in bem biefigen Dber : Landesgerichtsbaufe perfonlich, ober durch einen gefetlich julafigen Bevollmachtigten ju ericeinen, und ihre Rorderungen oder fonflige Unfpruche vorfchriftsmäßig zu liquidiren. Die Richterfcheinenden werden in Folge der Berordnung bom 16. Dai 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins durch ein abzufaffendes Braclufions : Erfenntuiß aller ihrer etwanigen Borrechte berluftig erflart, und mit ibren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befries digung der fich melbenden Glaubiger von der Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter den bie: figen Jufig : Commiffarien fehlt, werden der Jufig : Commiffarins Reumann, Jufig . Commiffionerath Rletfchte , Jufig > Commiffionerath Paur , Juftigrath Birth borgefdlagen, und werden die Glaubiger aufgeforbert, fich uber die Babt. eines Commun : Mandatgrius zu einigen , welcher Die Rechte ber Glaubiger gegen Die eigenen Unfpruche der Erben des verfforb. Dofrichteramte. Calculatore Rleineidam und refp. des Bormundes der minorennen Rinder beffelben gehorig mabrs nimmt. Ronfal. Dreug. Ober , Landebaericht von Schlefien.

Falfenbaufen. Breslan den 6. Juni 1828. Ueber den in 439 Ribir. 6 fgr. Merte: Bers megen, 424 Rtbir. 5 fgr. 63 pf. Erbtheil und Unfpruce an 8292 Rtbir. illiquide Activa, bagegen in 145 Rebir. 10 fgr. Schulden bestebenden Rachlag Des ju Brede lan

lau verfforb. Intendantur, Secretair Ferbinand Leopold Werner, ift am 11. Decems ber 1827. Der erbichaftliche Liquidations : Procef eroffnet morden. Alle Diejenigen, welche an diefen Rachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju bas ben vermeinen, werden bierdurch vorgeladen, in bem por dem Dber- Landesgerichte : Referendarius herrn Grafen v. Schweinig auf ben 15. October c. a. Bors mittags um to Uhr anberaumten peremtorifchen Liquidations . Termine in bem biefigen Ober : Landesgerichtsbaufe perfonlich, eber durch einen gefetich gulafigen Bevollmachtigten ju erscheinen, und ihre Forderungen oder fonftige Unfpruche vorfchriftemaßig gu liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge ter Berords nung vom 16. Mat 1825 unmittelbar n ch Abhaltung biefes Termins durch ein abzufaffendes Praclufione : Ertenneniß aller threr etwanigen Borrechte verluftig er-Flart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befrichtgung ber fich meldenden Glaubiger, von der Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juftg-Commiffarien fehlt, werden der Infit; Commiffionstrath Daur, Juit; Commiffas rius Dituba, Jufit : Commiffarius Dietrichs vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information jur Wahrnehmung ibrer Gerechtsame versehen fonnen. Ronigl. Breuß. Ober : Landesgericht von Schlefien.

Falkenhaufen.

Dels ben 27ften Juni 1828. Rachbem auf ben Untrag eines Realglaubigers über die funftigen Raufgelder bes bereis fubhafta geftellt ten , dem herrn Lieutenant Schwindt als Civil:, und bem Brn. Doctor Lehmann als Matural Befiger jugeborigen, fub Dro. 40 ju Buctlau im Delefchen Creife des Fürftenthums Dels belegenen fleinen Sofes, beut Mittag um 12 Uhr ber Liquidations : Procef eroffnet worden, fo werden alle Diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtit= d) n Grunde Unfpruche gu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in bem vor unferm Deputirten, Grn. Cammerrath Thalheim auf ten 8. Rovems ber a. c. Boimittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations : Termine in ben hiefigen Fürstenthums Gerichtegimmern entweder perfonlich, oder burch einen gefestich julafigen Bevollmachtigten, [wogn ihnen bei ermangelnder Bekanntichaft, die herrn Juftig Commissarien Tiebe und van der Sloot in Borfchlag gebracht werden, an beren einen fie fich wenden tonnen], Bu erfcheinen, ihre vermeinten Unfpruche anzugeben, und burch Beweis, mittel gu bescheinigen. Die Auebleibenden aber haben zu gemartigen, bif fie mit allen ihren Forderungen und Unfpruchen an bas Grundftud und deffen tunftige Raufgelber pracludirt, und ihnen ein ewiges Stiafcweigen, fomohl gegen ben Raufer Deffelben, als gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgelb vertheilt wird, auferlegt werben foll.

Herzogl. Braunschweig Delesches Fürstenthums Gericht. Brestan den 6. Juny 1828. Ueber den in 591 Rible. Activvermögen und noch in einer Oppotheken Forderung von 1000 Ribl., dagegen in 1627 Ath. Daffts

Maffipis beffebenben Rachlaß bes bier am 25. Muguft 1827, verforbenen Brofeffor Doctor Johann Gotttlieb Rhobe, ift am 11. April D. J. Der erbichafiliche Elgul" Dationeproceff eröffnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diefen Rachlaff aus frgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju haben vermeinen, werden bierburch porgeladen, in dem bor bem Dber : gandesgerichte : 21f for Beren Gebel auf Den 20. October 1828. Bormittage um it Uhr anbergumten peremtorifden Ligutbar eionstermine iu dem biefigen Dber- gandesgerichtsbaufe perfonlich ober burch einen gefestich julagicen Bevollmachtigten ju ericheinen , und ibre Forderungen oder fonftigen Unfpruche borfdriftemaßig ju liquidiren. Die Richtericheinanden mere ben in Rolge ber Berordnung bom 16. Mai 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termine burch ein abgutaffendes Praclufione Erfennente after ibrer etwas nigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger bon ber Maffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden. Den Glaubigern, welchen es an Befannte icaft unter ben biefigen Jufig. Commiffarien fehlt, werden ber Regierungerath b. Beinen, Jufig: Commiffionsrath Gelinet und Juffgrath Rletichte borgefchlas gen, wobon fie einen mit Bollmacht und Information jur Wahrnehmung ibres Gerechtsame verfeben tonnen.

Ronigl. Dreuf. Dber - Landesgericht von Schleffen.

Kalfenbaufen. Berenftabt ben zien Day 1828. Der aus Bobile geburtigte Carl Sofeph Frang Ramaben, welcher im Jabre 1813. als Refrut ausgehoben, und bem aten fchlefifchen Candwehr : Infanterie-Regimente gugetheilt, von biefem aber im Sabre 1814 Rrantheitshalber in das Lagareth gu Leubus gefandt morben, und von Der Beit an nichte mehr von fich bat boren laffen, wird, fo wie bie von ibm etwa guruckgelaffenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgeforbert : in Dem auf den zoffen Februar a. f. Bormittage um 11 Uhr auf biefigem gand : und Stadtaericht anberaumten Termine ju erscheinen, und über fein Leben und Aufente halt Dachricht zu geben, widrigenfalle er fur tobt erflart, und fein Rachlag feinen bier guruckgelaffenen Erben gugefprochen werden wirb.

Ronigl. Dreuß. Land und Stadtgericht.

Reichthal ben 30. Upril 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamt wird ber im Jahre 1812, mit nach Rugland marfchirte, und unterm zweiten fchlef. Uhlanen- Regiment geffandene Cart Fuche, und beffen unbekannten Erben. und Erbnehmer auf den Untrag feiner Mitter ate deffen nachfte Erbin biermit porgeladen, fich innerhalb 9 Monathen, fpateftens aber im peremterifchen Gere mine , Den 20. Kebruar 1829.

Bormittage um 10 Uhr auf der Gerichtsftube zu Reichthal in Person, oder fdrifts lich burch einen gulafigen Mandatarium gu melden und die weitere Anweilung. fo wie im Michterscheinungsfalle ju gewärtigen , daß berfelbe fur tobt erflart, und beffen sowohl gegenwartiges, als auch funftiges Bermogen der fich gemelbeten Mutter guerfannt merben wird.

Das Patrimonial. Gerichtsamt Poblnifch : Burbit. Trespe ..

Anhang zur Beylage

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz=Blattes.

vom 6. Detober 1828.

Citationes Edictales.

Dels ben 7. Juny 1828. Nachdem die im Dels Bernftadtichen Rreite ju Batichten belegene, Dem Muller Leufdner geborige Baffermuble Dro. 164. bes Sprothetenbuche nebft Bubehor, im Wege ber Erecution fub hafta geftellt, und jugleich auf Eröffnung Des Liquidationsproceffes über Die funftigen Rauf. gelber angetragen, folche auch bato verfügt worben ift, fo merben alle und jebe Glaubiger, welche an Das gedachte Grundftuck ober beffen Rautgelo Unfpruch Bu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den II. Rovember a. c. Bormittage um 9 Uhr vor dem Brn. Affeffor Raifer anberaumten Liquidationes termine in Derfon, ober burch einen gulagigen Bevollmachtigten, wogu bie Grn. Juftis : Commiffarien ban ber Cloot und Gumpricht in Borfchlag gebracht mer-Den , in ben biefigen gurftenthumsgerichte Zimmern gn erfcheinen, ibre Unfpra. che an die Diuble oder beren Raufgeld gebuhrend anzumelben und beren Rich= tigfeit nachzuweifen, ober im Rall ihres Ausbleibens ju gemartigen, baß fie mit ihren Unfpruden an Die ermabnte Duble werden praeludirt, und dag ib= nen bamit ein emiges Stillfchweigen, fomohl gegen ben Raufer beffelbeni, als gegen die Glaubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt mers ben foll. Beriogl. Braunfchweig Delefches Furftenthumsgericht.

Cosel den 31. Juli 1828. Auf den Antrag der Catharina Przewodnickschen Erben werden: 1) die Gebrüder Carl und Johann Schraber, welche vor länger als 40 Jahran als Töpfergesellen von hier ausgewandert; 2) der Georg Schlama, welcher 1813. vom riten schlesischen kandwihr-Regiment zur Armee abschama, nelcher 1813. vom riten schlesischen Kandwihr-Regiment zur Armee abschame, so wie ihre Erben und Erbnehmer hierdurch ausgesordeet, von ihrem Leben und Ausenthalte binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und sich spätens in dem Termine am 21. Mai 1829. Vormittags 10 Uhr auf dem biesigen Rathhause persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls die genannten Verschollenen für todt erklärt, und mit Uebergehung der unbekannten Erben, das vorhandene Vermögen den bekannten nächsten Anverwandten zugesprochen werden wird.

Pleg ben 7. August 1828. Bon dem unterzeichneten Fürstlichen Stadtsgerichte ist über das auf einen Betrag von 31,689 Athlie. 12 fgr. 11 pf., wostunter jedoch 17,055 Athl. zweiselhafte Activa begriffen, manisestirte, und mit einer Schuldensume von 32,953 Athlie. 18 fgr. belastete Bermögen des hiestsgen Tuchtausmann Wilhelm Klug, am 11. April 1828. der Concurd eröffnet, und haben wir zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprüche aller befannsten

ten und etwanigen unbekannten Gläubiger einen Termin auf den 4. December c. a. Bormitrags 9 Uhr in dem kocale des hiefigen Stadtgerichts angesett. De Gläubiger werden daher hierdurch ausgesordert, sich in diesem Termine perstönlich, oder durch geschlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mansgel der Bekanntschaft die herrn Justzrath Fuchs, Justzamts Affessor Beer, und Justitiarius v. Wrochem hieselbst vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Berzugstrecht derselben anzugeden, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizudringen, demnächst aber die weistere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auserlegt werden. Kürstl. Stadtgericht.

Schmiede berg den 27. August 1828. Nachdem auf den Antrag der Eiben des hiesigen Kaufmanns Johann Tarl Berger dato der erbschafte liche Liquidations-Proces über dessen Nachlaß eröffnet worden, so werden alle diesenigen, welche an diesen Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung dieses Anspruchs

auf den 6. Decbr. a. c. B. M um 10 Uhr

an die hiesige Gerichtsfelle mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse präcludirt, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird. Diesenigen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarius wollen wahrnehmen lassen, werden bierzu die Justiz Commissarien Woit und Fälschner zu Firschberg in Borschlag gebracht.

Ronigi. Breuf. Land . und Stadtgericht. Bandesbur den 10. Juli 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Land. und Stadtgericht werden 1. Die nachstehend benannten Berfonen, beren gegen. wartiger Aufenthale unbefannt ift. 1) ber Landmehrmann Chrenfried Flediger bon Gießmannsdorf, welcher im Jahre 1813. jum 4ten ichlefischen gandwehr. In. fanterie. Regimente ausgehoben worden, mit diefem bis Gaalfeld marichiert, und dort frank juruckgeblieben fein foll; 2) ber am 27. Dovember 1790 in Dber: Bies Der geborne Frang Saster, welcher im Jahre 1813. gum Preug. Militair : Dienft eingetreten ift, und ein Bermogen von 2 Rthir. 10 igr. 1 b'. gurudgelaffen bat: 3) der am 20. Sepibr. 1794. in Ober Steber geborne Carl Joseph Buster; web cher im Jahr 1813. nach Bobmen fich begeben, und ebenfalls ein Bermogen von 2 Rithle. 'o fgr. I b'. verlaffen bat; 4) ber Goldat Johann Gottfried Raupric aus Alt. Reichenau, welcher im ebemal. Infanterie Regiment Gr. Ronigl. Sebeit Des Pringen Beineich gebient bat, nachdem im Jahre 1795. bei Bitfch fatt ge. habten Eriffen vermigt worden, und ein Saus in Ult. Reichenau befeffen bat; 5) der Dienftfnecht Johann Benjamin Rrebs aus Pfaffendorf, welcher im Jahr 1813. jum 4ten ichlefichen gandmehr , Regiment ausgehoben worden, mit diefem in das Teld marichiert, nach der Schlacht bei Baugen vermift ift, und ein Bermegen von 25. Rible. 3 fgr. 6 b'. verlaffen bat; 6) der im Jahr 1806. anf die Wanderschaft gezogene Schneibergefell Friedrich Reimann aus Johnsborf, mel. der 46 Rtblr. 10 fgr. 7 b'. Bermogen ju erheben bat; 7) die am 21. Geptember 1787. in Johnsborf geb. Johanna Eleonore Unger, welche fich im Jahr 1807. in

bie öfterreichischen Staaten begeben, und 32 Rthir. 10 fgr. Bermogen ju erhalten bat; 8) der am 22. Juli 1789. ju Alt : Laffig geb. und im Jahr 1811. auf die Banberichaft gezogene Gleischergefell Johann Friedrich Ender, welcher 32 Rebir. Bermogen verlaffen bat; 9) ber am 25. December 1791. geb. Weber Johann Benjamin Dampel von Ren. Weifbart, welcher im Jahr 1813. als Goldat nach bem Gefecht bei Bunglau vermift worben, und 21 Mthle. 15. fgr. Bermogen gu erbeben bat; 10) ber vm 17. December 1782. geborne Golbat Johann Gottlieb Riedel aus Dieder Blafdorf, welcher nach der Schlache bet Culm im Jahr 1813. bermift worben, und welchem ein Saus in Mieder : Blagdorf gebort; II. die uns bekannten Eigenthumer eines fur bas bereits im Jahre 1810. aufgelofete Generals Depositum des vermaligen Juftig-Magtifrate hierfelbst auf das Saus fub Do. 173 der Stadt gandesbut hopothekarisch versicherte Capital von 25 Rible., welches feitbem jum gerichtlichen Depofito eingegogen und mit angefammelten Binfen auf 45 Reblr. conffitutre ift, und eines bei Uebernahme bes Depofiti bes vormaligen Stadtgerichts hierfelbst im Jahre 1826. vorgefundnen Betrages von 5 Reb. 11 fgr. 3 b'., so wie die etwa von ihnen guructgelaffnen unbefannten Erben und Erbneb. met aufgeforbert: binnen neun Monaten, und spatefiens in dem auf ben 21ffen Dai 1829.

Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Referendarlus Scholt im hiefigen Gerichts. Locale anderaumten Termine sich zu melden, ihre Legitimation, Behufs der Achermeisung der für sie vermehrten Bermögens. Objecte zu sühren, widrigenfaus die als derschollen aufgerusenen Personen für todt erklärt, und das nachgebisebene Bermögen den sich meldenden und ausweisenden nächsen Berwandten, oder in deren Ermangelung dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen und ausgeantwortet werden soll, dagegen die unbekannten Interessenten der beiden Deposital-Massen mit ihren Unsprüchen an diese pracludirt werden sollen, und die Extractition der gedachteu Geldsummen als herrentos an den Königl. Fiscus erfolgen wird. Für die am personlichen Erscheinen Berbinderten, wird herr Justiz e Commissarius

Mengel allhier als Sachwalter in Borichlag gebracht.

Trebnit den 22. Februar 1828. Der Hausmann Joseph Stephan aus Skotschenine Trednitzer Kreises, welcher im Jahr 1807. als Soldat ausgehoben, aulest im Jennterte-Regiment (zten Westpreußischen) gestanden haben soll, und die letzte Nachricht im Jahre 1813. in einem am Tage vor der Schlacht von Groß-Görschen geschriebenen Briefe von sich gegeben hat, wird auf Antrag seiner Ehefrau Elisabeth geb. Guckel und des ihm bestellten Abwesenheits-Surators nebst seinen etwa hintertassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb Monathen, spätestens aber in dem vor dem hierzu ernannten Deputirten, Hru. Land- und Stadtgerichts Alssessen Westell auf den 6. Januar 1829. Vormittags um 9 Uhr angesetzen Termine persönlich oder schriftlich zu melden, im Ausbleisbungsfall aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt, und sein Vermögen den sich legttimirten Erben zugesprochen werden wird.

Offener Arreft.

Breslau den 18. Juli 1828. Rachdem von dem unterzeichneten Königt Ober, gandesgericht von Schlefien uber das Bermogen des jur Kriminals Unter, suchung

fuchung gezogenen Jufiltiarius Prose der Concurs. Prozes eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gebachten Bermögen Gelder, Activ Instrumente oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen, weder an den Gemeinschuldner noch an einen Bevolls mächtigten desselben das Mindesse davon zu verabsolgen, jene Gegenstände viels mehr binnen 4 Wochen anhero anzuzelgen, und mit Porbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Im Unterlassungsfall haben sie zu gewärtigen, das jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung sür nicht geschehen erachtet, und das verbotwidrig Ausgeantwortete sür die Masse anderweit von ihnen beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Activ Insstrumente oder Sachen, seines daran habenden Unterpsand, und andern Rechts sür verlussig erklärt werden wird.

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schleffen.

Faltenhausen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau ben 12. Juli 1828. Bei ber Aufbebung bes vormaligen Gerichtsamts ber Pfarre ad St. Nicolaum vor Breslau, und der Bereinigung der Gerichtsbarkeit deffelben, mit der bes Königl. Stadtgerichts ju Breslau, ift die Regulirung und der Abschluß des Depositorit des gedachten Gerichtsamts nothwendig geworden. Es werden zu diesem Behuse alle diejenigen, welche aus irgend einem Grande Ansprüche an das Depositorium des nunmehr aufgehodenen Gerichtsamts der Pfarre zu St. Nicolai zu machen haben, zur Anmeldung und Nachweisung dieser Ansprüche auf den 6. November a. c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Fru. Justigrathe Wollenhaupt in dem Local des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts auf dem Rathhause, nach Borschrift der allgem. Gerichts Dednung Thl. 1. Tit. 51. § 169. — 171. unter der Warnung vorgeladen, daß alle bisjenigen, welche wesder vor noch in dem erwähnten Termine ihre Ansprüche anmelden, derseiben an das Depositorium für verlussig ertlärt, und mit ihren Ansprüchen lediglich an densenigen, mit welchem sie sich eingelassen, verwiesen werden sollen. g.)

Rönigt. Stadtgericht.

Dertheisdorf am Q. den 28. August 1828. Das unterzeichnete Ges richtsamt subhasitet die bieselbst sub Rro. 39. belegene, auf 530 Rthl. gerichtlich gewürdigte robothsame Gartnerstelle des insolvent versiord. heinrich Schuster, und ladet Raussussige zu dem auf den 19. November e. a. angesetzen einzigen Biethungstermine Nachmittags um 3 Uhr an das hiesige Gerichtszimmer zur Abzgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zusitimmung der Realgläubiger der Zusichlag an den Meistbiethenden geschehen wird, wenn nicht etwa eintretende gesehliche Gründe dies verhindern sollten. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des heinrich Schuster zu eben diesem Termine zur Elzquidation und Justisscation ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgelasden, das die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntnis ganzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Rammerberrl. v. Mutiusiche Gerichtsamt.

Trebnis ben 29. April 1828. Das Johann Beinrich 'Sainsche Banets guth sub Ro. 2. ju Peterwis, welches gerichtlich auf 2160 Ribl. i fgr. 8 pf. abgezschäft worden, und in zwei hufen Acker besieht, soll auf Andringen der Realglaus biger im Wege der Execution an den Meistiethenden öffentlich verkaust werden' dazu siehen Viethungstermine auf den 30. Juni, 25. August, und peremtorisch auf ben 20. October Bormittag um 10 Uhr an, die beiden ersten werden in der Beschausung des Justitarit, der leste und peremtorische aber wird auf dem Schloß in Peterwiß abgehalten. Rauslussige und Zahlungsfähige werden hierdurch ausgessordert, in diesen Terminen ihr Geboth zu Protocoll zu geben, und den Zuschlag für das Meistgeboth und baare Zahlung des Kausgeldes nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle undekannte Gläubiger vorgeladen, ihre Ansprücke sub dem Stadtgericht in Prausnis nachzuseben.

Das Ober Ammann Werner Peterwißer Justizamt.

*) Prosfau den 19. Juli 1828. Die dem George Alora gehos rige Freibauerstelle zu Detmuth Groß. Strehliger Kreises, wozu eirea 50 Morgen Ackerland und eirea 2 Etr. Wiesewachs, imgleichen 2 Garte gehoren, und welche, besage der stets bei dem Aktuario Kuschmann in Krappist einzusehenden, am 8. Juli a. c. bewirkten Tare auf 116 Athl. 10 fgr. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastastion in Terminis den 3. November a. c. und den 3. December a. c. in der Gerichts Ranzley zu Schloß Krappiß; und in Termino peremtorio

den 7. Januar a. f

in loco Ottmuth öffentlich verkauft werden. Dies Kaussufigen mit dem Bemerken, daß auf das Meist, und Bestgebot der Zuschlag erfolgen wird sofern nicht die Gesetze eine Ausnahme erheischen. Zugleich werden alle etwannigen Pratendenten an dies Immobile oder die Person des Besigeres hiermit vorgetaden, ihre Anspruche bis spatestens in Termino peremetorio sub pona praclusi et perpetui silentii geltend zu machen.

Berichtsamt ber Guter Ottmuth.

Parch wit ben 25. Juli 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers wird das zu Sugelwiß lubenichen Kreises sub Rro. 14. belegene, dem Johann Gottfrieb Bartsch gehörige Bauergut nebst allem Zubehör, welches dorfgerichtlich auf 919 Reb. abgeschätt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentslich feilzeboten, und sind hierzu die Bietungstermine

auf den 30. August,
— den 30. September, und

Den 5. Rovember c. letterer auf bem berrichaftlichen Schlose zu Dieban von Bormittags to Ubr und Rachmittags 3 Uhr ab, anderaumt worden, wozu Besit, und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe sowohl im bortigen Gerichts. Rretscham, als auch in unserer Ranglev zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden tann. Zugleich haben wir jauch ben Liquidations : Prozes über die zu erwartenden Raufs

Raufgelder eröffnet, und zu Andringung und Berificirung aller Forderungen an den Bauer Johann Gottfried Bartic in Sugelwitz denfelden Tag festgesett. Alle undekannte Gläubiger des Bauer Bartic werden daher zu diesem Termine zur Lie quidirung und Wahrhaftmachung threr Ansprücke an denfelden unter der Berwars nung vorgeladen, daß auf den Fall ihres Richterscheinens, sie aller ihrer erwanigen Borrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an daßenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse nach übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden, auch die leer ausgehenden Real Forderungen, nach erfolgter Erlegung der Raufgelder, ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsamt der Majorats, Herrschaft Dieban.

*) hirschberg im October 1828. Anderweitig eingegangene Geschäftse Verbindungen veranlassen mich meine hierorts betriebenen handlungsgeschäfte auf zugeben, und das mir eigenthumlich zugehörende haus nehst handlungs Utensstillen zu verkaufen. Dieses im besten und baullchsten Justande besindliche haus bat eine ganz vorzügliche Lage nahe am Markte, und enthält außer dem wohle eingerichteten Verkaufsgewölbe mit Schreibstube noch 5 Stuben, 3 Kabinets, 2 Küchen, 1 Sewölbe und einem geräumigen trocknen Keller, und im hofe eine Wasserpumpe. — Auch ist noch besonders beachtenswerth, daß seit langer als 50 Jahren mit günstigem Erfolge Material Maaren Geschäfte in diesem Hause betrieben worden sind. Sollte ein etwaniger Käufer geneigt sein, auch das Waatenlager zu übernehmen, so wurden sich damit noch besondere Vortheile verbinden lassen. Auswärtige erhalten nur auf portofreie Anfragen nabere Auskunft.

Carl Wilhelm George.

*) Brestau. Im Januar 1829. wird im Magazin für Aunst, Geogras phie und Musik in Berlin erscheinen: die Fortsetzung der rühmlichst bekannten offiziellen Posicharte vom Preuß. Staate in 20 Bd. von Berghaus, besiehend in 17 Bl., welche die Charte über ganz Deutschland ausdehnen, und einen Theit von Frankreich dis Paris, die Schweiz, sowie Ober-Italien umfassen werden. Der Subscriptionspreis für dies Supplement ist 3½ Athlie, und sur die ganze Posicharte von Deutschland in 12 Bd. 8 Athlie. Unterzeichnungen werden die spätestens am 31. October d. I. von uns angenommen, so wie auch ausführlischere Ankundigungen der Charte, nehst einer Uedersicht derselben bei uns zu has ben sind-

Buch., Muste, und Kunsthandlung.

*) Breslau den 2. October 1828. Ein Stock von Rohr mit goldenem Knopfe, auf welchem sich mein Name und die Zahlen 4., 10., 15. eingegraben befinden, ist mir heute fruh um 9 Uhr an der Ecke der Rupferschmiedestraße und der Altbuserster. verlohren gegangen. Den Finder ersuche ich denselben in meiner Wohnung Kupferschmiedestr. gegen 2 Ath. Belohnung abzugeben.

*) Brestau. Große icone Unanas werden gekauft von C. Perint et Comp. Junfernftr. Mro.

*) Brestau. Fette Amsterdammer Boll- heeringe verkauft in 1, 1, 4,

S. G. Schröter, Dhlauerffr. Mro. 14.

*) Brestan. Es empfiehlt fich mit gutem Dorpel = und Fagbier im blauen Stern auf ber Reuschen Strafe. Rretichmer Rlinkert.

*) Breslau. Montag ben 6. October a. c. gebe ich ein Ausschieben, mos gu ergebenft einladet London.

*) Breslau. Geraucherten Lachs und Briden empfing mit letter Poft E. G. Wielifch fen., Oblauer Strafe Dro. 12-

*) Breslan. Eine schone Wohnung von 4 Zimmern in der erften Etage nebst Inbehor, alles ausgemalt, ist mit auch ohne Stallung um Wagenplatz zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Aupferschmiedestraße Nro. 7. in der Weinhandlung.

*) Brestan. Mit braunem und weißen Doppel=, als auch einfachem

Faßbier empfiehlt sich

Joh. Gottfried Sperlich,

Dhlauer Strafe im schwarzen Abler.
*) Brestan. In Mro. 6. Urfuliner Strafe febt ein in vier Febern hans gender noch wenig gebrauchter Wagen billig zum Berkauf.

*) Brestau: Im Gafthofe zum golbenen Birichel Rariftrage fub Ro. 30.

ift ber Dunger einzeln zu verfaufen, auch im Gangen zu verpachten.

*) Breslau. Die Erneuerung der Loofe No. 7:531 a., 32 cd., 33 c., 34 d., 35 c., 36 a. co. cd., 42 ed., 44\$, 46\$ zur 4ten Klasse Skfen Lotterie, so wie der Loose Mro. 71531 bis 71544\$ und 71546\$ zur 9ten Classe 58sten Lotterie bis den 14. October c., wird den Interessenten bei Berlust ihres Unrechts hiers mit in Erinnerung gebracht.

M. A. Stern, am Ringe Nro. 15.

*) Breslau. Ben der erfolgten Riederlegung meines Dandlungs. Geschäfts wünsche ich auch alle die in Beziehung auf basselbe noch obwaltenden Berhältnisse so bald als möglich zu beseltigen; ich ersuche baber diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu haben vermeinen, innerhalb 4 Wochen dieselben nachzuwelsen, und die Zahlung zu gewärtigen, eben so ersuche ich auch alle, welche noch Zahlungen an mich zu michen haben, solche innerbalb 6 Wochen an mich zu leisten, weil ich ansons der Einziehung durch einen Rechtsfreund zu veranlassen genöthiget sein würde. Diezmit verbinde ich die Bitte sur meine Rechnung nichts verabsolgen zu lassen, indem ich alle meine Gedürsnisse baar bezahle.

S. D. Schlling-

*) Brestan. Eine Paftor, Familie auf dem Lande ohnweit Brestau, die fich icon feit vielen Jahren mit ber Erziehung von Rindern, nicht ohne Glud des schättiget bat, mulicht von neuen wieder einige in Penfion bep fich aufzunehmen. Richere Rachtiche darüber erhalten, die darauf Rudficht nehmen ben bem Paffor Brn. Schop, ber 1 1000 Jungfrauen Rieche und in ber Schimmelichen Leibbib.

lothet, Schubbrade Do. 76.

*) Brestau. Ein mit den beften Zeugniffen sowohl in Waid als auch in Forstenntniffen versebener Jager in mittlern Jahren, gang Militairfret, munscht selbst durch gute Empfehlung feiner herrschaft auf Weihnachten ein anderweitiges Unter-

Unterfommen. Das Rabere theilt der D. M. Melis Scheltniger . Strafe Do. 31.

*) Brestau ben 4. October 1828. Einem hoben Abel und hochgeehrten *) Brestau ben 4. October 1828. Einem hoben Abel und hochgeehrten Publitum empfehle ich mein auserwähltes Sortement ber modernften und kunstlichfien Haararbeiten für Damen und hetrn, sehr schone leichte und bequeme ganze Touren, Platten mit und ohne Schlösser, auch eine neue Art Platten, die sehr natürlich sallen, und wozu kein besonderes Besertigungsmietel gebraucht wirdhaarslechten, kocken aller Art zur beliebigen Auswahl von Haaren und Seide, topitte kocken, kocken ale unt gene Auch seide, das pitte kocken, kocken al neige, auch seste kocken auf Drath. Zu Touren erbitte ich ein Maaß vom Umfang des Kopses, zu Platten ein Modell von Papier und bie Haarprobe. Desgleichen empfehle ich die gute Conservations pomade 2c. Indem ich um geneigten Zuspruch ergebenst bitte, versichere ich die billigsten Preise und prompte Bedienung.

*) Breslau. Eine anftandige gesittete Famille in Breslau, welche ben Werth tennt ben vernünstige Eltern auf die gute Erziehung ihrer Kinder legen, wünscht einige Madchen von sechs dis vierzehn Jahren zu sich in Rost und Wohr nung zu nehmen. Es wird mit den Unterricht im französisch sprechen, der in jeder möglichen weiblichen handarbeit verbunden. Die geehrten Eltern und Bormunder, welche genannte Familie mit ihrem Bertrauen beehren, fonnen versichert sein, daß die strengste Gorge sur die Gesundheit, morasische Bildung, Ordnung und Reinlichteit ihrer Kinder ober Mundel getragen wird, und sollen auf ihre Anfragen, die unter Adresse des Hrn. A. heibenreich, Karlsstraße No. 42. erbeten werden, die genügendste auf das Urtheil sachfundiger Manner gestügte Auskunst erhalten.

*) Brestan. Ginem refp. Publifum zeige ich ergebenft an, baß, nach meiner Rucftebe vom ganbe, ber Unterricht im Cangen, fo wie im Bechten von

nun an wieder feinen Unfang nimmt.

Ceffarini, mobnhaft Mitolaiftrage Ro. 11.

*) Brestau. Zu vermiethen und Offern ju beziehen ift die 2te Etage und ein großes maffives Gewolbe nebft Schreibftude und Remife in Ro. 21. Karifftr.,

ber Bechticule grabe über, bafelbft I Stiege boch ju erfragen.

*) Bredlau. J. E. Connecte Weinhandlung, Albrechtsftraste Rro. 51. bietet ihre rein gehaltene herbe und suse Ober-Ungar Kuffen. Weine, nach der Burgel schweckend, ingleichen vorzüglich schone Medoc, St. Julian in Original-Bout. Lavel, Almannshäuser, Marcebronner u. a.im., so wie Champagner Primas Qualität, zu ben billigsten Preißen, ergebenst an. Auch find täglich engl. 16. Wiener Beefsteaks, Carbonaden, Wiener Würstel, Sardellen Semmeln, Schink Ten u. s. zu haben.

3 Breslain. Begen Beranberung ift ein elferner Dien nebft 16 Stud

Robren ju verlaufen, Derrenftraße Do. 16. eine Treppe boch.

Dienstage ben 7. October 1828

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Vreslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Bu verkaufen.

*) Te ebnif ben 16. Septbr. 1828. Bon dem Königl. Land, und Stadtgericht tu Trebnif wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem am 2. July c. angestaudenen peremtorischen Biethungstermin jum Berkauf des ohne den Werth der Gebäude auf 810 Athl. 5 far. gerichtlich taxirten, in via executionis inbhasta gesliesten Deinrich Opisschen Vauerguths zu Pavellau sich kein annehmbarer Känser eingefunden, auf den Antrag des Ertrahenten der Subhastation ein nochmaliger Licitationstermin auf den 14. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Den. Land- und Stadtgerichts-Affessor Ressel in unserm Partheienzimmer anberaumt worden ist, und werden daher besits und zahlungssähige Kaussussige mit hinsweisung auf unsere diedfällige Bekanntmachung vom 29. Februar c. zu diesem Termine hierdurch wiederholt vorgeladen.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Bredlau den 12. August 1828. Auf ben Untrag bes Ronigl. Affifienge rathes Bater foll das ten Erbfagen Johann Samuel Mandelichen Cheleuten geborige, und wie die an der Gerichtsfielle aushangende Taxausfertigung nachweifet, im Jahre 1827, nach dem Materialienwerthe auf 1081 Rthir. 23 fgr. 6 pf. , nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Cent aber, mit Inbegriff des hinter dem Gebaube liegenden Acerfructes, auf 1029 Rtbir. 16 fgr. 9 pf. abgefchapte Grundfluck Do. 15. bes Supothekenbuches neue Do. 8. auf den Stebenhuben in der Grabfchner Strafe, im Wege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft werden. Demnach werden alle Befis : und Zahlungsfähige burch gegenwartiges Proclama aufgefor= bert und eingelaben, in bem biegu ein fur allemal angesetten Termine, namlich: ben 19. November Bormittags um 11 Uhr por bem Dber Landesaerichts . Affeffor Greiheren v. Umffetter in junferm Partheienzimmer Dro. 1. gu erfcheinen, Die bes fondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation bafelbft ju bernehmen, thre Bebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen , bag bemnachft , in fo fern Bein fattbafter Widerfpruch von ben Jutereffenten erflart wird, der Bufchlag an ben Deift = und Befibierenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufichillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen auch Der feer ausgehenden Forderungen, und gwar ber letteren, ohne daß es ju dies fem 3mede der Production ber Inftrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibens.

Breslau ben 6. Juni 1828. Auf ben Antrag ber Anna Rofina bers wittweten Scholtz geb. Peterwitz foll bas bem Tischlermeister Johann Carl Schrös

ber geborige, und wie bie an ber Gerichisftelle ausbangende Taxausfertigung nache weifet, im Jahre 1828. nach dem Materialienwerthe auf 3309 Ribl. 2 far. 6 pf., nach dem Rugungsertrage gu 5 pro Cent aber auf 3288 Ribl. 8 fgr. 4.pf. abs geichatte Saus Dero. 328. Des Sppothefenbuchs, neue Dro. 24. auf ber Beiff gerbergaffe, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft werben. nach werden alle Befigs und Zahlungsfähige burch gegenwartiges Proclama auf gefordert und eingeladen, in ben biegu angesetten Terminen, namlich ben 3. Geps tember und ben 3. Robember 1828., befonders aber in dem letten und perems torifchen Termine, Den 8. Januar 1829. Bormittage um 10 Ubr por bem Brn. Inffigrathe Beer in unferm Partheienzimmer Dro. 1. gu erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation dafeibft zu vernehmen, ihre Ge bothe jum Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß bemnachft, in fofern fein fratthafter Biberipruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Bufchlag an ben Meift und Befibiethenden erfolgen werde. Urbrigens foll nach gerichtlicher Gra legung bes Raufschillings, die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu Diefem 3mes de der Production der Inftrumente bedarf, verfügt werben.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Reumartit ben' isten Muguft 1818. Die ju Darfcwis bei Liffa fab Mro. 20. gelegene, bem Beinrich Schols geborige Drefchgarmerfielle, welche bes fage ber im Berichtsfreischam ju Maricowis ausbangenden Loxe auf 140 Rthlr. gemurdigt worden, wird in Folge Untrage eines Mealglaubigere fabbaftirt. Raufs luftige, melde diefe Geelle gu bezahlen und gu befiben fabig find, baben fich in dem baju auf ben

28. October angefesten peremtorifchen Licitationstermine Rachmittags um 2 Ubr in Der Range ten ju Liffa por uus einzufinden, ihr Geboth abzugeben und ju gemartigen, baß Das feilgebothene Grundfind bem Meift und Befibiethenden gugefchlagen merben

wird, wenn nicht gefetliche Sinberunge : Urfachen eintreten.

Das Reichsgraff, v. Dalbanice Gerichtsamt ber Berrichaft Liffa. Jauer ben 23. Muguft 1828. 3am offentlichen Berfauf des David Friedrich Wirthichen Freihaufes Mro. 40. gu Safel mit 4 Scheffel Uderland, eis nem Wiesensted', etwas Solg und einem Garten, welches laut ber im Gerichts, Freticham gu Safel aushangenden, und in unferer Registratur einzusehenden orthe gerichtl. Tare vom 24. July d. J. nach dem Rugungsertrage auf 633 Rible,, und nach bem Bauanschlage auf 533 Reble, abgeschaft worden, ift ein einziger peremtorifcher Biethungstermin auf ben 18. Rovember Bormittas um 11 Uhr in ber Gerichtstanglen gu Prausnit anberaumt worden, ju welchem alle befit : und gablungefabige Raufluffige bierdurch dem Bebeuten eingeladen werden, daß bet Buichlag an ben Meifibiethenden erfolgen foll, infofern nicht gefesliche Umftante eine Ausnahme geffatten.

Das Rammerhere Freiherr b. Sobbergiche Gerichtsamt ber Berrs

schaft Prausnis. Lowenberg ben 19. August 1828. Die fub Mro. 122, 3u Giersborf Lomenberger Rreifes belegene, auf 775 Rtbir. 23 fer. 4 Pfa gerichte

gerichtlich gewürdigte Gottleb Ronschsche Freihauslerstelle, soll auf den 29. October d. I Bormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Hohlstein öffentlich verkauft werden. Dieser peremtorische Termin wird besise und zahlungsfähigen Kaussussigen mit der Ausstoterung bekannt gemacht, in gedachtem Termin zur Abgebung ihrer Gebote entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und den Zuschlag unter Zustimmung der Realgiaubiger zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach Eröffnung des Adjudications = Bescheides eingehen, wird keine Rücksicht genommen, und kann die Tare zu jeder Zeit in der Kanzley des Justitiarii eingeses ben werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Sechingensches Justigamtber Herrschaft

Ratibor den 30. Juli 1828. Auf den Untrag eines Realglaubigers foll das ju Groß. Petrowis Natiborer Rreifes i Meile von Ratibor und 2 Meile von Raticher entfernte, zum Lehn gehörige Freibauerguth bes Caspar Wollnick sub Mro. 3., welches am 17. Juni 1826. gerichtlich auf 2,102 Athlie. 15 fgr. gewars digt worden, und wozu 60 Breslauer Schft. Uder gehören, im Wege der nothe wendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkaust werden. Zu viesem Behuf haben wir sofgende Bietungstermine, als:

auf ben 3. Rovember 1828 B. M. um 9 Uhr, 'auf ben 30. December 1828. B. M. um 9 Uhr im Orte Ratibor, ben peremtorischen Licitations. Termin aber

auf den 25. Februar 1829. B. M. um 9 Uhr in Groß. Petrowit anberaumt, wozu wir alle diejenigen, weiche nach ber Qualistat des Grundflucks, solches zu bestigen fabig und annehmlich zu bezahlen vermösgend find, mit dem Bemerken vorladen, daß dem Melstbietenden, nach vorherts ger Genehmigung ber Realgkaubiger und faus keine gesestlichen hindernisse odwalsten, der Zuschlag ertheilt, und auf Nachgebote nicht weiter geachtet werden soll. Die Kanssbedingungen selbst werden in dem peremtorischen Termine bekannt gesmacht, und kann die über das ansgebotene Gut aufgenommene Taxe mabrend den gesetzlichen Geschäftsslunden in unserer Registratur inspiciet werden. Uebris gens wird noch bemeist, das bas zum Verlauf gestellte Freibauergut von dem zur Zeit darauf haftenden Korreal »Nexus ansscheider.

Das Gerichtsamt Groß - Petrowis.

Rretschmer, Justit.
Leobschüß ben roten August 1828. Auf den Antrag eines Mealgläubigers sou das der Schunehrer Anton Müllerschen Erben zu hochstreischam im Leobschüßer Kreise belegene, und sub Mro. 49. des dossgen Rustical Hopothekenbuches eingetragene, incl. der dabei befindlichen Gesbäulichkeiten auf 302 Athlir. 15 sar. Cour. gerichtlich abgeschähte ibusdige Bauergut und 15 große Schst. Rustical Acker, im Wege der nothswendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuse ist ein Termin

auf ben 11. October b. J., auf ben 8. Movember b. 3.,

im Orte Leobschut, und ein peremtorischer Licitationstermin auf ben 8. December b. 3.,

im Orte hochkretscham angesetzt worden. Rauflustige und Zahlungsfätige werden baher zur Abgabe ihrer Gebote hierzu, insbesondere aber zu dem peremtorischen Licitations = Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß bem Meist. und Bestbieihenden der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Urbrigens kann die diessfällige Tare in der hiesigen Gerichtskanzlen während den Amtestung ben jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gericht ber Ritterguter Sochfreticham und Turkau.

Ratibor ben 30. Juli 1828. Auf den Untrag eines Realglaubigers follen Die ju Groß . Detromit Ratiborer Rreifes 1 Deile von Ratibor und & Meile pon Raticher entfernten, jum gehn gehörigen 5 Freibauerguter, und gwar: 1) bad fub Re. 10. gelegene Bauergut bes Frang Marcgined, mogn 48 Breslauer Goff. Alder geboren, und welches am 1. Darg und reip. 13. Junt 1826. auf 1,111 Rtb. 15 fgr. gewurdigt worden ift; 2) bas ben Frang und guemilla Rollariden Che. leuten geborige, Rro. tr. tes hopothefenbuche verzeichnete Freitauergut, motu 48 Brestauer Goff. Ucter geboren, und beffen Tore vom 1. Marg und 13. Juni 1826. auf 1,111 Ditolt. 15 for. ausgefallen ift; 3) bas Cacpar Bernartiche, DO 0. 17. Des Spothefenbuchs bermerfte Bauergut, moju ebenfalls 48 Dreslauct Soft. Auslaat Uder gehoren, und welches am 14. Juni 1826. anf 1 111 Rtbir. 15 far, gefcatt morden ift; 4) bas ben Jofeph und Unna Doria Kraufeiden Cheleuten geborige, unter Dro. 124. Des & pothefenbuchs vergeichnete Freibeuer aut von 48 Breslauer Echft. Musfagt; und 5) bas Thomas Sterluitide Bouers aut fub Ro. 133. , wogu 48 Brestauer Echft. Acter geboren, und beffen Sare vom 16. Sont 1826. auf 1,120 Rible. 25 fgr. ausgefallen ift; im Dege ber nothmens bigen Gubhaftation an ben Deifibietenden öffentlich vertauft merben. Bu biefem Bebuf baben wir folgende Bietungstermine, als:

auf den 6. October 1828. B. M. um 9 Ubr, auf ben 4. Robember 1828. B. M. um 9 Ubr. In der Gerichts Ranglen zu Ratibor, Terminum peremtorium aber auf den 1. December 1828. B. M. um 9 Ubr

in loco Groß. Petrowig anberaumt, wogn wir alle diejenigen, welche nach ber Dualität ber Grunbflucke dergleichen zu besichen fabig und annehmlich zu bezahlen bermögend find, mit dem Bemerken borladen, daß dem Meistbietenden nach vorscheiger Genehmigung ber Realglaubiger und Falls keine gesehlichen hinderniffe obwalten, der Zuschlag erthellt, und auf Nachgebote nicht weiter geachtet werden soll. Die Raufsbedingungen selbst werden in dem peremtorischen Termine bekannt gemacht, und konnen die über die aufgebotenen Realitäten aufgenommenen Taxen mahrend ben gesehlichen Geschichen in unserer Registratur inspisit werden.

Uebrigens wird noch bemerft, bag bie jum Berfauf geftellten Freibanerguter von bem jur Zeit barauf haftenben Korreal - Nerus ausscheiben.

Das Gerichtsamt Groß , Petromig.

Aretschmer, Justit.
Jauer ben 24. April 1828. Jum öffentlichen Berkauf bes sub Rro. 12.
am Ringe bleselbft gelegenen, ber Frau Hauptmann v. Schwellengrebel gehörte gen, und bem Materialwerthe nach auf 3718 Rible., dem Ertrage nach a 5 pro Cent aber auf 3345 Rible. 10 fgr. gerichtlich abgeschäften Sauses find brei Termine, von denen der lette peremtorisch ift,

ben gten Julius, - 4ren Geptember,

und - 7ten November a. c. Bormittags um Ir Uhr anberaumt worben, ju welchen befig : und jahlungsfähige Kaufluflige hierdurch eingelaben werden.

Ronigl. Preuß, Land= und Stadtgericht.

Dels ben isten August 1828. Das Herzogl. Braunschweige Delssche Fürstentbums. Gericht macht hiermit offenkundig: daß die Subhastation des sub No. 24. des Hypothekenbuchs zu Langewiese beiegenen,
dem Gottlied Deuttscher gehöric reiguts nehst Zubehör, auf den Antrag eines Real-Creditors zu verfügen befunden worden. Es ladet demnnch durch diesen öffentischen Aushang alle diesenigen, welche gedachtes
Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den Terminen

den 13. O.fober 1828. und den 10. Movember a. c,

befonders aber in bem legten Termine, ben 13. December 1828.

weil nach Ablauf bieses Termins keine Gebote, sie mußten benn noch vor Eröffnung des Zuschlags. Erkenntnisse eingehen, mehr angenommen wer, den können, Bormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums. Gerichte zu erscheinen und ihre Gedothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 1158 Athlie. 11 sgr. 4 pf. du 5 pro Cent gerechnet, dorfgerichtlich abzeichäht worden, vor dem Deputato des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalbeim zum Prototon ku geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tare selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Camen; ben 27sten Juni 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub Mo. 86. ju Alt: Altmannsdorf gelegene, dem Anton Prause gehörige, und die gerichtliche Taxe vom 31. October 1827. auf 1095 Rthl. 16 fgr. 8 pf. absgeschähte Gartenstelle, im Wege der Execution subhassirt, und es sind die Licitas tions. Termine auf den 12. August, auf den 15. Septbr., und auf den 22. Octor. d. R.

b. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchen, besonders aber in dem lettern Termine, welcher peremtorisch ift, zahlungsfähige Raufinstige allhier perfonlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und ben Zuschlag an den Deist, bietenben und Bestbietenben zu erwarten, bierdurch aufgeforbert werden.

Das Patelmonial. Bericht ber Ronigl. Riederlandifden Berrichaft Camens.

Sannau ben 13. August 1828. Zum öffentlichenr Verkauf ber sub Rro. 10. zu Reu Dber : Wittgendorf gelegenen Feistelle mit 21 Scheffeln Aussaat Acker, im Wege der Resubhastation, welche auf III8 Rthl. 10 fgr. nach der revidirten Tare gerichtlich gewürdiget wor: den, haben wir einen peremtorischen Bieungstermin auf

ben 24. October 1828. Nachmittags um 3 11ht im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober Wittgendorf anderaumt. Wir sordern alle zahlungstähige Kauslustige auf, sich on tem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtslicher Special Bollmacht und hinlänglicher Information versehene Mans datarien einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist, und Bestbierenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichtsamt von Dber : Wittgendorf.

*) Lowenberg ben 26. September 1828. Da in Termino ben 24. September c. zum offentlichen Berkauf des subhasta gestellten Christian Hubnerschen Hauses Mro. 42. zu Ober: Görisseisseissen kein annehmisches Gebot erfolgt ift, so wird hiermit gedachtes Haus anderweit ausges boten, und Kanflustige zu dem auf den 27. October c. Bormittags um 11 Uhr angesetzen fernern Licitations: Termine hiermit vorgeladen.

Konigl. Land = uud Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Wohlau ben 27sten September 1828. Ban Seiten bes unterzeichneten Königl. kandgerichts werden auf Antrag der Erben des Ausüglers Franz Deichfel biejenigen, welche an das auf den Grund der vom Bauer Anton Engel zu Keins Pogul für den Franz Deichfel dafelbst unterm 9. Mai 1801. gerichtlich ausgestellsten und angeblich verlobren gegangenen Hopothefen Dbligation sub Kubr. zu. Rro. 6. Pag. 53. des Bauergurds Nro. 3. zu Kieln: Pogul intabulirte Capital von 80 Athl., als Eigenthümer, Cessonarien, Pfands oder sonstige Briefsindsber Anspruch zu haben vermeinen; hiermir ausgesordert, in dem auf den 5. Jas nuar 1829. Bormittags um zz ühr hierselbst angeletzen peremtorischen Termine entweder in Person, oder durch einen gesehlich zuläßigen Bevollmächtigten zu ersscheinen, das betreffende Document zur Stelle zu vringen und ihre Rechte nachzus weisen, das beitoem Ausbleiben aber zu gewärtigen, das sie mit ihren Realansprüschen auf das Guth präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, das guass. Document selbst amortisitt, und die köschung des vorangen

gebenen Capitals auf den Grund des abzufaffenden Praclufions . und Amortifas tions . Urtels perfugt werben wird.

Konigl. Preuß, Landgericht.

*) Breslau deu 23. September 1828. Alle diejenigen, welche als Eigenthumer, Cessionarien, Pands oder sonstige Briefsinhaber an das auf den Grund des Decrets vom 23sten Marz 1826. Rubr. III. No. 2. auf der Freistelle und Windmuhle sub No. 4. zu Wolffsdorf eins getragene Capital von 280 Athir. und resp. das darüber ausgesertigte Hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino 5. Januar 1829. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Belkau anzumelden, widrigenfass sie damit präcludire, das verloren gegangene Instrument sur amortisirt erklärt, und die Hypetheken post selbst auf seineren Antrag wird gelöscht werden.

Das v. Waltersche Gerichtsamt über Belkau, Wolffsborf und Sichirnau. Bauch.

*) Breslau den 2. September 1828. Bon bem Ronigl. Stadte gerichte gu Breslau werden bie unbefannten Erben ber am 17. Rovbr. 1824. hiefelbft verflorb Gufanne Beate verwittm. Graupner Ropte geb. Mumret, namentlich aber beren Schwefter Johanna Maria verwitt. 211= brecht geb. Ramroth, welche im Jahre 1794 bei bem Sturme ber Ruf. fen auf die Boiftabt Dragg ju Warfchan burch eine Ranonenkugel tobtlich vermundet worden fein foll, auf Untrag ber Caroline verebel. Reige geb. Albrecht, Tochter ber vorgenannten Berungluckten, hierdurch gur Geltendmachung ihrer Erbanfpriiche aufgeforbert, fpateftens aber in bem biegu auf den 4. Rebruat 1829. Vormittage um to Uhr vor dem herrn Qu= ftigrothe Forche im Partheienzimmer Do. 1. im biefigen Rathbaufe angefesten Termine entweder perfonlich, ober burch julagige, mit geboriger Bollmacht und nothiger Information verfebene Stellvertreter fich gu melben. Sollte fich bis babin ober in bem obigen Termine Riemand mit einem Erbanfpruche gemelbet haben, fo wird bie gebachte Ertragentin, verehl. Feige geb, Albrecht fur die alleinige rechtmäßige Erbin angenommen und ihr ber Dachtaß gur freien Schaltung perabfolgt merben. Die nach erfolgter Praclusion sich etwa melbenden naberen ober gleich naben Erben aber find fouldig, alle ihre Sandfungen und Berfügungen angus erkennen und zu übernehmen, fonnen auch von ihr weber Rechnungelegung noch Erfat ber gehobenen Rugungen forbern, fondern muffen fich ledigs lid

lich mit bem, was von ber Erbichaft noch vorhanden fein wird, begnusgen. Ronigl. Stadegericht.

v. Blankenfee.

Breslau ben 24. Man 1829. Ueber die funftigen Raufgelter des bem Ronfat. Dbrift : Lieutenant von ber Urmee, Morin Chriftian Friedrich Philipp Freis berrn v. Reigenffein geborigen, im Reumartifden Rreife gelegenen Guthe Leons hardwiß, Stud's Dobitich und Antheil Gurfe, ift am beutigen Sage ber Liquis Dationsproceg eröffnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diefe Raufgelber ans irgend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu baben vermeinen, inebefondere abet die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Realglaubiger, Dber : Amtmann Johann Bottlieb Philipp fonft zu Brestan, und ber Defonom Camuel Friedrich Gotte lieb Scholz, fonft ju Bifchwit am Berge, ober beren Erben, Ceffionarien und fonffige Briefeinhaber werden hierdurch vorgelaten, in bem ber bem Dber gans Desaerichte . Referendarins herrn Prove auf ben 30 October 1828. Bormittage um to Uhr anberaumten peremtorifchen Liquidationstermine in bem biefigen Dber Landesgerichtshaufe perfonlich, ober burch einen gefethlich gulafigen Bevollmade tigten zu erscheinen, und ibre Forderungen oder fonftige Unspruche verschrifie, maßig zu liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge ber Berordnung vom 16. Mai 1825, nach Albhaltung Des Termins durch ein abzufaffendes Praclufiones Erfenntniß mit allen ihren Unspruchen an das Guth Leonbardwig, Stud Dos bitich und Autheil Gurfe pracludirt, und ihnen bamit ein emiges Stillichmeigen, fowohl gegen ben Raufer beffelben, als gegen die Glaubiger, unter melde bas Ranfgeld vertheilt mird, auferlegt merden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juffig: Commiffarien fehlt, werden der Jufits Commiffarius Paur, Juftig : Commiffarius Dietriche und Juftig : Commiffionerath Maffeli porgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information zur Mabre nehmung ihrer Gerechtsame verfeben fonnen.

Ronigl. Preuß. Dber : Lan Desgericht von Schlefien.

Breslau den 20. September 1828. In der Nacht vom 29. jum 30. Oc sober 1825. sind zwischen ber Colonie Charlottendorf und dem Dorfe Pawlowis Plesiner Kretses sieden Kuffen Ungarwein, am Gewicht 22 Etr. 78 Pfd. und zwis Bauerwagen angebalten worden. Da die Einbringer dieser Segenstände entsprungen, und diese so wie die Sigenthumer derfelben unbekannt sind, so werden diesels ben bierdurch öffentlich vorgeladen und angewicsen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätessens am 20. October d. J. sich in dem Königl. Haupt. Steueramte su Ratidor zu melden, ihre Eigenthums. Ansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte datzuchun, und sich wegen der geseswidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Sesälle. Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waarren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesche werde versahren werden. g.)

Der Geheime Ober. Finangrath und Provingial : Steuer Direktor. Bur benfelben: ber Regierungerath Lange.

Ben lage

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

Citationes Edictales.

Brestau ben 30. Mai 1828. Bon bem Ronigl. Stadtgerichte biefiger Refiben; ift in bem über bie funftigen Kaufgelber bes Benditor Schubertiden Dau fes No. 1295. auf Untrag bes Ronigl. Stadt Balfenamtes am heutigen Lage ersöffneten Liquidations : Projege, ein Termin jur Unmelbung und Nachweisungiber

Unfpruche allet etwanigen unbekannten Glaubiger auf ben 53. Detober a. c. Bormittage to Ubr

vor dem herrn Justigrathe Mugel angeseite worden. Diese Gläubiger werden baber hierdurch ausgesordert, sich dis zum Termine schriftlich, in demseiben aber personlich, oder durch gesehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die herren Justig: Commissarien Pfendsack, Justigrath Merkel und Landgerichtsrath Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugstrecht derselben anzugeden, und die etwa vorhandenen schriftlichen Teweismittel beizubtingen, demnachst aber die weitere rechtliche Einseltung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kausgeldermasse werden ausgeschlossen, und ihnen deshale gegen den Käuser des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillsschweigen ausgesche werden, und die Nertheilung der Kausgelder unter letztern erfolgen wird.

Königl. Stabtgericht'

Brestan den 15. Septbr. 1828. In det Macht bom 3. zum 4. Sepstember d. J. sind im Ruptauer Malde Rybnicker Kreises 4 Etr. 68½ Pfd. grobe kurze Maaren (Kniesicken), angehalten worden. Da die Eindringer dieser Gesgenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthumer derselben undekannt sind, so wetden dieselben hierdutch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato inners balb 4 Wochen, und spatestens am 20. October d. J. sich in dem Konigl. Haupte Steneramte zu Matibor zu melben, ihre Eigenthumdausprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesewidrigen Eindringung derselben und dadurch verübten Gesälle-Ocfrandation zu verantworten, im Fall des Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß die Consideration der in Beschlag genoms menen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Vorschrift der Gesche werde versahren werden. g.)

Der Geheimes Dber : Finangrath und Provingial . Steuer : Director.
Fur denselben der Regierungsrath Lange.
Breslau ben Sten August 1828. Bon bem unerzeichneten Konfi

Bredlau ben Sten August 1828. Bon bem unterzeichneten Ronig. Gtabtgerich werden alle blejenigen, welche an bas verlohren gegangene, von ben

bem Lebersabrikanten Carl Meper für den Weißgerber : Aeteken Carl Dabid Mogel am 22. Novbr. 1816. über 1000 Rthl. angestellte Hppotheken Instrument, welche auf dem in der Lanniggasse Ro. 1623. belegenen Dause subr. III. No. 6. 1 no derm 11. Januar 1817. eingetrogen worden sind, als Eigenthümer, Eesstonarien, Pfand: oder sonstige Briefs. Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiere durch aufgesordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf den Bien Derbr. dieses Jahres Bormittags um 11 Uhr vor dem hen. Ober kandesgesichts. Asses dieses Jahres Bormittags um 11 Uhr vor dem hen. Ober kandesges ichts. Asses dieses Jahres Bormittags um parthepenzimmer No. 1- zu erscheinen, und das Weitere ben ihrem Ausbleiben ober zu gewätigen, daß das verlohs ren gegangene Inkrument sur ampreisert erklätt, und dogegen ein neues ausges ertiget werden wird.

Dab Ronigl. Stadtgericht biefiger Reffbeng.

Breslau den 20. September 1828. Ju der Gegend von Zabrzeg, Piffe mer Kreifes an der Schwolkauer Brücke am Beneschauer Mübigraden sind am 14. Juli c. Abends nach 8 Uhr dret, von Schwolkau aus bem Oesterreichschen kommende huckentäger mit 21 Stück Mesolan, am Gewicht i Str. 22 Pso anges halten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffents lich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Bochen, und spätestens am 20. October d. J. sich in dem Königl. Haupt: Steueramte zu Natitor zu melden, ihre Eigenthums. Ansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesehwidrigen Eindringung derselben, und dadurch verübten Gefälles Desraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärztigen: daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesehe werde versahren werden.

Der Cebeime Dber Sinangrath und Provingial : Steuer : Direftor. Rur benfelben: der Regierungerath Lance.

Trachenberg ben 12. Mars 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Fürstlich v. Salhseldt Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag ber Interessenten nachstehend benannte verschollene Bersonen, als: a. der adwes sende Soldat Johann Sotested Reldner von Stieschwiß, welcher im Jahre 1813. zum Militait ausgehoben worden, und angeblich unter dem damals isten Königt. Einien. Infanterie. Regiment gestanden haben soll; b der adwesende Soldat Carl Rosbeutscher von Klein, Peterwiß, welcher im Jahre 1815. zum Militair, und zwar zur Artillerie ausgehoben worden, und angeblich mit Ersas Mannschaft nach Frankreich gegangen sehn soll; c. der adwesente Soldat Frank Bendir von Borzinzine, der im Jahre 1810. zum Militair ausgehoben worden, und des Anfangs angeblich bei dem Königt. 20sten Garnison Bataiston 12ten Compagnie zu Silberzberg gestanden haben, im Jahre 1813, aber nach Slogau abgegeben worden sehn soll; d. der adwesende Soldat Andreas Ludwig von Dammer, welcher früher angeblich zu Liegnitz unter der issen Compagnie des zien von dem Major v. Bentens dorf commandirten Bataislons in dem damaligen Königt. v. Strachwisschen Instanterie, Regiment gestanden, die Schlacht dei Jena mitgemacht, sodann aber

verschollen seyn soll; und e. ber verschollene auf die Wanberschaft gegangene Brauergesche Daniel Liduschkenon Groß-Bargen, ein Sohn des taselbst versiord. Freisbauer, Auszüglers. Friedrich Ischuschke, so wie beren etwa juruckgelassenen undektannten Erben und Erbnehmer hiermit bergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monathen, und länastens in dem auf den 30. December 1828. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anderaumten Termine entweder person lich ober schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aussenhalte versehenen Bevollmächtigten melben, und sodann weitere Anweizung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und was demanhängig erkannt werden wird.

Rurfil. v. Sasfeldt Eracenberger Fürftenthumsgericht.

Lowen berg ben 15. August 1828. Nachdem per decretum de hodierno auf Antrag ber bekannten Glaubiger bes von hier entwichenen Buchhands lere Louis Dinkt über das von demselben nachgelassene, blod in einer Leihbiblios thef und einem Bucherlager bestehende Bermögen der Concurs eröffnet, und in dessen Folge Terminus zur Liquidation etwaniger Anfordexungen an die Masse auf den 29. October d. J. Bormittags um 9 Uhr vor dem Berrn Land, und Stadtgerticht Alffisser Bopoll anberaumt worden; so laden wir saumtliche unbekannte Gläubiger des gedachten Gemeinschuldners zu solchem hierdurch mit der Anweissung vor, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, im ausenbleisbenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit solchen präcknirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Ronigl, gand , und Stadtgericht.

Meumarkt ben 12. Marg 1828. Die nachgenannten berichollenen Perfonen, oder im Rall Diefelben nicht mehr am Leben fein follten, beren etwanige unbekannten Erben und Erbuehmer: 1) George Friede. hoffmann aus Schades winkel im Reumarktichen Arcife geburig, ber im 3. 1813. bei bem 2ten Befis preuß. Infant. Reg. gebient bar, und in bemfelben Jahr mit nach Frankreich marfcbirt iff; 2) Chrift. Woitfched aus Schadewintel im Reumarktichen Kreife geburtig, ber im 3. 1813. Im 3ten fcblef. Landw. . Inf. : Reg. gebient bat, und in bemfelben mit nach Frankreich marfchirt ift; 3) heinrich Schmibt aus Schas Dewinkel im Reumarkifchen Rreife geburtig, der im 3. 1819. jum Militair eins gezogen worden, und mit bem Beftpreuß. Gren. Reg., bei welchem er gebient bat, nach Frankreich marfcbirt ift; 4) 30b. Gottfr. Pfigner aus Dber , Stephanss borf geburtig, ein Cobn Des bafelbft verftorb. Freigdreners Gottfr. Pfigner, Der im 3. 1814. ju Dangtau im Striegauer Rreife, mo er bamale biente, jum Die litair eingezogen worden, und mit einem bamale ju Bunglau in Garnifon gemef. Regimente nach Frantreich marichirt ift; 5) Carl Beng. Schiffter aus Comade terbain im Deumartifchen Rreife geburtig, ber im Jahr 1813. als Landwehrmann eingezogen worden, und auf dem Mariche verschollen ift; 6) Gottlieb Bimmer aus Dieber : Strufe im Reumarktichen Rreife geburtig , ber im Jahr 1813. jum aten Linien : Reg. eingezogen worben, mit biefem nach Frankreich maricbirt und nicht mehr gurudgetehrt iff; 7) 306. Gottlieb Rrebs im Neumartifchen Rreife geburs tia, ber im 3. 1813. jum zweiten Weftpreng. Linien. Infanterie : Regimente eins gezogen worden ift, und weiter feine Rachricht von fich gegeben bat; 8) ber Job. Chriftoph Deichfel aus Gloschtau im Reumartischen Rreife geburtig, ber im Jahr 1813, mit der 13ten Artillerie & Brigade, bei welcher er ale Gemeiner gedient bat

bat, nach Frankreich marschirt ift; 9) Carl Majunke aus Mabren Moblauer sonst Breslauer Kreises der im Jahr 1814, bei der iften Compagnie des zten schlest kandwehr's Regiments gedient bat, und mit diesem nach Frankreich marschirt ist; 10) Andreas Waldhaus aus Dyhrufurth, ein Sohn des dort verstord. Tepfermeissiers Waldhaus, welcher vor langer als 20 Jahren als Schuhmachergefelle auf die Wanderschaft gegangen ift, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, werden Behufs ihrer in Antrag gebrachten Tos beserklarung hierdurch vorgeladen und aufgesordert, sich binnen neun Monathen, spätestens aber in Termino peremtorio, den

6. Januar 1829. bei bem unterzeichneten Juffitiario in beffen Bobnung ju Reumarkt entweber perfonlich ober ichriftlich, ober burch julagige, mit geboriger Bollmacht und Infors mation verfebene Mandatarien ju melden, im Sall fie Erben find, ben Grad ibs rer Bermandichaft gu bescheinigen, und alebann weitere Unweifung, bei ibrem Muffenbleiben aber ju gemartigen , daß die oben genannten verichollenen Derionen fur tobt erflart, Die zugleich vorgelabenen Erben ober jonfligen Intereffenten aber für nicht porbanden geachtet, Diefem ju Folge mit ihren etwanigen Unipricben, pracludirt, und bas bon ihnen guruckgelaffene ober ihnen anbeim gefallene Bermos gen benen fich bereits gemelbeten fonftigen Bermandten wird zuerfannt und verabs folgt werben, bag bie fich etwa fpater erft melbenden Pratendenten nicht allein ibre Sandlungen und Depositionen auguerfennen und ju übernehmen ichuldig, bon ibnen weber Rechnungsfegung noch Erfat ber erhobenen Angungen gu forbern berechtiget, fonbern fich lediglich mit bemjenigen, mas alebann vom gedache ten Bermogen ober Erbanfallen noch vorhanden feyn mochte, zu begnugen fcul big fenn foll.

Gerichtsamt für Dber Stephansborf, Schadewinker, Nieder Strufe und der herrschaft Dybrnfurth. Mol.

Ratibor ben 17. Juny 1828 Auf ben Antrog des Königl, Fisci werben die unbefannten Erben und Erbnehmer des durch tas Erfenntnis des unterzeichneten Ober Landesgerichts de publ, den 24. April 1823. für todt erklätten Josseph Sabriel Emanuel b. Schonowsky auf Wolfchnik, hierdurch aufgesordere, vor oder spätestens in dem auf den 18. März 1829. Bormltrags 9 Ubr vor dem Derrn Ober Landesgerichts. Referendarius Schwarzer angesetzen Termine zu erscheinen, sich vollständig zu legitimiren und ibre Erbesansprüche gehörig nachzweisen wir drigenfalls ihre Präclusion erfolgen, und der Rachlas des Berschollenen dem Königl, Fisco als berrentoles Gutb zuerkannt werden wird. Dem wird beigesugt, das der sich etwa nach ersolgter Präclusion meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Dandlungen und Bersügungen des legitimirten Erben oder des Fisci anzuere kennen verrstichtet, und von dem Besiser weder Rechnungslegung noch Ersab der erhobenen Rusungen zu sordern berechtigt, sondern mit dem, was dann noch von der Erbschaft vordanden, sich zu begnügen verdunden ist, g.)

Adnigl, Preuß, Ober Landesgericht von Oberschlessen, Urn & dorf bei Görlig ben 29. Juny 1828. Ueber ben Nachlaß bes verfiord. Gartners Michael Latich ift der erbischaftliche Liquidationsprocest eröffnet, und der Connotationstermin zur Anmeldung der Anfprüche der Glaubiger diefes Aachelbstes auf den 30. October 1828, Bormittags 9 Uhr in der Gerichtofinde zu Ronias. nigshapn bei Gorlig angesett, wozu wir fammtliche Glaubiger unter ber Wars nung porladen, daß die ausbleibenden Glaubiger aller ihrer etwanigen Borrechte berluftig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriesbigung der fich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verswiesen werden sollen.

Das v, Bennitiche Gerichtsamt ju Ronigehain.

v. Mäller.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4. October 1828. Ein türzlich in gutem Baufand gefestes Mittelhaus von ungefahr 4000 Rthl., worinnen die Defissateur Rahrung bermöge seiner in dem ledhastesten Sheite der Stadt, mithin ganz vorzüglichen Lage seit vielen Jahren mit Vortheil betrieben wurde, ist wegen Kranklichteit des Eigenthuwers verhältnismäßig billig zu vertausen. Die unter Umfanten sehr annehme lichen Kausbedingungen, so wie das Daus und bessen A schlog werden vors und angewiesen durch Carl Girent, Taschen raße No. 9. Patierre linker Hand, wels der etwanige auswärtige Anfragen por oftet ersitter.

*) Brestau. Eirca 37 Ett. feine ichlef. Ginichurwolle haben im Auftrag

jum Berfauf der Ugent

Buttner et Cobn, Bifchofeffe. Dro. 10.

*) Brestau. 3min febr empfehlungswerthe gan; neue Flügel gut von Son und geschmackvollem Meußerer, sieben billig jum Bertauf Schwetoniger Strafe im Meerschiff 2 Stiegen boch hinten beraus.

*) Brestan. Bu vertaufen fteht ein modener auf Febern bangenber Ciuff.

magen Micolaiftr. Mro. 16.

*) Brestau. Rupferfomledefte. in der goldnen Granate Dro. 37. wird unentgelblich verabfolgt

Angelger bes Untiquar Ernft Mro. XVI.

*) Jauer ben 24, Schiember 1828. Es wird hiermit öffentlich befannt gemacht, daß die nachgesuchte Subhaftation des Wirthschen Freihauses in Safel juruckgenommen worden ift, und daher der auf den 18. November d. J. ju deffen Bertauf anberaumt gewesene Termin nicht abgehalten werden wird.
Das Gerichtsamt der Rreihertl. v. Bochbergichen Berrschaft Brausnis.

biermit befannt, baß die Gubhaftation des fub Dro. 94. hiefelbft wieder aufge

hoben worden,

Ronigl. Band, und Stabtgericht,

*) Breelau. Donnerstag ben 9. October b. J. Nachmittags um 3 ubr wird ein zum Nachlaß ber Friedrich Graf v. Sandrerzity gehörender gedecker Basgen im hofraum bes hiefigen Königl, Ober Landesgeriches gegen fofortige Zaffe lung öffentlich versteigert werden,

Behnifch, Ober . ganbesgerichts . Secretale im Auftrage.

- *) Brestau. Den 9. October c. und folgenden Lag von fruß 9 Uhr an werben im Gelenkeichen Juflitut am Schweidniger Thor im Dofe bes reichen bospitals weniges Silber, Porcellain, Glafer, Detten, Bafche, Rietdungefiude, Meubles, Dausgerath, diverfe Mufitalien und Bucher gegen gleich baare Bablung in tlingendem Preuß. Courant meiftbiethend öffentlich verfteigert werden.
- *) Breslau. (Technisches Museum ju Breslau.) Begen der herannohenden talten Jahreszelt und Local. Alenderung wird diese inte effante Ansialt nach beendigten B Amartee auf einige Zeit geschloffen, und daher die Inhaber von Billets ergebenst gebeten, von denseiben gutigft Gebrand ju machen. Cataloge und von dem erklarenden Blatte des Museums der Gte Bogen find a 1 sgr., so wie Bettel unentgeldlich am Eingange zu haben.

Das Borfleber Mint.

*) Brestan. Mit letter Boft erhielte neue Elbinger Briden und find nebft neuen holl. heeringen, besten Someiger Rafe bey mir, Soweidniger Strafe De. 50. ju haben. Unton Barebel.

*) Drestan. Den refp. Mitgliedern des Dienftag Conjert . Bereins zeigen wir hiermit an, bag ben gten October bas erfte Conjert in bem Gaale Des herrn

Coffetter Gefreper flatt findet. Die Borfieber.

*) Bredlau. Das Dominium herenmotscheinis bei Boblou hat zwen Stiere, beibe ine 5te Jahr tretend, beibe von vorzüglich ichoner Geftalt und febr fromm, ber Eine rein Schweizer Race, schwarz mit weißem Geficht, ber Undere Eproler et Schweizer Race, gang roth ju verlaufen.

*) Brestau. Marinirten Mal und marin. Lache erhielt und offerirt ju

möglichft billigen Dreifen

Friedrich Unguft Lebrecht Bielifch jun. Dblauer = Strafe Ro. 8a. in ben 2 Schwänen.

Deren 2. M. Bliat im golonen Arebs Ro. 4. neben ber Lielnen Bage am Paras beplay an und gebracht, gan; neu eingerichter, und empfehlen einem boben Abel und hochzuberehrenden Publikum und ergebenst mit Coffee, Thee, Chocolabe, Pore tionen. und Taffenweise, so wie auch mit anderen warmen und kalten Getranten, Backwaaren und Lorten, eingemachten Brüchen u. s. w. bester Art zu den bisigs ften Preisen, und versprechen die teenste Bedienung.

D. Dlouba et Comp.

Dreslau. Freitag als ben to October frub um 9 Uhr werde ich in meinem Local Oblauer : Strafe blauen hirfd Beranderungshalber verschiedenes menes, fo wie gebrauchtes Meublement, als Sopha, Gtuble, Lifde, Commoden, Schafte, u. a. m. öffentlich verfteigern.

Piere, Quet. Commiffartus.

*) Bredlan. Dienstag ben 7. d. und folgende Tage werbe ich eine Bare thie auserlefen schone Blumenzwiedeln, als: Spacinthen, Lazetten, Aufpen, Jonquillen, Jris, Erocus, Nareiffen, Annemonen, Trietularten, welche ich so eben von bem Dlumifien J. D. Niemann in Sarlem erhielt, in Paqueten von G Stud melftbietend verfleigern.

S. G Schroter, Dhlauerftr. Ro. 14.

*) Brestan. Mittwoch als den 8. October fruh um 9 Uhr werde ich auf ber Schweidniger. Strafe Ro. 18. 2000 Gtud der fconffen Gartentulpen. und Spaciatben. 3wiebeln fo wie auch um II Uhr 100 glaschen Franzwein öffentlich berfleigern.

Diere, concest. Auct. Commiff.

*) Breslau Raub ausgearbeitete ruffische Bod : und Dundshaute ober fogenannte Gefundheitsfelle empfiehlt bei der Berficherung der billigften Preife jur autigen Ubnabme

ber Gerber Buf an ber grunen Baumbrude Do. 32.

#, Bredlau. Feine Braunschweiger Cervelat : und Berliner Schlatwurft empfing und offerirt Erstere 15 fgr., lettere 10 fgr. pro Pfd., jum Bieberbers tauf noch billiger.

Briedrich Guffav Dobl in Breslan.

*) Breslau. Feinen Jamaica: Rum, die Bouteille von t preuß. Quart 18 und 20 fgr., \(\frac{1}{2} \) Quart prenß. 9\(\frac{1}{2} \) fgr. und 10\(\frac{1}{2} \) fgr., I schles. Quart 11\(\frac{1}{2} \) fgr. und 12\(\frac{1}{2} \) fgr., \(\frac{1}{2} \) schles. Quart 6 fgr. und 6\(\frac{1}{2} \) fgr. alles inclus. Blasche, neue bols landische und englische Herringe, n ue holdandische marinirte Preringe, eingelegte Peffergurten, das preuß. Quart 7\(\frac{1}{2} \) fgr., und marin. Zwiebeln das preuß. Quart 7\(\frac{1}{2} \) fgr., empfiehlt als vorzüglich preismäßig

Friedr. Guffav Pohl in Breslau Schmiedebeude Ro. 10.

*) Brestau Marinitten und geraucherten Lache, marinitten Mal und Bertififch von Elbing empfingen jum billigften Bertauf

B. Deffeleins Mme. et Areifdmer Carleft. Ro. 41.

1) Brestau. Borinas Canafter, Portorifo in Rollen, und achte Das vanna Cigarros empfing. Diefe, fo wie alle andere Gattungen von Rauch und Schnupftabad von bester Gute, offerire jum möglichft billigften Dreife.

Cail Beinich Sohn, Schweidnigerftr. No. 7.

Brestan. So eben erhielt ich eine Parthie achtes Petersburger Sanfol, welches hiermit billigft offerire.

E. g. Beinhold, Schubbrude im golbenen Born.

*). Breslau. Rachbem ich wiederum mehrere neue Bufubren von rein- fomedende icone Coffees, Brodt: und Bacfgudern, feine Gemurge und ertras

feine Banille und befondere ein bedeutendes Cortiment

in original Riftchen von 10 Did. und Riftchen ju 70 Dfb.

enblete, fo offerire ich vorftebende Artiteln, nebft alle Gorten Specerei. Baaren, jum Biebertauf als im Einzelnen zu neuerdings berabgefesten Preifen.

Simon Schweißer feel. 2Bme. Rogmarttede im Dublhof.

*) Bredlau. Gine halbgededte Drofchte, gang: und halbgededte Wogen, nebft einem gebrauchten genfterwagen find ju verlaufen

Bagenbauer Schmidt, Schubrude Do. 19.

*) Bredlau. Die erfe Cenbung

Eibinger moriniete Briden

eine zweite Sendung marinirten Loche, vorzüglich foone neue hollans bifde Bollheeringe, beste marin. heeringe, Pfeffergurken, marin. Zwiebeln, auss gizeichnet schone und gang frische Berliner Cervelat- Wurst, echten holland. und Schweiter Rase, neue Pistacien, vollfafrige Eitronen, beste Punsch. Effenz, alle Sorten seine Thees, Baster Rirschwasser, echten Urac- und Jamaica- Num, so wie alle übrigen belicaten Urtitel empfiehtt zu geneigter Ubnahme

August Grofa Rupferschmidtstr. Ro. 26.

*) Brestau. 3ch made hiemit ergebenft befannt, daß in dem ehemals hoffmannschen Koffeebause am großen Ring Ro. 57. eine Treppe boch, alle Mitatag und Abend gespeift werden tann, auch ift jeven Morgen gute Bouillon ju has ben. Billige Preise und reelle Bedienung laffen Unterzeichneten einen gutigen Zusch hoffen. Auch ift daselbst eine große Stube eine Treppe boch, mit neuen Betten, durch die volle Martizeit abzulassen.

3. Ralfer, Caffee und Speifewirth.

*) Brestau. Bum gegenwärtigen Bollmarkt empfiehlt fich Unterzeichneter mit feinem mobt affortieren Lager von allen Sorten Rauch . und Schnupftabacken, fewohl loofe als in Paqueten, vorzüglich aber gang feinen Barinas: Canafter ju ben billigften Preifen. Schweidniferfie, im goldnen towen Ro. 5.

Joh. Bein. Bothe.

Drestau. Sarlemer Blumenzwiebeln empfing ich in febr fchoner Unde mabl direct aus Sarlem, und empfehle diefe, aus ben schönften Sorten bestehende Sammlung, zu ben billigften Preifen.

Carl Gr. Reitfd in Breslau Stockgaffe Do. I.

*) Bredlau. Donnerflag ben 9. October c. wird im blouen Diefd Dbs lauer , Strafe ein einspänniges Anhewert an ben Meifiblethenden gegen baars Zahlung verftelgert.

Plete, conceff. Quet. Commiff.

Mittwochs den & October 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ic. 18.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. XL.

Bu verkaufen.

deligated the section of the first

Freslau ben 29: Anguft 1828. Auf ben Untrag bes Waffenfcmibte Etlebrich Rerbinand Gruttle ift Die Gubbaffaelon Des ibm civilliter, und bem Eichos tien: Babrifanten Bober naturalifer geborigen, auf bem Gtabtgut Elbling fub Do. 37 gelegenen Grundflucks von 1 Dorgen nebft Bubebor, welches im Sabr 1828. nach Der bet bem biefigen Ronigl. Der. Landesgericht ausbangenben Proclama beis gefügren, ju jeber fcbidlichen Beit einzufehenden Loge auf 640 Rible. und ber Daffelbe umgebende Baun auf F27 Rtblr. 20 fgr. abgefcatt iff, von und verfügt worden. Es werden alle jablungefabige Raufluftige bierdurch aufgeforbert, in hem angefesten Bierungetermine ben 13. December 1828. Rachmittage um 3 Uhr vor bem Ronigil Ober . Landesgerichte - Uffeffor Beten Gebel im blefigen Dber : Landes. gerichtshaufe in Berfou, ober burch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special . Bollmacht verfebenen Mandarar aus Der Babl ber blefigen Dber . Landes: gerichtes Jufilg: Commiffarien, (mogu thnen fur ben fall erwaniger Unbefannts fcaft ber Juftig- Commiffionerath Bour, Juftigrath Birth, Juftig. Commiffarins Reumann vorgefchlagen werben , ju erfcheinen, die Bedingungen bes Bertaufs an vernehmen, ihre Gebote jum Brotofoll ju geben und ju gemartigen, baf ber Bus fchlag und die Abindication an ben Deiff und Beffbletenben, wenn feine gefehr liche Anftanbe eintreten : erfolge.

Ronigi. Preug. Dber Canbedgericht von Schleffen.

Fallenhausen:

* , Mitters ben 5. Septbe: 1828. Auf ben Anteag eines Realglaubgere ift die Subhafation des den Schmidt Gerkmanuschen Erden gehörigen, sub
No. 43' auf der Spuhmachergoffe blerfelbst belegenen Daufes, welches gerichtlich
auf 495 Athle. gewürdiger ift, vertügt worden. Wit laden demnach Kauffustige
ein, in dem einzigen und peremtorischen Bletungstermine auf den 10. Deebr. vor
dem Deputirten, herrn Kreis. Justig. Commissarius kotheisen in unserm Geschäftst
korale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sob ann zu gewärtigen, das nach
abgehaltenem Termine, in so seen nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulasscho-

fen, bem Meiftbietenben ber Bufchlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, bie Lofdung ber fammelichen eingetragenen, wie auch der leter aust gehenden Horberungen, ohne bag es binfichtlich der lettern, ber Production bis Inftrumente bedarf, verfägt werden wird. Die Taxe des subbafta gestellten haufes tann übrigens zu jeder schicklichen Zelt in unferer Registratur eingesehen werden Ronigl. Breuß Stadegericht.

*) Liebenth al ben 22. September 1828. Das Königl. Land, unt Stadtgericht ju Liebenthal fubhaftirt bas ju Schwottfeiffen Lowenberger Rreifes jub Do 363. belegene, auf 287 Athle. 16 fge 8 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Sans ber Unton Rochnerschen Erben ab infantiam berfelben, und fordert Diethungeln: flige auf, im Termine ben

g. Decer. 1828, frub 10 Ubr

im Gerichts-Rreticham ju Schmottfeifen ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intereffenten, ben Zuschlag an den Meiftbietenben ju gewärtigen.

Ronigl. gand = und Stabtgericht.

*) Sprottau ben 36. Septbr. 1828. Im Wege ber nothwendigen Resubhastation schen tolgende Siundstide: a. das Bader Dabniche Haus Mo 200. bieselbs; b. ber Backer Dabniche Garten mit Scheuer und Wohnger baube und der daron liegenden heinrichwiese Aro. 15.; c. die Kacker hohnsche Waldwiese an der Nieder köschner Biehtreibe; in Termino den 10. Dechr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem herrn Justigrath Albinus öffentlich und meistbie thend verkauft werden. Zahlungsfählge Rauslustige werden dazu eingeladen, und wird der Zuschlag ershellt werden, in so sern nicht die Gesehe eine Ausuahme gestatten.

Ronigi. Breug. Lanb, und Ctabigericht.

Reifse den 24. Juli 1828. Auf ben Antrag eines Reaglaubis gers soll die Garinerstelle Mro. 62. zu Hermebore, welche nach der in unserem Partheienzimmer zu jeder schicklichen Zeit nachzusehenden Tare auf 500 Rth. abgeschäft worden, im Wege der Erecution öffentlich verstaust werden. Alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige haben sich das ber in dem vor dem Herrn Asselfor Beer auf

ben 30. Detbr. 1828. 23 M. 9 Uhr

angesetzen peremtorischen Bietungstermine im Partheienzimmer bes unters zeichneten Gerichts einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist: und Bestbiethenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetztiche Umftande eine Ausnahme veranlassen.

Ronigl. Fürftenthums . Gericht

Schlof Toft am 17. August 1828. Die auf 1380 Ribir. 10 fgr. gerichtlich abgefchatte Dublen . Doffeffion bes Mullers Johann Smolfa Dro. 16. gu Dratiche, foll im Bege ber nothwendigen Cubba. fation öffentlich verkauft werben, und haben wir hiezu einen einzigen petemtorifchen Termin auf ben

29. Detober d. 3.

bes Morgens o Uhr hiefelbft anberaumt, in welchem ber Bufchlag an ben Meiftbietenben fofore erfolgen wird, in fo fern nicht gefehliche Umftanbe eine Musnahme geftatten. Die Tare und die Raufebedingungen find an ber biefigen Gerichtestelle einzusehen.

Das Gericht ber Berrichaft Toft und Peisfreischam.

Gteiwis ben 24. July 1828. Das dem Schloffermfir, Mathlas Golly bugeborige, auf bem fogenannten Entenrir ge biefelbft gelegene, auf 996 Rthlr. Berichtlich gewürdigte Saus Dro. 147. Des Oppothefenbuchs, foll im Bege ber norhwendigen Gubhaftation in bem auf ben

30. Deteber a. c.

in unferm Gerichtszimmer anflebenben peremtorifchen Ricitationstermine melfibtes thend verfauft werden, wogu wir Rauffuffige biermit porladen.

Ronigl. Preug. Ctabtgericht.

Greiffenftein ben 19. August 1828. Das unterzeichnete Ges richtsamt subhaftit im Wege ber Erecution bie bem Carl Gunter gu Meundorf zeither zugehörig gewesene, sub Ro. gr. alldort belegene, und ortsgerichtlich ohne Abzug ber barauf haftenden Onera, auf 31 Rthir. 20 fgr. abgeschäßte Bausterftelle, und fieht ber einzige und peremtorische Bietungstermin auf ben 28. Dctober c. Bormittags um 9 Uhr in ber Gerichebamte : Kanglen allbier an, wozu Kanfluftige vorgelaben werben.

Reichegraft. Schaffgorfchiches Gerichesamt ber Berrichaft Greifs fenstein.

Dhlau ben 10. Juny 1828. Auf ben Untrag bes Ben. Dber . Amtmann Brabe ju Efchechnig ift bie Gubhaftation ber Unton Rullefchen Gartnerfielle Do. 27. ju Grabelwis nebft Inbebor, welche im Jahre 1828. nach ber in beglaube ter Abichrift beigefügten Lare auf 96 Rthl. 12 igr. 4 pf. abgefchagt ift, bon und perfügt worden. Es werden alle jahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefors bert, in dem peremtorisch angesehren Biethungstermine, am 30. October 1828. Bormittags to Uhr vor dem Konigl. Land, und Stadtgerichts Alfessor Drn. Eis mander im Terminejimmer bes Gerichts in Perfon, ober burch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Grecialvollmacht verfebenen Danbatar ju erfcheis nen, die Bedingungen bes Berfaufe ju vernehmen, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, baf ber Bufchlag und die Abjudication an ben Deift. und Beftbethenden , wenn feine gefehlichen Auftanbe eintreten, erfolgen wird. Ronigi. Preug. gand , und Stadtgericht.

Creins, Buffitt

Sauce.

Birfcberg ben 17. Juli 1828. Bum nothwendigen Offentlie den Berfauf bes fub Do. 85. gu Dieber : Berbisborf Schonaufchen Rreis fes belegenen Friedrich Opisichen Saufes nebit I Schfl. 13 M6. Garten land, wovon 14 Mt pfluggangig find, welches auf 156 Rible. 20 fgr. Cour. borfgerichtlich abgeschäft morben, haben wir einen peremtorischen Bietungetermin auf ben

29. October e. Bormittags 8 Uhr in bem berrichaftlichen Schlofe ju Rieber = Berbisborf angefest. Bir forbern alle gablungs= und befigfahige Raufgeneigte auf, fich an bem ge-Dachten Sage und ju ber bestimmten Stunde entweder in Perfon, oder durch mit Special = Bollmache und hinlanglicher Information perfebene Mandatarien einznfinden, ihre Gebote abzugeben und bemnachft ben Bu-Schlag an den Deift : und Bestbietenben, nach erfolgter Genehmigung bet Intereffenten', ju gewärtigen, Auf Gebothe, Die nach bem Termine eingegen, wird, wenn nicht gefetliche Umftande eine Musnahme julafig maden follten, feine Rudficht genommen werben, und fann übrigens Die Zare in ben gewöhnlichen Umtestunden in unferer Regiftratur eingefehen Das Gerichtsamt pon Berbisborf Schonaufchen Rreifes. merben.

Erufius, Juftit. Sirfcberg ben 17. Juli 1828 Bum nothwendigen öffentlie Beit Bertauf des fub Do. 91. ju Rieber Berbisborf Sebonaufchen Rreis fes belegenen, bisher bem Gottfried Bornig geborig gemefenen Saufes nebft einem Dbft : und Grafegarten bon circa i Schft. 6 Dig. Brestanet Maaß Ausfaat, welches auf 83 Rtblr. Cour. borfgerichtlich abgeschaht

worden, haben wir einen peremtorifden Bietungstermin auf

add at d.

ben 29. October c. Rachmittags a Uhr in dem herrschaftlichen Schloße ju Rieder , Berbieborf angesett. fordern baber alle gablungs. und befitfabige Raufgeneigte auf, fich an bem gedachten Tage und zu ber bestimmten Stunde entweder in Perfon, ober durch mit Special . Bollmacht und hinlanglicher Information verfes bene Mandatarien einzufinden, ibre Gebothe abzugeben und Demnachft den Bufchlag an den Meift . und Beftbiefenden, nach erfolgter Genebmigung ber Intereffenten zu gemartigen Unf Gebothe, die nach bem Termine eingehen, wird, wenn nicht gefetilche Umftanbe eine Musnahme gulagig machen follten, feine Rucksicht genommen werden, und fann übrigens Die Zare in ben gewöhnlichen Umteftunden in amferer Regiftratur eingefeben werden. Das Gerichtsamt von Berbisborf Schonauschen Kreifes.

Cruffus, Juftit. Jauer

Sauer ben gien Geptember 1828. Das unterzeichnete Bericht verfauft Im Bege ber nothwendigen Gubhaftation Den gu ju Dber Dolichwiß fub Do. 266. bleegenen, Deregerichtlich auf 1233 Rthir, gemarbigten Johann Chriftian Plages den Gerichtetreticom, nebft bem baju geborigen Angerfied und Acterfluce von 2 Coff. 33 Degen Ausfaat, in Termino peremtorie ben 19. Rovember c, a. Bor mittags um 10 Uhr.

Ronigt. Preug. Land = und Gtabtgericht. Liebenthal ben 5. April 1828. Das Ronigl, Land. und Gtabtgericht Bu Liebenthal fubhaffirt Die ju Illereborf fub Dro. 14. belegene, auf 196 Rtble.

12 far. 8 pf. gerichtlich gewurdigte Dominial . Sorfipareelle der Frang Gottwald: ichen Erben, ad inftantiam ter Befiber und fordert Biethungeluftige auf, im pes remtorifden Biethungstermine bom

15 Rovember 1828. von II bis 6 Ubr auf hiefigem Gerichtsbaufe ibre Bebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftims mung ber Intereffenten ben Infdlag an ben Deifibiethenben ju gewärtigen. Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Dele ben 22. Muguft 1828. Auf Den Untrag bes Bergoglich Braunschweig Delefchen Fürftenthums : Berichte werben Die ju Bogfchus fub Rro. 23. Bol. I. Des Sypothekenbuches gelegenen, gerichtlich auf 686 Rthir. 9 fgr. I pf. abgeschähten Meder bes verftorb. Brauer 2lus guft Bunft, bestehend aus 93 Morgen 48. Q. R., im Bege bes erbs icafelichen Liquidations Berfahrens jum Offentlichen Berfauf geftellt. Es ift hiezu ein einziger Bietungstermin auf ben 20 Movember c. Dach= mittage 2 Uhr im herrschaftlichen Schloffe gu Bogichus anberaumt wor. ben, und werden befig : und gabtungefabige Raufluftige aufgeforbert, in bemfelben gu erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Mobalitaten ber Subbaftation ju vernehmen, ihre Bebote ju Protocoll gu geben und gu gemartigen, daß bemnachft, in fofern nicht gefehliche Umftande eine Musnahme gulaffen, der Buichlag an ben Deift und Beftbiethenden erfolgen werde, 2. Randow Bogichiter Gerichtsamt.

Leobichut den .9. Juni 1828. Muf den Untrag eines Realglaus bigers foll die den Unton und Blifabeth Englischschen Bheleuten geborige, in dem Dorfe Lebn Rrottfeld leobschüßer Kreises sub 270 18. gelegene Breisgartnerstelle, zu welcher 60 Schfl. Bieslauer oder 81 Schfl. 2 Viertel drey MB. 34 Magel Pieus Maaf Mcter, und 4 Gont. Breslauer ober 5 Schfl. 1 Diertel 3 Mr. & Maffel Dreuf Maaf Ausfaat Wiesenwachs geboren, und welche Grundflucke nebft Gebaulichkeiten gusammen auf 2498 Athlr. 20 fgr. l unterm 7. Juni 4828. gerichtlich gewürdiget worden find, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Biezu haben wir die Bietunges termine auf den 10. September c., den 8. November e. in loco leobschung, peremtorie aber auf den 10. Januar 1829. angesetzt, und laden alle bestho und gablungefabige Raufluftige biedurch por, an diefen Tagen, befonders aber in dem legten peremtorischen Termine des Vorwittage um 9 Uhr in loco

loto Katscher in der dasigen Gerichtsstube entweder perfenlich, oder durch hinlanglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gabote abzuges ben und zu gewärtigen, daß dem Meist: und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, in so sern nicht gestliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tape kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Stadts gerichte zu Leobschün, den Ortogerichten zu kehn Langenau und in der gerichtsamtlichen Registratur die elbst eingeschen werden. Zugleich werden alle diesenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es seizeinige Ansprücke zu haben vermeinen, hiemit ausgesordert, sich deshalb spätestens in dem lehten Bietungstermine zu melden, und die nötligen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwannigen Realrechte auf immer für verlustig werden e. klart werden.

Das leopold Graff. v. Gaschinsche Gerichtsamt des lebnes Ratscher.

Bung lau den 19. August 1828. Unterzeichnetes Gerichtsamt subbas fürt das dem Friedrich Ruhn gehörige, sub Mro. 47. zu Thiergarten belegene, von den Ortsgerichten auf 80 Mthl. toxirte Haus, sett auf den 21. November c. Nachmittags 2 Uhr einen einzigen Biethungstermin in der Amtössube zu Thiersgarten hiermit fest, und ladet alle besitz und zahlungsschige Kanslustige ein, uns ter dem Bedeuten, daß der Meistbietbende den Zuschlag mit Genebmigung der Realgläubiger gewärtigen kann. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht ges nommen. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Justitiarii und dem Gerichtskretscham zu Thiergaren eingesehen werden.

Das Juftigamt von Possen und Thiergarten. Citationes Edictales.

Dre blau ben 18. Septhe. 1828. Auf der Freigartnerstelle No. 7. ju Sadewiß haften sub Aubr. III. No. 1. des Dypothekenbuchs für den Jehann Gottelbe Mark 250 Thie. schief. rückständige Raufgelder. Die über diese Bost unterm 18. März 1801. ausgesertigte Hyrotheken. Recognition aber ist verloren geganzen, und da das Capital längst bezahlt sein soll, so werden auf Antrag des jegte gen Bestigers der verpfändeten Stelle olle diesentgen, welche als Sigenthümer, Cestsonarien, Pfand = oder sonstige Indaber an das gedachte Capital und die Oppostheken. Recognition Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem den 10. Januar l. J. Bormittags um 10 Uhr hierselbst (Messergasse No. 1.) peremtostisch ansiehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu Protosol zu gehen. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüches an zedachtes Capital werden präcluditt, das Instrumene amortistet, und die Post im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Das Graft. v. Stofch Sabewiger Gerichtsamt.

Breslau den 5. July 1828. Ueber den in 173 Rthl. 18 fgr. 2 pf. Activvermogen, bagegen in 773 Rthlr. 10 fgr. 10 pf. Paffivis bestehende Rache laß des am 26. September 1827. ju Breslau verstorb. Jufig. Commissarius Jos

hann Beigert, iff am heutigen Tage der erbichaftliche Liquidationsproceg eröffnet Alle Diejenigen, welche an Diefen Rachlaff aus irgend einem rechtlichen Grunde Aufpruche gu haben vermeinen, werden bierburch vorgefaden, in bem vor tem Der-gandesgerichte : Referendarius herrn Wollant auf ben 30. Detober 1828. Bormittage um it Uhr anberaumten peremtorifden Liquidationstermine in bem biefigen Dber Candesgerichtshaufe perfonlich ober durch einen gefetlich gulaffigen Bebollmachtigten ju ericheinen, und ihre Forberungen oder fonftige Unfpruche bors fdriftemaffig ju liquidiren. Die Richterfcheinenden werben in Folge ber Berords nung vom 16. May 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abzufaffendes Praclufions : Erkenninif aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Daffe noch ubrig bleiben mochte, verwies Den Glanbigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juftig : Commiffarien fehlt, werden der Juftig : Commiffione , Rath Paur, Juftigs Commiffarius Duinba und Juftigrath Wirth vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information gur Babrnehmung threr Gerechtsame verfeben tonnen. Ronigl. Preuß. Dber: Landesgericht von Schlefien.

galtenbaufen.

Brestau ben 30. Juni 1828. Bon bem Ronigl. Stadtgericht biefiger Refideng ift in dem auf ben Untrag des Ronigl. Stadt : Maifenamis über die Raufgelder bes dem Rreifchmer Jotifch geborigen, fub Dro 1767. auf der Schubs brude gelegenen Sanfes beute eroffneten Liquidationsproceffe ein Termin gur Uns melbung und Nachweisung ber Unipriiche aller etwanigen unbekannten Realglaus biger auf den 24. October 1828. Vormittags um to Uhr vor bem herrn Juftige rath Mugel angefest worden. Diefe Glanbiger werden baber hierdurch aufgefors bert, fich bis jum Termine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich ober burch gefenich guldfige Bewollmachtigte, wogu ihnen beim Mangel ber Bekanntichaft Die Beren Jufitzcommiffarien, Jufizrath Mertel, Landgerichterath hartmann und Dber: Landesgerichte : Affeffor Schulze porgeschlagen werden, zu melben, ihre Fors berungen, die Urt und tas Borgugerecht derfelben angugeben, und die etira bors bandenen fdriftlichen Beweismittel beigubringen, Demnachft aber Die weitere rechts liche Ginleitung ber Gade ju gewartigen, mogegen die Anebleibenden mit ihren Unfpruchen von ber Raufgelbermaffe merben ansgeschloffen, und ihnen deshalb, fowohl gegen ben Raufer bes Grundfinde, als gegen die übrigen Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt merben wird, ein emiges Stillichweigen wird auferlegt merben.

Ronigt. Stadtgericht blefiger Refibeng.

Blankenkense.

Breslau den 24. Juni 1828. Auf den Antrag des Königl. Krieges und Domainen: Rath Erdmann Carl Gottlob Graf v. Sandreczty und Sandrasschütz. Majorats: Herr der Fidet: Commis: Herrschaft Langenbielau werden von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht alle diejenigen, welche an die auf dem Gräft. v. Sandreczkyichen Fidet. Commisgute Rieder: Langen: Seissers. der Reichenbachschen Kreises Rubr. III. Nro. 1. aus dem von dem ehemal. Ber Kier Hans Ferdinand Graf v. Sandraßty ausgestellten Schuld: Instrumente d. d. Liegnis den 17. Juli 1750. für das Stiftesamt ad St. Iohannem, in Liegnis den 27. In.

37. Juli 1750. intabulirten, von biefem Umte den 17. Dar: 1758. an die Eleo nore Riefin abgetretenen, auch fur biefelbe aus bem Decret vom 5. Dai 1758. eingetragenen, und bon Legterer ben 28. Januar 1762. an Die Maria Ludowita permittm. Grafin v. Colonna geb. Freitn v. Bierowefy cebirren 15800 Rible. wovon ber Reft mit 11204 Riblr. an die Untonia verwittm Freifn v. Stersborf geb. Freiln v. Blanctowefy und Dembis gezahlt fein foll, als Eigenthumer, ent lich ale Ceffionarien ober Erben berfelben, Pfand. ober fonftige Briefsinhabet Anfpruch ju haben vermeinen, befonders aber a. Die Daria gudomita vermitime Grafin v. Colonna geb. Freiin v. Bieromofo, beren Erben und Ceffionarien; d. Die Untonia verwittm. Freiin v. Gierstorff geb. Freiin v. Blandowely und Dembis, beren Erben und Ceffionarten bierdurch aufgeforvert; Diefe ibre Unfpruche in bem' au beren Angaben ausgefesten Termine ben 24. October 1828. Bormittage um' 10 Uhr por bem ernannten Commiffartus, Dber , Landesgerichts : Referenbarius herrn Ottow auf bem biefigen Dber . Landesgericht im Parthetengimmer entweder in Verfon, ober burch Bevollmachtigte, (wogn ihnen auf ben Sall ber Untefannte fcaft unter ben biefigen Jufitg Commiffarien, ber Jufigrath Dirth, Jufig Com' miffionerath Enge und Juffig . Commiffionerath Morgenbeffer vergefchlagen mers ben), anzumelben und zu bescheinigen, fobann aber bas Weitere ju gemartigen. Die in bem angefegren Termine ausbleibenten Intereffenten werden mit ihren Uns fpruchen ausgeschloffen, ce wird ihnen bamit ein immermabrentes Ctillichweigen auferlegt, bas verforem gegangene Infrument für erlofchen erflart, und in bem Supothefenbuche bei bem verhafteten Gute geloicht werben.

Ronigl. Preuß Ober Bandesgericht von Schleffen.

Kattenbaufen?

Rrantenfiein ben 24 Mai' 1828. Auf ben Untrag ber Unverwandtell merben bie aus Tomnie Frankenfteiner Rreifes geburtigen beiben Bericodenen: namentlich Johann Seinrich Milbe und Johann Chriftoph Trauvetter, wovon er fferer mehrere Jahre ale Poffenecht in Rimptich gediener, von ba nach Breslat' fich gewender, feit bem Jahre 1812, aber bon feinem leben und Unfenthalt nichts befannt geworden, letterer aber nach Beendlaung bes febenjabrigen Rrieges von' Reichenbach aus, wofilbft er in Militairdienft getreten, mit bem Regiment nach' Brandenburg abgegangen fenn fell, feitbem aber von feinem leben und Aufent bait nicht die mindefte Dachricht eingegongen, hiermir edictaliter, und biefelben Bierburch orgelade n, fic binnen 9 Monathen, vom r. Juni 6. 3. angerechnet, fpareftens aber im Termino, b n 23. Februar 1829t Bormitrage um g Ubr bei un' terzeichnetem Gerichtsamte fich in Perfon, ober burd einen gefeglichen Bevollmade tigten ju legitimiren, und ihre Unfpruche wegen bes in unferm Depofito befindlit den Bermogens ju formiren, im fall ihres Aufenbleibens aber, oder wenn fil von fich und ihrem Aufenthalte gar feine Rachricht geben werden, Diefeiben fut tobt erflart, und ibr Bermogen benen fich bereite gemelbeten Erben werbe ausge" antworter merben.

Das Graff, v. Pfeil Tomniger Gerichesame.

Beplage

Benlage

ju Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

Citationes Edictales.

Rogenan den 22. Mar; 1828. Der Buchfenmacher Carl Ferdinand Scholl von bier, welcher sich als lehrdursche ans dem fliesväterlichen hause beime lich entfeint, und seit langer als 20 Jahren von sinem leben und Aufenthalte teine Nachticht gegeben bat, so wie bessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf Antrog der hießigen Berwandten hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Januar 1829. Bormittags II Uhr angesetzen Dermine in dem Amtshause bieselbst. entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melben, und weltere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Carl Berdinand Scholl bei fernerem Ausblitben und Stillschweigen für todt ertläte, und sein Berwägen an seine sich dereits gemeibeten als nachst bekannten Erben, nach erfolgter Legitimation ausgeliesert werden wird.

Reichsburggraft zu Dobnasches Jufitzame ber herricaft Robenau. Albinus.

Gleiwith den 10. July 1828. Alle diesenigen, welche an das verlohs ren gegangene Sypotheken. Instrument vom 29. November 1815. von der Borsmundschaft des minorennen Joseph Stebrawa für das Kirchen. Aerarium zu Mieschowis über 200 Kthir. Cour. ausgestellt, und auf der Wassermühle sub Rro. 2. zu Broslawis eingetragen, als Eigenthümer, Tessionarten, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch ausgesordert, ihre etwanigen Unsprüche binnen 3 Monathen und spätestens in dem den 29. Nos dember d. J. Bormittags 9 Uhr hieselbst anderaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das verpfändete Gruudstäck präcludirt, ihnen dies serhalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, und das bezeichnete Dacument sur amortisitet oder nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Broslawis.

か、 大、大学教授は widetson 知情を要求

mail as Contract and the Contract of the Contr

^{*)} In Semäßheit §. 130. Tit. 51. Th. 1. ber Gerichts-Orbning wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte pfandbriefe nach erfolgtem Ausgebot rechtsträstig amortisitt und für ungültig erklart worden sind, so daß deren Löschung in den Hopotheken . Buchern und kand, schafts Registern und die Auskerzigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Erreabenten des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amortisitzen Pfandbriefe aber, wenn sie auch jes mals wieder zum Borschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinfen von der Landichaft niemals geleistet werden wurde.

Ertrabenten bee Aufgeboths.	Benennung ber Pfanbbriefe.	biefe Pfand, briefe find nach der Uns gabe,	amortifiet durch die Erfenntniffe der Konigt. Dben Landesgerichte.
1. Stattpfarrer Seppold in Loblau	Baranowith DS. No. 88. 40 rthlt. Gr. Giraltowith DS. No. 30. 100 rthlr. Fr. St. H. Lohlau — No. 147. 1000 rthlr. Lublinith — No. 267. 50 rthlt. Miechowith — No. 11. 300 rthlt. Ultmannsborf NGr. No. 8. 200 rthlt. Ndr. Laffoth — No. 151. 20 rthlr. Gr. Mahlendorf — No. 151. 200 rthlr. Ulfdüß DS. No. 145. 100 rthlr. Ulfdüß — No. 145. 100 rthlr. Ulfdüß — No. 145. Cormsborf NGr. No. 35. Cormsborf NGr. No. 35. Corthlr. Combined — No. 146. Combined — No. 146. Combined — No. 22.	bere branut.	su Natiber.
2. Gener, v. Wessliche armen Kinder Hos spital Stiftung 3. Jacob Lande bies	300 rthlt. Stifts : Guter 3. Heil. Geift DS. No. 22, 200 rthlt, Nor. Wilfau BB. No. 13.	abbanden gefommen.	bafelbit.
felbst 4. Gastwirth Fis {	Joorthir. Derrmansdorf - No. 2. 50 ttbir. Beisewiß DS. Ro. 43.	bergleichen.	hiefelbst biefelbst zu Ratibor.
5. Juftig-Secr. Beer in Loslau Breslau ben tften	Aphnick — No. 335. So rthie. October 1828. Shiefifche General Landichafte		dafethse.

Ratibor ben 2. April 1828. Bon bem Ronigl, Breuf. Dber ganbes gericht von Oberichteffen werden nachfiebende Perfonen, welche feit langerer Bei bon ihrem Leben und Aufenthalt feine Rachricht gegeben baben, als: 1) ber Do ris v. Miegto, welcher als Freiwilliger im Jager. Detachement des aten folefi ichen Infanterie : Regimente ben Rrieg gegen Franfreich im Sabre 1814. mitgemacht bat, in einem Gefecht bei Monemirail tobtlich verwundet worden fein foll, und feitbem nichts mehr von fich bat boren laffen; 2) Frang Rlofe and Bellenborf bei Reiffe , welcher als Coloat bes tften fcblefifchen Linien . Regiments Die Came Pagne von 1813 mitgemacht bat, nach der Schlacht bei Dresden aber fich verloren baben foll, und feitbem nicht mehr jum Borfchein gefommen ift; 3) Dichael Bolgbrecher aus Wellendorf bei Deiffe, ift als Coldat bei der 3. Escadron 5. Land. Debr : Cavallerie : Regimente im Jahre 1813. im Feldjuge nach Franfreich gegans gen, foll unfern Euremburg frant juruckgeblieben fein, und ift nicht wiedergetebre; 4) Frang Duller aus Altewalde bei Reiffe, ift gleichfalls 1813. in ben Krieg gegen Frankreich als Goldat mitgezogen, und nicht gurudgefehrt; 5) Frang Grute ner aus Laffwig bet Grottfan, ift im Jahre 1811. Goldat geworden, foll im Rrieg, bon 1813. nach bem Uebergange über ben Rhein frank ins Lagareth gebracht mors ben fein, und ift feitdem nicht wieder gefehen worden; 6; Franz Carl Pfibner aus Groß. Rungendorf Reiffer Rreifes, foll als Goldat des gten folefifchen Lands mehr : Regimenis in der Schlacht bei Dresben (1813:) tobtlich vermundet worden fein, und ift nicht in die Deimath wiedergefommen; 7) Dathes Dluhofd aus Robow, ift im Sabre 1813, jum joten fchlefichen gandwehr: Regimente ausgebos ben worden, und aus ben Feldzügen gegen Franfreich nicht guruckgefehrt; 8) Des ter Debrfert aus Rrofchendorf bei Reuftadt, ift 1806 als Goldat in bas Regiment bon Duffling getreten, bat die damalige Belagerung von Reiffe mit ausgebalten, ift ale Rriegegefangener nach Frankreich gebracht worden, und nicht mehr beims gefehrt; 9) Augustin Schan aus Leuber, bat baffelbe Schicffal gehabt, und foll auf bem Transport burd Solland frank geworden und geftorben fein; 10) Wens gel Bieded aus Robrowig Leobichuter Rreifes, welcher als Goldat Des itten giniens Regiments 1814. in dem Gefecht bei Liffy vermundet worden fein foll, und feitbem permift wird; 11) Carl Friedrich v. Schult, fruber Gecondes Lieutenant im gu. filter . Bataillon v. Schulg, fpater bei ber Marfcauer gufflier, Brigade, ift am 17. Januar 1801, mit Erlaubniß in frembe Dienfte ju treten, Dimittirt, und feite bem verfcollen; 12) Johann Jofeph Schuberth aus Korfwig, geboren am 26. Februar 1772 , foll im 18ten Lebensjahre (1790.) unter ein Preuf. Sufarens Regiment gegangen fein, und ift feitdem verschollen; 13) Johann Banjet aus Robow, geboren 1786., mithin feit 1810. majorenn, wird felt 26 Jahren bers mißt; 14) Johann Morawis aus Ruchelna, am I. Juni 1772. geboren, ift vor etwa 30 Jahren in bas Deftreichsche gegangen, und hat feitbem nichts von fich boren laffen; 15) Frang Rowald aus Lubm, geboren ben 6. October 1792., mels der bor 13 Jahren ols Dullerburiche ausgewandert, und feitbem berfcollen ift; 16) Boreng Rugen aus Borutin, geboren den 10. Auguft 1780., ift feit 21 Jahren (1807.) entfernt, und ohne alle Rachricht verfchollen; Ernft Rubit aus Rrziganos wiß, den 12ten Januar 1793, geboren, alfo feit 1817. majorenn, bat fich vor 14 Jahren entfernt, und feitdem nichts von fich verlauten laffen; 18) Martin Bichna aus Szegepanfowig, gaboren den 10. Rovbr. 1778., bat fic vor 30 Jahs

ren in ber Absicht nach Ungarn ju geben, von ben Eltern beurlaubt, und ift sells bem verschollen; 19) die Magdalena Gobel, geboren den 23. April 1770 ju Glas sendorf, hat im Jahre 1793. ihre heimath verlassen, soll nach Breslau gegangen sein, und wird seitdem vermist; so wie ihre etwa jurucfgelassene Erben und Erben nach ben Untrag ihrer nachsten bekannten Unverwandten hierdurch offentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten, und spatesiens in dem

auf den 23. Februar 1829. Bormittags 10 Uhr bor dem herrn Ober . Landesgerichts. Referendarius v. Studnis anderaumten Ters mine im hiefigen Geschäfts . Locale fich entweder perfonlich oder schriftlich zu mels den, und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widzigenfalls die sich Nichtmels benden für todt erklart, dem gemäß in Unsehung ihres Bermögens nach den Gessehen verfahren, und das Borhandensein unbefannter Erben nicht augenommen werben wird.

Ronigl. Preuf. Ober . Landesgericht von Oberichleffen.

Rubn.

Ratibor ben 17. Juni 1828. Rachdem über die in bem Jus bicial = Depositorio bes unterzeichneten Ronigl. Dber = Landesgerichte von Deerschlefien befindlichen Leopold Graf v. Geflersche und Graf v. Gefis fer: Comegiger Cautionsmaffe, bestehend; aus 400 Rthir. Pfandbriefen und 500 Rthir Mcivis, Der Concurs : Prozeg eioffnet morben, und ein Zermin jur Unmelbung und Rachweisung ber Anfprüche aller eimanigen unbekannten Glaubiger auf ben 30. Octbr. 1828 Bormitrags um 10 Ubr por bem herrn Dber : Landesgeriches = Referendarius Taiftregick angefest worben ift, fo werben biefe Glaubiger hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichriftlich, in bemfelben aber perfonlich ober buich gefestich aus lagige Bevollmächtigee, wozu ihnen beim Mangel ber Bekanntichaft, Die Beren Jufig. Commiffarien Liebich und Brachmann vorgeschlagen werben, au melben, ihre Rorberungen, Die Urt und bas Woringsrecht berfeiben anzugeben, und die etma vorhandenen ichriftliden Beweismittel beigubrine gen, bemnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Sache gu gemartigen, mogegen die Ausbleibenden mit ihren Unfpruchen von ber Maffe werben ausgeschloffen, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auf erlegt werben wirb.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Oberschleffen.

Dhiau ben 1. April 1828. Nachdem auf den Antrag eines Realglaubigers über die kunftigen Kaufgelder der zu Märzdorf Oblauer Kreises sub Rro. 7. belegenen Joseph Brosingerschen Wassermüble, am beutigen Lage der Liquidations. Proces eröffnet worden ist, so ist Termin zur Liquidation vor dem ernannten Commissario, Herrn Landgerichts-Affessor Cimander auf

den

ben 30. October 1828. Vormittags 10 Ubr anberaume morden. Es werden baber alle Diejenigen, welche irgend einen Realanfpruch an befagtes Grundfluck ober beffen Raufgeld ju haben ver= meinen, hiermit vorgeladen, am gedachten Tage in bem Termingimmer Des unterzeichneten Gerichts entwider in Perfon, ober burch Bevollmach. tigte, mogu ibnen ber biefige Juftig : Commiffarius Glochner in Borichlag gebracht wird, ju ericheinen, und ihre Forderungen geltend gu machen, im Musbleibungefalle aber ju gewärtigen , baß fie mit ihren Unfpruchen an bas Grundftuck praclutire, und ihnen bamit ein ewiges Stillschweis fowoht gegen ben funftigen Raufer beffelben, als auch gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgelb vertheilt werben, auferlegt werben Ronigt Preuß. Land, und Stadegericht. mirb.

Sirich berg ben 3. Juli 1828. Das unterm 1, Juni 1800, bon bem Juffigamte Manmalban von bem Mittelgartner Chriftian Gottlieb Dittrich über funftig Rebir. Cour. fur Die verwitem. Maria Elifabeth Dolgbanfen geb. Weinertin ausgeffelte, auf Dem Mittelgarten Do. 23. ju Mapwaldau wirflich eingetragene. und nach benen aus bem Sypothefenbuch berbergebenden Bermerten laut Protes foll bom 25, Juli 1812, im Bege bes Erbgangerechtes an die Johanne Beinertin fin Warmbrunn, und von biefer laut Protofoll vom 20. Mars 1814. an ben Pfare rer Romanus Rother in Reichenau ceffionsweise gebiebene Supotheten Inftrument ift verlobren gegangen, Die barinn verfdriebene Could per funfgig Reichsthaler Courant aber bereits bezahlt worten. Es merben nun Bebufe ber aufzumirtens ben lofchung gedachter Doft im Sprothefenbuche alle bicjenigen, melde an biefes Inftrument, fen es nun als Eigenthumer, Ceffonarten, Pfand. ober fonffige Brieffinhaber rechtlichen Unfpruch gn haben vermeinen, porgeladen und refp. aufe gefordert, fich bis und langftens in dem auf

ben 30. October b. 3. Bormittaas um to Uhr in ber Gerichtefangelen Manmaldan anberaumten Termine verfonlich, oder durch einen mit Bollmacht verfebenen Ronigl. Jufilg . Commiffa. ring ju melben, ihre Unipriche anjugeben und ju beicheinigen, eventualiter bas Inftrumene felbft beigubringen, und fobann bas Beitere ju gemartigen. Sollte fich Riemand einfinden, fo wird auf den Untrag bes Provocanten mit der Lofdung der Poft im Sypothefenbuche borgeichritten, bas Inftrument felbft aber amortis Das Patrimonialgericht Des Reichsgraff, g. Schaffgotich firt werben.

Rofenberg ben 10. Juli 1828, Auf den Grund bes zweiten unterm 10. August 1816, ausgefertigten Rauf Contracts zwischen den Boitet Borwige Enichen Erben an den Johann Brobel, ift der Auszug des lebenstänglichen Une terhalts fur Die Bedemig vermitw. Barwigty auf Die Bauer . Doff ffion Do. 11. gu Buffofa eingetragen - biefes Inftrument nebft Recognition verloren gegans gen. Der Auszug ift burch baare Bahlung abgeloft - foll gelofcht merben und es werden alle, welche als Eigenthumer, Pfandinhaber ober fonfe Unfpruche haben porgelaben, folde fpateftens in Terminogbeng4. Rovember 1828, im bies Maen

figen Rathhaufe geltend zu machen, widrigenfalls fie bamit procludirt, bas Instrument in feiner Widimation vernichtet, und mit der Lojchung des Auszuges verfahren werden wieb.

Ronigl Preuf. Stadtgericht Offener Urreit.

Dels ben 20. September 1828. Rachdem gestern über das Bermögen ber handlung Wittme Uchilles et Storfe hiejelbst der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von der gedachten handlung etwas an Gelde Sachen, Effecten ober Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert' berselben nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon Unzeige zu machen, und die Gelder und Sachen mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls das an die Gemeinsschuldner Bezahlte oder Ausgeantwortete für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, auch im Fall der Verschweigung oder Zurücksaltung der Inhaber seines Unterpfandes und andern Rechts für verlusig erklärt werden wird.

Das herzogliche Stadtgericht. AVERTISSEMENTS.

Nimptich am 27. Auguft 1828. Die bevorsiehende Theilung bes Bors werfer Gottfried Gilbebrandschen Rachlasses von Saumit Nimptscher Anthels, wird in Gemagheit des S. 137. Tit. 17. Thl. 1. Des Allgem. Landrechts hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Ronigt. Preug. Land , und Stadtgericht.

*) Golbberg ben 4. October 1828. Den 6. Robber b. J. Bormittags um to Ube foll bie Bertheilung ber Nachlasmaffe bes gefforbenen Freihauslers und Lischers Gottlied Shrenfried Banifch in Pillg ammsborf unter seine Glaubiger von bem Gerichesamte in Pillgrammsborf erfolgen, welches hierdurch öffentlich be- fannt macht

Das Berichtsamt ber Bereichaft Dillgrammsborf.

	Sao Settotoume bet Stetlichalt Bindlaminponti.	New Comments
	*) Brestan. Bum gegenwartigen Wollmarte babe ich die Ehr	
Š	meiner Mode. Schnitt . Baaren , Sandlung noch ein Commissionslager	von Lebers
	Berren . und Damen : Danbiconb, aus einer ber beften Sabriten in einer	21 usmahl
	pon mehr als 1000 Paar bestens ju empfehlen, als:	NOTE SE
	turge Dreddner Damen-Sanbiduh a 41 fgr. Dredd. lange ohne ginger	a Iofgr.
	bergl. feine 5 - Dirgl. mit Singer .	• I2
	feine bunte Glace 6 - lange Dabdenhanbfoub	
	bito mit Geibe genabe 8 - ohne Finger	. 7-
	bito weiße Glace 8 - bergi- mit Finger .	19-
	The state of the s	1172 -
	dito bito jum Wafchen 8 - weiße lange Glace	IN THE REAL PROPERTY.
	Dreebner Danbidub 8 fgr. Bafc Sanbichub .	a ro fgr.

9 - bito får Rnaben weiße Glace bunte bito

Dr. Soche jun. Raschmartt Do. 46.

*) Breslau. Brifden marinirten Mol empfing und offerirt billigft E. 2B. Schwinge Rupferfcmibeffr Do. 16.

*) Breslau. Damentuche in vorzäglicher Farben: Ausmabl, DeBaleichen feine englifde Collmude empfing und empfichlt, fo wie fein wohl offortirtes Suche lager ju ben möglichft billigften Preifen ju geneigter Ubnahme.

Frang Raruth Elifabeth Strafe

(vormale Tuchaus) Ro. 13. im geibnen Elephant.

*) Breslau. Rlugel : Berfauf auf ber Mibrechtsftraftr Dro. 10. 2 Stle

gen boch.

*) & restan. Gine Stube eine Stiege boch born beraus ift uber ben Bolls marft zu bezieben, fo wie auch ale Abftelge. Quartier ju bermlethen und bald an berieben im gologen Rrebe Dro. 4. neben ber fleinen Baage am Darade Dlas. Bu erfragen in Der Conditorei Des R. Ploudo.

") Grestan. Ein ganbauer Staatswagen fteht jum Bertauf bei Beder

et Thiem Ganbftrage Dro. 7.

*) Breslau. Bir haben eine Barebie Bremet Eigarren in prelemurbigen Cotten ethalten, und empfehlen folche in Rigen a 100 Stud ju geneigeer Ab. nahme, eben fo unfer gager ber achten Ermelerichen Sabade in befannten Gorten und Preifen. Gebe. Schots, Batenerfte. Dro. 6.

* Breblou. Lubnouer Rafe in Brobten von 20 Dfb., bas Dfb. 4 far.,

im Etr. billiger offerirt Ebler auf ber Schmiedebrude.

*) Brestau. Engl. Patent . Schrobt von allen Rummern in & Etr. Benteln und 5 Dfund Dutten offeriten ju berabgefestem Dreis

Geb. Schola , Buttmerfir, Dro. 6.

*) Brestau. Das am 3. b. Dt. in einem Alter bon 71 Jahren 5 Do: nath in Steindorf bel Dhiau erfolgte Ableben unferer guten Mutter, Der vermit. Bargermftr. Emrich aus Bobl. . Martenberg zeigen blermit um fille Thellnahme bletenb allen ihren Areunden und Befangten ergebenf an Die beiben Gone ber Berflorbenen.

- Brestan Ein gang gue confervirter ausgefpielter glugel ift wegen Mangel an Raum billig ju bertaufen. Das Mabere barüber Friedrich Bilbelms' fte. Dro. 46.
- *) Bres lau. Das Frantefche Erziehungs. Inflitut für Socher im Ebunfoen Saufe auf der Riemerzeile wird nach wie por forebeffeben. Dies jur Bis berlegung eines falfchen Gerüchte.

*) Brestan. Bon beute an ift meine Schnittwaren . Sandlung verlegt nach bem Baradeplat Saus Dro. 3, mit ber ergebenften Bitte um geneigten 3u. fpruch verficere ich die reeifte Bedienung und billigften Dreife.

DR. Aufrecht.

*) Breslau. Große, acht Ungarifche, befonders fuße Pflaumen habe ich fo eben erhalten, und verlaufe bas Did. 27 fgr., beegl. beffen Ungarm in ble Bl. 15 fge., Cardinal und Bifchof to und 15 fgr., Rheinwein 20 fgr., acht Batavia . Urac 20 fgr., gang meifen Jamaica . Rum 15 far., Wiener Publall 5 fgr., befte Gebirgebutter 62 und 71 fgr., Tifcbutter 9 fgr., Coffee und Bus der, Schreib: und garbe. Papier verlauft ju berunter gefisten Dreifen auf ber Dbergaffe in 3 DerBeln Dro. 24. Einft Singthaler.

*) Brestau. Ein Capitalif municht 15,000 Rthl im Gangen ober gere theilt auf biefigen Baufern pupillarifch ficher angulegen. Sierauf teffectirende Sausbefiger wollen fc, jedoch chne Ginmifchung eines Dritten, an die Popiere

Sandlung Magirus et Sabicht am Ringe Rro. 45. menden.

*) Brestan. Reue fette bolland. heeringe, bolland. Cufmi'ch: Rafe, Pormafon, Edmeiger und Gibammer Rafe, Moutetbe, frong. Copern, Brabane ter Garbellen pr. Dfb. 4 fgr., neufte Echaalmandeln pr. Dfo. 10 fgr., runde und lange Lamb. Daffe, Schone fuße Mepfelfinen und bollfaftige Garbefer Citros nen, fein fomedenden Jamolco : Rum pe. Bout. a 10, 14, 17 und 20 fgr.; achten weißen Urac a 1 Rthl. pr. Bont., und mihrere Delicoteffen , wie auch gan; weiße Bachelichter in bellebiger Grarte und Grofe bas preug. Dib. 20 fgr., empfiehlt 6 6. W.

*) Brestau (S fuctes Saustehreramt. Ein practifcher Saustehrer wunfot fobald wie moglich eine folde amtliche Stellung onjunehmen. Portofreie Briefe an benfelben burfen nur nach Bredlau an Die Felbwebel . Bittme D. Belf

Diro. 4, Summerel abreffire merben.

*) Brestan. Corot , Rattatfchen aus ber gabrid ber ben. Berner et Reffen in Berlin find laut Ungelge berfeiben bom 13. b. D. bei bem Unterfortebes nen ju den Fabridpreifen ju haben. Bugleich empfiehlt Derfite feine gute feine rundfornichte Schiefpulver nebft englifchem Batentichrot und Gelleriche Rupferbate den i la Congreve. Auch ift eine gute Gelbeaffe und großer Bagebolden bas fetbft ju haben. G. Coube am Ringe bei der Elifabetbfleaße.

Der erfte Stod von 6 Stuben, I Cabinet nebft Graftung auf 4 Bferde und Bagenremife auf ber Albrechtefer. Der Ronigl. Regierung grad aber ift ju vermietben und fogleich ju beziehen. Das Rabere bei bem Mgent Butte Deriegung eines folidien Errügied.

ner et Cobn, Bifdoffsfte. Dro. 10.

Donnerstage ben 9. October 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. XL.

Bu verkaufen.

*) Somiedeberg ben 17. Septbr. 1828. Da fic in bem am 15. Juli C. angeftanbenen Termine jum öffentlichen Bertaufe bes fub Rro. 110. hiefelbft bes legenen Gottiteb Opigichen Saufes, beffen Werth nach ber aufgenommenen gerichte Ichen Tore auf 78 Rib. ausgemittelt worben, tein Raufer genielbet, ift ein neuer Licitations. Termin auf

ben 13 Decbr. c. Dachmittage um' 4 Ubr

vor bem herrn gand. und Stabtgerichte Uffiffor hilfe anberaumt, ju meldem' Rauffaftige mit bem Bemerten eingelaben werben', bag ber Bufchlag an ben Deife. Dietenden fofort erfolgen foll, fofern fein rechtliches hindernif bogu vormaltet.

Ronigl. Preuf. gand : und Stadtgericht.

Breslau' den 21. December 1827. Auf den Untrag ber Rotherichen Gefchwifiet, namlich ber verebel. Dittrich, Alope und Carl Rother, ift die Gube haftation bes in Der Graffchaft Glas und beren Sabelfchwerbtichen Rreife geleges nen Guthes Coonau bei Landet, nebft Bubebor, welches im Jahre 1827. nach dem bei dem hiefigen Ronigt. Dber - Landesgericht ausbangenden Proclama beigefügten, ju jeder ichicflichen Beit einzufebenden Tare auf 25,176 Riblir. 10 fgr. ab= gefchatt ift, von uns verfügt worden. Es werden alle jablungsfabige Raufluftis ge bierburch aufgeforbert, in ben angefesten Bietungsterminen am 3. Junt 1828. am 2. Gepebr. 1828., befondere aber in bem letten Termine am'10. Decbr. 1828. Bormittaas um' 10 Ubr bor bem Ronigl. Ober . Canbesgerichte. Uffeffor Beren' Freiheren v. Rothflich, im blefigen Dber , Landesgerichtebaufe in Berfon, ober Durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special : Bollmacht' verfebenen Mandatar, aus der Jahl der hlefigen Ober-Candesgerichts Jufitz Commissarien, (wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekanntschaft, die Jufitz-Commissionerathe Enger, Morgenbesfer, Jusitz-Commissarten Rletschke und Dietrichs vorgeschagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen , ihre Gebothe jum Protocoll ju geben, und ju gemartigen : bag ber Bufchlag' und bie Abjudication an ben Deift und Befibietenden, wenn teine gefegliche Mnffanbe eintreten', erfolge.

Ronigi, Preuß. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Brestan den 27. August 1828. Auf den Antrag des Depositorii des' Ronigi. Lands und Stadtgerichts zu Ohlau ift die Subhastation der Dem Freis

gartner Grundmann gehörigen, zu Edersdorf Breslauschen Kreises sub Mro. 50 gelegenen, aus einem Wohngebaude, einem Garten von 4 Scheffel und 2 Mora gen 10 D, Ruthen Feldacker bestehenden Freigartnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 612 Athl 24 ser. abgeschäft ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaussussige aufgesort dert, in dem peremtorischen Termine, den 20. November d. I. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrath Klette im hiesigen kandgerichtsbause in Pero son, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestiethenden, wenn keine gesehliche Ansstände eintretzn, erfolgen wird.

Schonau ben 15. Juli 1828. Das Freidererl. v. Bogtenschel Gerichts amt von Alt. Schonau befundet; daß auf den Antrag eines Realglaubigers das unter No. 3. ju Alt. Schonau dicht an der Stadt Schonau gelegene Lehngut, der Lerchenberg genannt, dem George Friedrich Kriebel zeithero gehörig, welches die Ortsgerichte und Sachverständigen auf 2294 Rithle. nach dem Rugungsertrage ohne die Bohn, und Birthschaftsgebaude, mit den Birthschaftsgebauden aber auf 3568 Rithle. tarirt haben, zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ift, Besit, und zahlungssähige Raufustige werden demnach hierdurch eingeladen, in denen hierzu anberaumten 3 Bietungsterminen:

ben 30. October 1828., ben 3. Januar 1829., ben 13. Marg 1829.

besonders aber in dem letteren, welcher peremtorisch ift, Bormittags um 9 Uhe in dem Stadtgerichtszimmer zu Schönau in Person, oder durch gehörig Bevollsmächtigte und mit Information versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden nach vorhergegangener Genehmigung der Realgsäubiger erfolge. Auf die nach Absauf des peremtorischen Termins eingehenden Nachgebothe wird, in so fern nicht gesenliche Umstände eine Ausnahme gestatten, keine Rücksicht ges nommen werden, und soll nach gerichticher Erlegung des Raufschillings, die the schung der sammtlichen, sowohl der eingetragenen als anch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Freiherrl. v. Bogteniche Gerichtsamt von Mit : Schonau. Brun.

Hirschberg ben 24. Mgi 1828, Der sub Ro. 7. zu Glaub' nit Hirschbergichen Kreises gelegene, laut Tarations: Instrument vom 19. Mai 1828 nach Abzug auer Abgaben auf 4125 Rthlr. 22 sgr. 9ewürdigte Kretscham nebst Bauergut, wird auf Antrag derer Eibschafts Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Die diebs äligen Bietungstermine sollen auf

ben 4. August, ben 4. Detbr, und ben 9. Decbr, 1828.

" ATTEND

von denen der leste peremtorisch ift, in der Gerichte: Ranzlen zu Arns. dorf abgehalten werden, wozu wir besitz und zahlungsfähige Raufgesneigte Behufs der Abgabe ihrer Gebote hierdurch unter dem Bemerken vorladen, daß nach in Termino erfolgter Regulirung derer Verkaufsbesdingungen der Meist: oder Bestbietende, wenn kein gesetzliches hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das patrimonial Gericht der Hochgraft. v. Matuschkaschen Berrichaft Urneborf. Bogt.

Glat ben 29. July 1828. Da bas fub Rro. 210. auf ber Bobmifchen Gaffe hiefelbst belegene, und auf 417 Rthl. gewürdigte haus, im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und biezu ein peremtorlicher Blesthungstermin auf den 31. Detober d. I. frub um 11 Uhr vor und an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiefigen Rathhause ansteht, so wird solches, sowohl den Rauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch ben unbefannten Realglaubis gern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bierdurch bekannt gemacht.
Rönigl. Preuß. Land > und Gtadtgericht.

Greiffenftein ben 8. Angust 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird bierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhasiation der dem Carl Gottlieb Scholz zeither zugehörig gemessenen, sub Mro. 87. zu Arobsdorf belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9. Juli 1828. auf 1242 Athlr. 21 fgr. 3 pf. Cour. gewürdigten Sausters Possession verfügt worden ist. Es werden daher besitze und zahlungefähige Kaufs

luftige hiermit aufgefordert, in dem

auf ben 17. November c. anstichenden einzigen und peremtorischen Licitations Termine V. M. um 10 Uhr in der Gerichtsamts Aanzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versebenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernacht zu gewartigen, daß nach erskolgter Erklärung der Interessenten, die in Nede stehende Hauslerspossession dem als zahlungssähig sich ausweisenden Meist und Bestbietenden adjudicht, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rucksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgelschies Gerichtsamt ber herrschaft Greiffenstein. Dels den 18ten September 1828. Dem Publied wird biermit bekannt gemacht, daß die zu Zantoch gelegene, ben Gebauerschen Etben gehörige Wassermühle nebst allem Zubehör, dem bereits bestimmten Beilaß und der Verpflichstung, der verwit. Bauer so lange sie lebt, einen bestimmten Auszug jährlich zu geben, Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden und Bestahlenden verkauft werden soll. Es werden dahero alle Besitz und Zahlungssähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den

anberaumten peremtorifchen einzigen Biethungstermine fruh um g Uhr vor bem Gerichtsamt auf bem herrschaftlichen hofe ju Bantoch zu erscheinen, ihre biess falle

fälligen Gebothe abzugeben und ju gewärtigen, daß diese Mühle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenten zugeschlas werden wird. Die dorfgerichtliche Tare dieser Wassermühle nehst Zubehör ist auf 931 Courant ausgefallen, und kann in dem Aretscham zu Zantoch nachgesehen, auch die Mühle jederzeit selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Zantoch.

Tiebe, Juffit.

Glogau ben 22sten August 1828. Die zu Tschepplau sub Mro. 78. belegene, ben Christoph Lindnerschen Erben gehörige, und auf 100 Rihlt. 27 fgr. 6 pf. taxirte Kutschnerstelle, soll im Wege der freis willigen Subhastation in Termino ben 30. Octbr. c. Vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle zu Tschepplau meistbierhend verkauft werden, wozu wir besitz und zahlungsfähige Kauslusige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt von Tichepplau.

Gringmuth.

Citationes Edictales.

*) Brestan ben 8. Septer 1828. Bon dem Ronig! Ctabtgericht bies Rger Refibeng ift in bem uber ben auf einen Betrog bon 473 Ribl. 23 fgt. 10 pf. manifeftirten , und mit einer Schulbenfumme bon 618 Rible. 10 far. belafteten Rachlaß Des verftorb. Bottcher Gottlieb Grutter, auf Den Untrag Des Konigl. Stadt Balfenamte Mamene ber Grutterfchen Bormunbichaft am 19. Juni 1827 eröffneten erbicaftlichen Biquibations . Proceffe ein Termin jur Unmelbung und Dachwelfung ber Aufpruche aller etwaigen unbefannten Glaubiger auf ben 12. Des cember 1828. Bormittage um II Uhr vor bem heren Juftigrath Boromefn ans Diefe Glaubiger merben baber bierburch aufgeforbert, fich bis gefeßt morben. sum Termine forifilich , in bemfelben aber perfontich , ober burch gefesilch gula-Bige Bevollmachtigte, mogu ihnen beim Mangel ber Befanntichaft, Die Berren Jufitg : Commiffarien Pfendfact und Conrad und Jufigrath Mertel borg: folagen werden, ju melden, ihre Forderungen, Die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und bie etwa vorhandenen fchrifreichen Beweldmittel beigubringen, bems nachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Sache ju gemartigen, wogegen bie Musbleibenben aller ihrer etwaigen Borrechte berluftig geben, und mit ihren Korbes rungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenben Glanbiger, pon ber Maffe noch übrig bleiben mochte, werben bermlefen werben. g.)

Das Ronigl. Stadtgericht.

v. Blantenfee.

*) Golbberg ben 20. September 1828. Unf den Antrag ber berebel. Schenfwirth Bubie ift aber bas im Wege ber Execution jum öffentichen Bertaufe gefieute Dalmanusche Saus Ro. 366. hier, und beffen fanfeige Kaufgelber bente mit

mit ber im S. 5. Elt. 5 r. Ehl. I. der oflgem. Gerichts. Dronung bezeichneten Wiese tung der Lignidations. Broces eröffnet, und jur Anmeldungt und Rechtfertigung fammtlicher an das Grundftud ober beffen Kaufgelber zu machenden Anfprüche ein Termin auf

ben 8. Januar 1829.

bor dem Depneirten, herrn Land, und Stadtgerichts Affestor hoffmann anber Taume worden. Sammeliche dabet intereffire Realglaubiger werden baber vorge. laden, gedachten Logis

Bormittags um 10 Uhr

auf dem hlefigen kand, und Stadtgericht entweder in Verson, oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justig. Commissarien, als welche ihnen die herren Borrmann und hahn benannt werden, zu erscheinen, ihre Ansprücke zu liquidiren, zur Nachweisung der Nichtigsteit derselben, die eiwa dorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erfennents zu gewärtigen. Die Audsbleidenden werden mit ihren Unsprüchen an das gedachte Grundstück und dessin Roufgelder ausgeschiessen, und es wird ihnen damit ein ewiges Stulfdweigen, sowohl gegen dessen Käuser als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Ronigl. Preuß Lands und Stabtgericht.

*) Glog an ben 29. Geptbe. 1828. Rachbem Schuldenhalber die Minbe muble nebft Bohnbaus, Biefe und Garren bes Abam Reiedrich Schlaffe ju Rras Schen bet Gubrau, woven erftere an Materialien auf 91 Rtbl., bem Ertrage nach ober auf 31 Dible. 20 fgr., und bas Baus nebft 2 Gartchen mit Biefen gufame men auf 114 Rthl. 22 fgr. 6 pf. nach Abjug bon Dachemehl, Grundzinfen, Elafe fen : und Gemerbe . Steuern topirt, öffentlich meifibletend in Terming ben 13. De cember a. c. pertauft merden foll, fo merden jablungefabige Raufluftige aufgefore bert, fich gebachten Lages Bormitrags bier an gewöhnlicher Berichteffelle einzufine den, und ihre Gebote abjugeben, und wird ber Buichlag nach einzuholenber Ges nehmigung, an ben Beftbietenben erfolgen. Zore und Bedingungen find fomobil bler in der Regiftratur als bei ben Gerichten ju Rrafchen einzuseben. Mußer ben Grundginfen, Grund: Elaffen- und Gewerbe, Steuer haften auf der Duble 25 Gad Dachtmehl. Das Raufgelb muß baar gegable werden. Da jugleich über bie Raufe gelber ber Liquidations , Droces mit der gefeglichen Birfung pon beute ab, eroff. mee worden, fo merden unter einem auch alle Real- Ereditoten und bie biefen gletche Rechte babenden Glaubiger citiret, jur Unmeldung und Juftification fammelicher an diefe Grundfidde und beren Raufgelder ju machenben Unfpruche fich ju eben Diefem Termine jn geftellen, ihre Unfpruche ju liquidiren, jur Dachweijung bereg Richs

Richtigfeit die Inftrumente ober fonfligen Beweismittel mitzubringen, und Erfennts niß, diejenigen Crebitoren aber, die fich nicht meiden, zu gemartigen, daß fie mit ihren Unsprüchen an die gedachten Grundstücke und beren Raufgelder zu pracludiren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Raufgelder der Realitäten, als auch gegen die Glaubiger, unter welche die Raufgelder zu vertheilen, aufzuerlegen.

Runigt. Jufitgamt bes biefigen bormaligen jungfraulichen Grifes ab

Brestan ben 17. September 1828. Ju ber Gegend von Riebnick vot bem Dorfe Pschegensa sind von den Grenzbeamten am 20. August d. J. 2 Wagen mebst 4 Pserden mit 6 Ruffen Ungarwein, 18 Etr. 7 Pfd. an Gewicht, angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese to wie die Eigenthumer berselben unbekannt sind, so werden dieselben bierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spatesens am 23. Der tober d. J. sich in dem Königl. Paupt: Zollainte zu Berun: Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums: Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesehwidrigen Eindringung derselben, und dadurch verübten Gefälle: Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consistation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Borschist der Gesehe werde versahren werden.

Der Geheime Ober , Finangrath und Provinzial: Stener : Direftor. Fur benfelben: ber Regierungsrath Lange.

Sauer ben 14. Muguft 1828. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Land = und Stadtgericht ift bas offentliche Mufgebot nachftebeder Daffen, welche fich im Deposito befinden, verugt: 1. 154 Rth. it pf, welche gur Unton Schwarzichen Maffe von herrmannedorf geboren; 2. 95 Rth. 12 fgr. 4 pf., welche gur Catharina Leufdnerfchen Daffe von Bert manneborf geboren; 3. 165 Rthir. 13 fgr. 4 pf., welche gur Johann Beinrich Gotewaldichen und Johann Unton Bilgnerfchen Daffe von 21t= Jauer geboren; 4. 483 Rtblr 9 pf., welche gur Gottfried Dierfemengels fchen Maffe von Alt-Jauer geboren; 5. 341 Rthl 23 fgr. 6 pf., welche Bur Maria Johanna Bohmfchen Maffe von Utt : Jauer gehoren; 6 86 Riblr. 4 fgr. s pf., welche gur Frang Jungnitiden Daffe von Alts Mauer geboren; 7. 41 Rthfr. 23 fgr. 8 pf., welche gur Caspar Frans Sungnitschen Maffe von alt Jauer geboren; 8. 78 Rth. 20 fgr. 3 pf. welche gur Johanna Regina Ludwigfchen und Johann Friedrich Banfchen Maffe von Alt. Jauer geboren; 9 58 Rthlr. 29 fgt. 1 pf., welche jut Soh. Joseph Banichen Daffe von 21t Jauer gehoren; und 10. 12 Rthl. 22 fgr., welche fich fur Die Charlotte Dorothea Belle verebel. Murgit von hier im Deposito befinden. Cammtliche, entweder überhaupt, ober ibrem

ihrem Aufenthalte nach unbefannte Eigenthumer ber vorbenannten Maffen beren Erben, Erbnehmer, etwanige Coffionarien, werden baber hierdurch offentlich vorgeladen, sich in dem auf

ben 11. December a. c. Bormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle angesetzen Termine einzusinden und ihre Unsprüche en diese Massen auzumelden und darzuthun. Soute aber die zu diesem Termine keiner der erwähnten Berechtigten, noch ein sonstiger Interessent sich melben, oder vermöchten die etwa sich Meldenden ihr vermeintliches Unrecht nicht zu bescheinigen, so werden sie mit ihren Unsprüchen an die vorbenannten Massen ausgeschlossen, und solche dem Königt. Fiscus zugersprochen werden,

Konigl Preuß. Land. und Stadtgericht.

Breslau ben 13 Juny 1828. Ueber Die funftigen Raufgelber bes ben Gebrudern Dber : Landesgerichte : Prafibent Ernft Bilbelm Carl Albrecht v. Reib= nit, und Major Friedrich Wilbelm v. Reibnit gehörigen, und im Creugburg= fchen Rreife gelegenen Gutheantheils Rojchtowig, bas b. Frankenbergiche Guth auch Alte : Roschkowig genannt, ift am heutigen Tage der Liquidationsproces eroffnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diese Raufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Unspruche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem por dem Ober Landesgerichts, Affeffor Grn. v. Haugwit auf den 24. Des tober c. a. Bormittags um 10 Uhr anberaumten peremtprifchen Liquidationstere mine in dem hiefigen Dber : Landesgerichtshaufe perfonlich oder durch einen gefege lich gulagigen Bevollmachtigten gu erfcheinen, und ibre Ferderungen ober fonftige Unspruche porschriftsmäßig zu liquidiren. Die Dichterscheinenden merben in Folge ber Berordnung vom 16. Dap 1825. unmitttelbar nach Abhaltung biefes Germins Durch ein abzufaffendes Praclufions - Erkenntnig mit allen ihren Unfpruchen an bas genannte Gutheantheil procludirt, und ihnen damtt ein ewiges Stillichmeis gen, fowohl gegen den Raufer beffelben , als gegen die Glaubiger ,unter welche Das Raufgeld vertheilt wird, auferfegt werben. Den Glanbigern, melden es an Befanntichaft unter den biefigen Juffig. Commiffarien fehlt, werden die Juffig-Commiffionerathe Morgenbeffer, Enge, Paur und Juftig: Commiffarine Bolgene that porgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information jur Bahrs nehmung ihrer Gerechtsame verseben fonnen.

Konigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien. Falkenhausen.

Reichenbach ben 14. August 1828. Das unterzeichnete Justigamt sub hasstret bas zu Markersdorf kiesterlichen Untheil sub Rro. 20. belegene, auf 2414 Riblir. 5 fgr. 5 pf. gerichtlich gewürdigte Massermühlen = Grundstück nebst tigm des fatbolischen Kirchen = Collegii zu Jauernick und sorbert Biethungssussige auf, sich in Termino

den 8. November 1828.

ben 10. Januar 1829., peremtorie aber ben 1829.

am Instigamtsstelle zu Mauselwis um to Uhr Bormittags einzusinden, ihre Gestothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfoigter Zustimmung der Hypotheken- Sidubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zus gleich werden diesenigen, deren Realanspruche an das zu verkaufende Mublen- Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgesordert, solche spastestens in den oben gedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außerz dem sie bamit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gehört werden.

Rlofter Marienthalfches Juftigamt zu Meufelwit.

Pfennigwerth.
Etebenthal ben 30 Juni 1828. Das unterzeichn te Gericht subhas firt ben zu Krummolfe sub No. 183. belegenen, auf 2222 Rebir. 5 fgr. 1'1 pfo gerichtlich gewürdigte Ortsgerichts. Kreischam bes Balzt Mereis daselbst ab ine fantiam bes Borbestes, wegen ruckfandiger Kaufgelder, und sorbert Dies ungslustige auf, in Termino

ben 5. September a. e.) ben 31. October c. und) frah to Uhr

von benen der lette veremtoriich ift, in hiefiger Gerichtsstätte ihre Gebothe abe gugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an ten Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, solche spätestend in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiger nicht welter werden gehört werden.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

Wechsele, Gelde und Fonds-Course. Breslau, ben 8. October 1828

Br. G.	Friedrichsd'or	THE PERSON	1
	irricarionsa or	12-	135
12 -		-	I
		-	99
- 149	Steam Schuld - Scheine	023	-
24 1 -	Stadt - Obligations		106
	Bank'- Gerechtigkeiten! -		995
24 1 -		00	176
Control of the second		COLUMN TOWN	-
103	Pfandbriefe von 1000 Rthis:		-
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA		61	
STATE OF BUILDING		1004	-
THE PARTY OF THE P	AND	1	41
		1855	-
		100	45345
	150 1492 24 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Banco Obligations 1493 State Schuld Scheine Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten Wiener 5, p. C. Obligat, dito Einlös, Scheine Pfandbriefe von 1000 Rthls: 103 1 995 995 995 995 995 995 995 995 995 99	150 7

Beylage

Nro. XL. des Breslaufchen Intelligenz. Blattes.

vom 9. Derober 1828.

AVERTISSEMENTS.

fowenberg ben 29. Augnst 1828. Das Königl. Land: und Stadtges richt hieselbst subhastirt die zu Ober "Görisseifen ind Mro. 1. belegene, auf 1755 Athl. gerichtlich gewürdigte Kretschamnabrung des insolvent verstorb. Franz Schnabel, ad instantiam Ereditorium und sordert Viethungslustige auf, in Termino den 19. November d. I Vormittags um ro Uhr bieselbst zu Rathhauses vor dem herrn Land und Stadtgerichts Alf sor hevoll ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten den Zuschlag an den Meistlessehenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realausprüche an das zu verfausende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgesorbert, solche frätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinis gen, widrigenfalls sie damit gegen den künstigen Besitzer nicht weiter werden ges hört werden

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Militich den 13. August 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers ift Die Gubhaftation der dem Rleifchermftr. Rraufe hiefelbft geborigen, fut Dio. 15. des Sppothekenbuche, und por bem biefigen poblnifchen Thore Belegenen, auf 496 Rthl. Cour. gerichtlich gemurbigten Biefe verfügt , und biergu ein peremtorts fcher Biethungstermin auf Den 21. Rovember Bormittage um 10 Uhr bor bent Beren Juffigrath lur in unferm Gerichtslocale angefett morben. Raufluftige wers don bierdurch vorgeladen, por bem ernannten Deputirten gur befitmmten Beit gu erfdeinen, ihre Gebothe abzugeben und ju gewärrigen, daß bem Deiftblethenden, in fofern nicht gefestiche Umfiande eine Ausnahme erfordern, nicht nur ber Bufcblag ertheilt, fonbern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillinge, die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, alfo auch ber leer ausgebenden Fordes rungen, ohne daß es binfichtlich ber Lettern ber Production ber Inftrumente beburfte, verfügt werden wird. Die Lare bes fubbaffa geffellten Grundfluch fann abrigens ju jeder ichieflichen Zeit in unferer Regiffratur eingefeben werden. Bu gleicher Beit werden alle Diejenigen , welche an bas fubbaffa geffellte Grundfluck aus legend einem rechtlichen Grunde Unfpruche gu haben vermeinen, biermit aufgeforbert, fich mit biefen Unfpracen bis jum Licitationstermine, und fpateffens in bemfelben ju melden, ober aber ju gewartigen, daß fie bamit gegen ben funf. tigen Acquirenten des obgedachten gundt nicht metter werden gebort merben. Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

Bredlau ben 18. Junt 1828. Bon dem Konigl. Preug, gand. Genicht zu Bredlau wird hiermit befannt gemacht: daß der Coffetier Friedr. Bode,,
und Deffen Spefrau Caroline geb. Cocing bei Berlegung ihres Wohnorts aus

biefiger Stadt nach Marienan, die an letterem Orte unter Cheleuten fiatutas tifch flatt findende Gutergemeinschaft laut des unterm 12. d. Dr. gerichtlich abs gefchloffenen Abtommens ausgefchloffen haben.

Ronigl. Dreug. Land . Gericht.

Cobrau den 21. August 1828. Bebufd der Erbtheilung foll bas nach ben verftorb. Bauer Loreng Rantafden Cheleuten hinterbliebene, ju Ringjow belegene Bauerguth fub Dro. 6., welches auf 135 Ribl. gewürdiget worben, offents lich veraußert werden. Diegu haben wir einen einzigen peremtorifchen Biethungs. termin auf ben 23. October c. hiefelbft Bormittags um 9 Uhr in unferm Gerichtes locale anberaumt, ju welchem wir Raufe:, Bablungs: und Befisfabige mit bem Bemerten einladen: bag an ben Deifts und Befibiethenden ber Bufdlag Des beregten Grundflicts nach borberiger Genehmigung ber goreng Raniafchen Erben, refp. Des vormundicaftl. Berichts erfolgen wird. Hebrigens werden Die Licitas tions : Bedingungen im Bertaufstermine fefigeftellt, und fann auch Die Tare ju jeder fchicklichen Beit in unferer Regiffratur eingefehen werden. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Liebenthal ben 16. August 1828. Das Ronigl, Lands und Stadts gericht ju Liebenthal fubhaftirt im Wege ber Execution bas gu Schmottfeifen Lowenberger Rreifes fub Do. 229. belegene, auf 566 Mtbl. 18 fgr. 6 pf. orte. gerichtlich gewurdigte Saus des Frang Sagn, und fordert Diethungluhige auf, in Termino ben

18. October 1828. fruh to Uhr im Gerichts - Rreticham ju Comottfeiffen ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten, ben Bufchlag an ben Detfibiethenben ju gewartigen. Bugletch werden Diejenigen, beren Realanfpruche an bas ju perfaufeude Grundfiuct aus bem Sppothetenbuche nicht hervorgeben, folche fpateffens in bem obgedachten Termine anzumelben und zu befcheinigen. widrigenfalls fie bamit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter werden gebort werben. Ronigl. Land = und Gtabtgericht.

*) Brestan. Seinfes raffinletes Magbeburger Brennol das Did. 41 fgr.

Brennfpiritus, Eimer und Quartmeife offerirt

E. Beer, Rupferichmiebeffr. Dero. 25.

*) Brestau. Meinen werthen Runden und Gonnern gelge ich ergebenft an, baf ich meine Bohnung von ber Albrechteftrage Deo. 49. auf ben großen Ring an ber grunen Robifelte neben dem golbnen Bunde Dro. 39, verlegt babe. und empfehle mich mit allen Gorten Belgmaren fur herrn und Domen, fo wie aud Winter. und Commermugen.

Marimilian Sampel, Rarichnermft.

*) Brestay, Aufgeforbert bon mehrern Eltern, welche fur ihre Rinber fonelle Bortidritte in ber frang, Sprache munichen, merbe ich in einigen außer ber gewöhnlichen Schulgeit fallenben Rachmittogoffunden zwei fleine frang. Rlaf= fen fur Rnaben von 8 bis 14 Jahren in meiner Bohnung im fcmargen Rreue Deo. 40. am Ringe einelchten. Das monathliche honnorar wird nur to fgr. betragen. Eltern, ble ihre Rinder noch beitreten laffen wollen, werben die Gefälligfeit haben, felbige, um nabere Auskunft zu erhalten, zwifchen a und 2 Uhr zu mir zu fchicken.

Der ital. und frang. Unterricht fur handlungsbefiffene wird eben fo, wie in frühern Johren ben 15. October beginnen, und der Bettrittepreis monathlich einen Thaler betragen. Sich erfuche nun diejenigen herren, welche eine grundliche Unweifung in der Grammatik, im Lesen guter Autoren, in der Conversation und im kaufmannischen Briefstyl gedachter Sprachen wunschen, sich nachkens bei mir zu melden. R. Thiemann,

Sprachlebrer on der Univerfitat.

") Breblau. Durch melne bel jestiger Zeitperlode so außerst wohlfeil neu gemachten Tuch . Einkaufe, wodurch mein erst vor kutzen angeschaftes neues Luch taager vollig competitet habe, finde mich veranlaßt, dasseibe meinen resp. Runden ju sehr ermäßigten Preißen bestenb zu empfehlen, und bitte um die Fortdauer bes mir dieber geschenkten Bertrauens, welches ich zu rechtfertigen bemüht fein werde. Meine Luchbandiung ist unter der Luchbausstraße, jest Elisabethstraße genannt, im goldnen Engel.

Joh. Balentin' Magirus fen.

Dreslau. Unfern geehrten Abnehmern zeigen wir hierdurch die Anfunft unferer achten harlemer Blumenzwiedel an, mit der Bemertung, daß wir nebst andern Sorten, besonders eine vorzügliche Auswahl von gefüllten und einsachen u. f. w. erhielten, wovon die sortieten Hpacinihen zu 2 fgr; Rumel-Hpacinihen zu 18 pf., zu baben vor dem Micolaithoe in der Friedrich. Wilhelmstraße in dem goldnen Schwerdt Nro. 7. im erften Stock.

Magner.

*) Bredlau. Ich bin gesonnen vom ersten Rovember blesed Jahred an in meiner Wohnung i Corisstraße Rro. 42.) Unterricht in der Mathematik tur ein billiges Honorar Jedem zu erthellen, desten Fach die gründliche Kennenis diez ser Wissenschaft norhwendig macht. Näheres ist darüber in den Stunden von z bis 3 Uhr bei mir zu erfahren.

E. Mollendorf,

*) Bredlau. Eine fleine Mineralien : Sammlung und Deigemalbe von Berühmten Meiftern find jum Berfauf im Anfrage , Abreß = Bareau im alten

") Breslau. Neue moderne leichte ein: und zweispannige balb. und ganggebectte Bagen, so wie eine einfpannige Deofchte, alle gut und dauerhaft ges baut fieben jum billigften Bertauf Nicolaifte, Nro. 54.

al is garainia. A antis*) Bred.

*) Brestan. Die gut getroffene Cipsbufe bes Kronpringen von Preusen nach Ranch, nebft mehrern andern Buffen und Figuren antic und modern, auch gut gebrannter Gips die Mehe f fgr. ift ju haben bei Alexander Augustini am Ringe Rro. 49.

*) Breslan. Meue und gebrauchte Wagen, wobei ein febr wenig gebrauche ter Staatswagen und ein bergl. mit eifernen Uchfen verfebener Reifewagen fichen

gum Berfauf Alebufer Strafe Dro. 3. im goldnen Bollrof.

*) Brestau. Zwei zuverläßige junge Manner, wovon ber eine die Buche halterel und Corresponden; zu führen versieht, und der andere mehrere Sprachen fpricht und juriftifche Renntniffe befigt, tonnen, wenn ihre Bedingungen nicht zu boch gestellt find, balbigst placitt werden vom Anfroge. und Abres. Bareau im

alten Rathhaufe.

*) Breslan. Es municht Jemand vom Aufange des December eine Bobs mung von 2 Stuben nebst Cabinett auf 4 Monath zu miethen, und zwar auf der Albrechts., Ohlauer=, Saschen= oder denen zu nächst liegenden Strefen. Dies jenigen, welche folches Quartier nachzweisen baben, werden ersucht, in den Tasgen des 6. bis 12. October ihre Anzeigen Rupferschmiedegasse Rro. 15. eine Treppe boch abzugeben.

*) Brestau. Um ein Commissions. Laoger von schönem Schniebes und Schlosser-Gifen in verschiebenen Sorten ju raumen, mird foldes zu den billigft möglichen Preisen gegen boare Bezahlung in ber Glifabethfir. Nro. 9. vertauft.

*) Brestau. Bereine neu mellende Efelin, ober eine Quantitat Efelesmilch taglich ablaffen tann, findet einen Raufer oder Ubnehmer Carlefir. Ro. 15-

2 Treppen.

*) Breflau. Eine eiferne Gelbtaffe mit 12 frang. Riegeln, 2 mal jumt Berfchließen und mit 2 Bepiren, I vollftanbiger Bratenwender, I elegant und bauerhaft gearbeiteter Staatswagen fieben billig jum Bertauf beim Schioffermftr.

Appel im Burgermerber Rro. II.

*) Brestan ben 3. Detober 1828. In Gemäßheit boherer Befilmmung foll bas Berbackungsgeschäft bei ber hiefigen Ronigl. Backerei bom 1. Januar 1829. an anderweitig im Entreprife gegeben werben. Es werden bemnach burgerliche Backermeifter, welche zur Uebernahme ber Königl. Backerel Entrepreife geneigt find, hierburch aufgeforbert, fich bei unterzeichnetem Umte schriftlich zu melben, mnter Beifugung zwerläßiger Ausweise:

über ihr moralisches Betragen,

- ibre Cautionsfabigfeit, unb

- ihre Qualification ale Backerneifter,

wonach bie meltere Bestimmung erfolgen foll.

Königl. Proviantamt:-

Frentags ben to. October 1828

Auf Gr. Königl Majestat von Preußen te. 26. alleranadiasten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Bu verkaufen.

*) Ratibor ben' 19. Septer. 1828. Da fich in bem am 23. Mal c. jum' offentlichen nothwendigen Bertauf der fub Rro. 4. ju Egernig Robnicer Rreifes belegenen Jacob Rubocfichen Freiftelle, woju 22 Dagbeburger Morgen Ucher ges boren, angeffandenen Sermine fein Raufer gemelbet bar, jo haben wir auf Uns trag bes Extrabenten einen nochmaligen Termin jur Fortfegung ber Gubhaftation auf ben 7. Dovbe. c. in loco Gernit anbergume, moju jahlungsfabige Raufluftige mit dem Bemerfen vorgelaben werben, daß dem Delft : und Befibietenden biefe Stelle jugefchingen wird, wenn nicht geletliche Binberniffe eintreten.

Das Gerichtsamt Eternis.

Stanject, Buffle.

*) Bobemis ben 15. Septhr. 1828. Im Bege nothwendiger Gubba's fation follen die bem Einlieger Ignat Buchs gehörigen Dominial's Meder von' 7 Soff. 130 Ruthen Brediquer Daaf Ausfaat, einschließlich 26 ? Ruthe Biefes wachs fub Dro. 28. bes Supothefenbuche biefelbft, welche gerichtlich gufammen auf 186 Rtbir. abgewurdiget worben', in dem anderweltig auf ben 9. December D. J. Bormittags o Ubr angefesten Termin, Da in Dem om T9. Dal e. angeftanbenen Berfaufetermin fein Licitont fich gemelbet bat, in biefiges Gerichts, Ranglen Befig . und gublungefähige Raufliebhaber werben bogu mit bem Bemerfen eingeloben', bag, in fo fern gefestiche Umftande nicht eine Ausnahme geftatten, Der Bufchlag an ben Deiff's und Beftbiethenben erfolgen wirb. Sare fann taglich in ber Gerichte . Regiffentur eingefeben werben.

Das Gerichteamt Bobewig und Reubotf.

Diebitich.

*) Erach en b'erg ben 29. Septhe. 1828. Bur nothwendigen Subhaftation' tes in bem hiefigen gurfientbumeborfe Grosfafchub belegenen, auf 781 Mthir. 20 igr. Cour tagirten Friedrich Schonnigfchen einhubig robotfamen Bauerguthes im Bege ber Erecution find 3 Licitations. Termine auf den 10. Robbr. Den 8. De cember 1828., auf ben 5. Jahuar 1829. Bormittage 9 Ubr bor biefigem Surftens thums . Gericht anberaumt worben, woju jablungefabige Raufluftige mit bem Bemarfen vorgeladen werden, in biefen Terminen, befonders aber im legten per remeorifchen Termin ihre Gebote abjugeben, und ben Bufchlag an ben Deiff, und' Befibietenben ju gewartigen , fofern nicht gefehliche Umfiande eine Musnahme bere beisbelführen. Die Sare und Raufsbedingungen find in ber blefigen Regiftratur nachzuseben. Surfil. v. Sabieldt Trachenberger Fürffenthums. Gericht.

- An Trachen berg ben 24. Septbr. 1828. Da bei der nothwendigen Subhastation der in dem hiesigen Fürstenthumsdorfe Biadanschke belegenen, auf
 1863 Athlr. 4 fgr. 9 pf. torirten Freistellenbestsung des Gottlieb Schmidt in dem
 angestandenen Termine nur ein Meistgebot von 1450 Athlr. gemacht worden, so
 ist auf den Autrag der Realgläubiger ein anderweitiger Verkausstermin auf den
 11. Novbr. 1828. Bormittags 9 Uhr vor biesigem Fürstenthums Gericht anderaumt
 worden, wozu zahlungsfähige Kauslussige mit dem Demerken vorgeladen werden,
 daß die Tare und die Kaussbedingungen in der diesigen Registratur nachgesehen
 werden können, und daß der Zuschlag an den Melstbetenden erfolgen wird, in so
 fern nicht gesehliche Gründe eine Ausnahme zusassen.
 Kürst, v. Habseldt Trachenberger Kürstenehumsgericht.
- *) Sprottau ben 19. September 1828. Die dem Freihäuster Johann Sottlob Thiel in den Waldhausern gehörige, sogenannte Messelhübelwiese, tarrt auf 180 Athlr., wird auf Untrag eines Realgländigers anderweit subhassire, da in dem früher angestandenen Termine kein Gebut darauf geschehen, und sieht zulder ren öffentlichen Verkauf ein neuer Termin auf den 13. Dechr. d. J. und 10 Uhr voor dem Herrn Land, und Stadtgerichts Affessor Westarp an, zu welchem zahlungsfähige Raussussige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, wenn nicht gesehliche hindernisse entgegen siehen, bald erfolgen soll.
 Rönigl. Preuß. Land, und Stadtgericht,
- *) Schloß Reurobe den 19. Septhe. 1828. Es wird hiermit die auf 78 Mthlr. 24 fgr. ortsgerichtlich abgeschätte Auenbauslerfielte des Franz Engel in Albendorf, auf den Antrag eines Realgläubigers subhassa gestellt. Besitz und Zablungsfähige werben zu dem bierzu anderaumten peremtorischen Licitationsters mine auf den 13 Dechr. d. I. Bormittags um 10 Uhr hierdurch vorgeladen, in unser hiesigen Jusizamts. Kanzlen zu erscheinen, und ihre Gedote abzugaben, wo rauf der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden ersolgen wird, in so fern kein gesehlicher Widerpruch statt sinder.

 Reichsgräst. Anton v. Wagnisssche Justizamt.

Mamstan ben 8. Septbr. 1828. Die sub Aro. 6. zu Krickau belegene abgebrannte Windmühlstelle nebst Wohn = und Wirthschafts. Sebäuden und Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10. Novbr. sein loco Krickau verkaust werden, wozu wir Kauslustige und Zahlungssähige hiere mit einsaden.

Das Gerichtsamt für Rrifau.

Stache,

Bredlau ben 28. August 1828. Die jum Rachlaß bes Gaftwirth Griebrich Galbig und beffen Chefrau Anne Rofine geb. Muller geborigen, 3u Dundefeld belegenen Grundsticke, bestehend aus einer Gaftwirthschaft und ben Dazu

dazu gehörigen Wohn, und Wirthschaftsgebauben, 30 Morgen Garten; und 7 Morgen Wiesenland, welche auf 3758 Athle. 15 fgr. gerichtlich abgeschätzt worben, sollen auf ben Antrag ber Gläubiger und der Bormundschaft im Wege ber nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Besit, und Jahbungbichtige werden daber hiermit vorgeladen, in denen zum Berkauf ansier benden Terminen:

den sten Rovember 1828.
den gien Januar 1829.

insbefondere aber in bem legten und peremtoriichen Termine,

Den isten Mart 1829. Bormittags um it Uhr an unferer Gerichtsstelle ju hundsselo zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß bem Mist und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen Die Taxe kann zu jeder schieflichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gebeime Rath Mensiche Patrimontal, Gericht gu Sundefeld 2c.

Brankenstein den 23. Juni 1828. Auf gemeinschaftlichen Antragi bes Dominti Dittmannsvorf und eines sonstigen Realgiaubigers soll die bei Peter, wit hiefigen Reeises belegene, ju Dittmannsborf aber gehörige, mit No. 45. im Spporbetenbuch verzeichnete sogenannte Pfeil, oder Getermühle, welche auf 3100 Athir. gerichtlich tapirt worden, öffentlich an den Meist, und Bestbietenden vertauft werden. Wir haben biezu drei Dieihungstermine auf den 9. September, den Ioten November 1828, und den Jen Januar 1829, in der Gerichts Kanzley auf dem herschilchen Schloße zu Kleutsch anberaumt, und laden alle besitz und zahlungsfährge Rauflustige bierdurch ein, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen des Dormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gesbote abzugeben, und wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme nörbig machen, dem Zuschlag an den Meistbierenden zu gewärtigen.

Das Rleutid . Dittmanneborf . Saunolber Girichtsamt.

Dei fie ben gen Juni 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Konigl. Fürstenthums : Gerichts wird hiermtt bekannt gemacht, daß auf ben Antrag bes Eurators und Contradictors ber Gutebesitzer Krautwurstichen Concursmasse, Jusstig- Commissarius Rosch, die Subhastation ber rittermäßigen Scholtisei zu Zedlit Grottfauer Rreises, welche am 22. Mai d. J. gerichtlich auf 16,415 Athler. I fgr. 7 pf. gewürdiger worden, verfügt worden ist. Demnach werden alle besitz und zahlungsfähige Rauslustige biedurch öffentlich ausgesordert und vorgeladen, in ben dazu angesetzen Bietungsterminen, nämlich:

ben 2. Detober 1828.

befondere aber in dem letten und peremtorischen Termine

ben 10: April 1829. Bormlttage um 9 Ubr vor bem ernannten Commissarius, herrn Justigrath v. Gilgenheimb in bem Partheienzimmer des hiefigen Königl. Fürstenthumsgerichts entweder in Person, oder burch gehörig informirte und mit Bollmacht versehene Mandatarien aus der Jahli der

der hiesigen Justle, Commissarien, (wozu ihnen für den Fall der etwanigen Underfanntschaft, die Justle, Commissarien Eirves, Friese und Scholz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besonderen Besdingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebot zu Protofoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Juschlag an den Meist; und Bestbietenden erfolgen werde, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zustäsig machen. Auf die nach Ablauf des peremtort den Termins eine ausnahme zustäsig machen. Auf die nach Ablauf des peremtort den Termins eine eingehens den Gedote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlichtiges, die köschung der sammtlichen, sowohl der eingesttagenen, als auch der leet ausgebenden Forderungen, und zwar letzterer, ohne Mroduction der Inskrumente versügt werden. Die gerichtliche Tare seldst, welche an gewöhnlicher Gerichtsstelle ausbängt, kann in den gesehlichen Amtsstynden eins gesehen werden.

Schloß Neurode den 14. August 1828. Die dem Florian Hattwig geborige, sub Rro. 22. Bol. I. des Hypothekenbuches verzeichenete; auf 83 Rthlr. geschätzte Rolonistenstelle, wird in Termino den 31. October c. Bormittag um 10 Uhr meistbietend verkauft werden, wo zu Besith. und Zahlungssähige in unsere hiesige Justigames Ranglen eins geladen werden.

Reichsgraff. Auton v. Magnissches Juftigamt.

gez. Bach.

Striegau den 7. August 1828. Behufs Erbtheilung soll die in Klein Baudiß Liegnisschen Kreises sub No. 6. belegene, auf 985 Ath. 20 sgr taxirte Schmiedenahrung, wozu 14 Scheffel 8 Mh Breslauer Maaß Aussaat Acter gehoren, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meiste und Bestbiethenden verkauft werden. Demnach werden alle besit und zahlungsfähige Kaussussigen biermit aufge ordert und eingeladen, in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine den 31. October 1828.

vor uns in unserm Geschäfts-Locale in Groß-Daudiß zu erscheinen, Die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gesbote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofein kein gesehliches Hinderniß statt sindet, der Zuschlag an den Meist. und Bestbietenden ersolae.

Das Gerichtsame ber Groß - Baudiffer Guter.

Gorlig den 1. August 1828. Das zim Rachlaffe des verftorb. Mublenbesiters und Deconoms Carl Friedr. Friedrich gehörige Muhlengrundstuck Ro. 87. nebst Zubebor zu Penzig, welches gerichtlich auf 15,954 Athir. 5 far. abgeschätt worden, und auf welches bereits ein Geboth von 5000 Athl. erfolge ift, soll noche mats auf Antrag der Erben und Gläubiger öffentlich feilgebothen werden, und es iff biergu ein anbermeiter Biethungstermin auf

den 1. Movember 1828. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, herrn kandgerichtsrath Richter anberaumt worden. Befige und jahlungsfähige Rauflustige werden daber hierdurch vorgeladen, in diesem Termine auf hiefigem Landgericht sich einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu ger wärtigen, daß der Zuschlag an den Meist: und Bestbiethenden, in sofern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme gestatten, erfolgen sou. Ronigl. Preuß. Landgericht der Ober Laufig.

Schloß Tost am 18. August 1828. Bur dffentlichen noths wendigen Subhastation ber auf 1881 Rthlr. 10 sar. abgeschähten Freisbauerstelle des Mathes Kokoschka Nro. 9. zu Groß. Kottulin, steht ein einziger peremtorischer Termin anf den 31. October d. I. des Morgens 9 Uhr hieselbst an, in welchem der Meistdietende den Zuschlag zu erwarsten hat, menn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme nothig machen. Die Tare und die Kaussbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Das Gericht der Gerrschaft Tost und Peiskretscham.

Deschte.

Ohlau der 23. Mai 1828. Auf den Untrag des Königl. Rentamts zu Oblau ift die Subhafiation des Giotilieb Romerschen Kretschanis No. 72. zu Gar- fuche, nebst Zubehor, welche im Jahre 1828. auf

519 Riblr. 7 igr. I pf.

abgeschatt ift, von uns verfügt worden. Es werden alle gablungefabige Raufin. fige bierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungeterminen

am 18. Muguft 1828., am 20. September 1828.,

befonders aber in dem letten Termine

am 25. October 1828.

Bormittags um 10 Uhr vor dem Konigl. herrn gand und Stadtgerichts Mfeffor Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatar zu erschete nen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebethe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Inschlag und die Abjudication an den Maift und Bestbiegenden, wenn feine gesehliche Anfande eintreten, erfolgen wirb.

Ronigl. Preuß Land. und Stadtgericht.

Bolkenhain den 15. Juli 1828. Auf den Antrag der geschiedenen Bauer Reichstein jest verehel Hansch als Realgläubigerin, soll das dem Bauer Johann Benjamin Reichstein gehörige, in Rudelstadt Bolkenhainer Kreises sub Kro. 3. des Hypothekenduchs belegene Bauergut, zu welchem eine Hube Acker und Wiefenland gehören, ortsgerichtlich unterm 20sten Mai d. I auf 1547 Rible. 17 fgr. 6 pf. decarier, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu drei Termine, auf den 25. August, den 25. September hieselbst, und peremtorie aus den 25. October 10 Uhr in Rudelstadt anberaumt, und

taden bazu Besitz | und Zahlungefähige mit dem Beisügen zur Abgabe ihrer Gebote vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taze ist den in Rudelstadt und bei dem Königl. Land - und Stadtgericht hier selbst aushängenden Proclamaeis beigefügt, und kann auch in unserer Resgistratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber hereschaft Rubilftabt.

Bette.

Eine

Brieg den 17. April 1828. Das Königl. Land und Stadtgericht zur Brieg macht hierdurch bekannt, das das hiefelbst sub Mro. 376. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haßenden Lassen auf 3206 Arbl. 10 fgr. 6 pf. ges würdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger a dato binnen 6 Monathen, und zwar in Termino peremtoria den 20ten Rovember a. c. dei demselben öffents lich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaussussige und Bestschieße hiers durch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine, ten 10. November: a. c. auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Alssesson Müller in Person, oder burch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistsbiethenden oder Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachter werden soll, Falls nicht geschliche Umstände obwalten sollten.

Ronigi. Preug. gand: und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Brestau ben 4. Detaber 1828. In der Nacht vom 18. jum 19, Sepstember c. sind ohnweit Janielin 22 Stuck Schweine von Grenzbeamten ange-halten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbefannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentslich vorgetaben und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätelsens am 4. Novbr. e. sich in dem Königl. Daupt-Jollante zu Berun Zabrzeg zu welden, ihre Eigenthums. Ansprücke an die in Deschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geseswidzigen Eindringung derselben, und dadurch verübten. Gefälle-Defrandation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärztigen: daß die Considertien der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesehe werde versahren werden. g.)

Der Geheime Dber . Sinangrath und Provingial : Steuer : Direftor. v. Bigeleben.

*) Brestau ben 3. October 1828. In der Nacht vom 14. jum 15, September c. ist in der Gegend von Suchwald nach Scheibe ein zweispanniger Leiters wagen, worauf 12 Etr. 38 Pfd. grobe geschmisdete Eisenwaaren und 55 Pfd. wollene Strümpfe von Grenzbeamzen angehalten worden. Da die Einbringer biefer Gegenstande entsprungen, und diese to wie die Eigenthümer derselben underfannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, abato innerhalb 4. Wochen und spätestens am 4. November c. sich in dem Königl. Daupt 30llamte zu Poperswerda zu melden, ihre Eigenthums Ansprüche an rie

in Befchlag genommenen Objecte barguthun, und fich megen ber gefehmidrigen

Einbringung berfelben, und baburch verübten Gefälle Defraubation zu verants worten, im Fall bes Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Baaren vollzogen, und mit deren Erlos nach Borfchrift der Gefebe werde vertahren werden. g)

Der Geheime Ober . Finangrath und Provinzial = Steuer : Direktor. v. Bigeleben.

Hrestan ben 24. September 1828. Es find am 22. August c. früh um 3 Uhr zwischen dem Dorfe Nackel und Rudepieta 47 Stak. Schaafe und 2 Stak. Ochsen von Entsprungenen zurückgelassen und von Grenzbeamten angehalten wors den. Da die Einbringer dieser Segenstände entsprungen, und diese so wie die Eisgenthümer derselben undekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorzgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 24. October c. sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesehridrigen Einbringung derselben und badurch verübten Gefälles Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consistation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit tes ren Erlös nach Vorschrift der Gesehr werde versahren werden. g.)

Der Geheime Ober . Finangrath und Provinglal , Steuer : Direftor.

Breslau ben 24. September 1828. Es sind am 2. d. M. Abends am 8 Uhr zwischen bem Dorfe Cheim und Kopicowiß 6 Stud Ochsen von Entssprungenen zurückgelassen, und von Grenzbeamten angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Mochan und spätestens am 24. October c. sich in dem Kouigl. Haupt 3 Berun 3 Berun 3 Berun 3 unelben, ihre Eigenthums Ansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschwidigen Sindringung derselben und dadurch verübten Gesälle Defraudation zu verantworten, im Fall sock Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consiszation ber in Beschlag genommenen Maaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Borschrift der Gesche werde versahren werden. g.)

Der Geheime Ober Sinangrath und Provinzial : Steuer : Director v. Bigeleben.

Breslau ben 22. September 1828. In ber Nacht vom 12. zum 13ten d. Mis. find in ber Gegend von Samroth gegen die Wiesen nach Podlenze zu, 25 Sinck Schweine von Entsprungenen zurückgelassen, und von Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer berzelben unbekannt sind, so werden dieselben hierbutch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Mochen, und spatessen am 23. Octor. c. sich in dem Königl. Haupt. Bollamte zu Berun. Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums. Ansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen ber gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle. Defraudation zu verantworten, im Hall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollegen.

jogen, und mit beren Erlos nach Borfchrift ber Gefige merbe verfahren met's ben. g.)

Der Gebeime Ober Finangraeb und Provingial Steuer Direftor. Fur benfelben: ber Regierungerath Lange.

Brestau ben 22sten September 1828. In der Nacht vom 30. 3um 31. August c. sind in der Gegend von Begorzelle 21 Stud Schweine von Entsprungenen zurückgesassen, und von Brenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Eindringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigensthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgelarden und angewiesen, a dato inverhalb 4 Wochen, und spätestens am 23. Octostober sich in dem Königl. Haupt Jollamte zu Berun- Zahrzeg zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte Farzuthun, und sich wegen der gesehwidrigen Eindringung derselben und dadurch verübten Gefälles Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß die Consideration der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlöß nach Borschift der Gesetze werde versahren werden. E.

Der Geffeime Dber = Finangrath und Provingial : Stener Director.

Kur benfelben ber Regferungsrath Lange. Trebnit ben 22. Auguft 1828 Bon Getten Des unterzeichneten Ros nigl. Land , und Stadtgerichts werden auf ben Untrag Des Burger und Get fenfieder Gottlieb' Wilheim Cobel ju Stroppen alle biejenigen Pratendenten, welche an das verlobren geg ugen fent follende, über ein auf bem Saufe bes Bo'et jub Dro. 18. bee Sypothetenbuchs von Stroppen fur den Rauf: und Sandelsmann Benedit Budermann ju Breslau eingetragenes, jedoch an bie Erben bes Benedip Budermann gnruck bezahltes Rovital per 40 Rthl., unterm 3. December 1798. ausgefertigte Sypothefen . Juftrument, ale Eigenthumer, Ceffionorien, Pfand, ober fonflige Briefdinhaber Aufpruch ju machen vermet men, hierburch aufgeforbert, ihre etwanigen Unfpruche binnen 3 Monathen, Langftens aber in dem gu beren Ungabe angefesten peremforifchen Termine, den tr. December b. J. vor bem ernannten Deputirten, herrn Affeffor Guffenguth burch Droduction ber Infirumente, ober auf andere Urt geltenb ju mas den, midrigenfalle fie bamit pracludirt, ihnen ein immermabrendes Stillfdmeis gen auferlegt, nud bas verlohren gegangen fenn follende Inftrument für amore tiffet erflatt, auch bas Rapital felbft im Spporbefenbuche gelofdt werben wird. Ronigl. gand . und Gradtgericht.

Sirfd berg ben 4ten July 1828. Alle unbefannte Glaubiger bes gw Bufdvorwerd verftorb. Gaftwirth Gottfried Schuch werden zur Erfüllung beriges festichen Befanntmachungs-Friften Bebufs der Anbringung ihrer Liquidationen

an beffen nachgelaffene Concuremaffe nochmalen auf

der 3. November b. J.

urffie anberaumten Liquidationscermin unter ber Bermarnung, ber nach Abhale
fung besselben eintretenden Praclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweis
gens vorgeladen.

Das Pareimontalgericht bes Abelich von Bachemannichen Guthes

7.3

Bufdvormerf ..

Benlage

Neo. XL. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

som to. October 1828.

Citationes Edictales.

Reichenbach ben 26. Januar 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtbamites werden: 1) der kandmehrmann Johann Gottfried herzog, welcher im Jahr 1813, mit dem izten schle, kandweht. Insanterie-Regiment aus Schlessien ausmarschirt ist; 2) der kandwehrmann Carl Sottlob Winkler, angeblich im kajareth zu kimburg verstorben; 3) der Dienstenecht Johann Gottfried Wiedes mann, seit dem Jahre 1811. oder 1812. abwesend: und 4) der Jusar Melchior Danke, det im Jahr 1793, mit dem Hufaren - Regiment Prinz v. Burtemberg nach Poblen marschirt ist, sämmtlich aus Sutumannsborf Reichenbacher Areises, und die seit der angegedenen Zeit von ihrem Leben und Aufentbalt keine Nachricht gegeben, so wie ihre undekannten Erben und Erdnehmer auf den Antrag ihrer Berwasidten hierdurch aufgesordert, sich vor oder in dem auf den

Bormittage zi Uhr in der hiefigen Kanzlel anflehenden Termine entweder schrifts tich oder perfonlich, ober durch einen gesellich qualificirten Bevollmächtigten, wos zu ihnen bei ermangelnder Befanntschaft der herr Justiz-Commissarius Goguel zu Langenbielau vorgeschlagen wird, zu melden, und von ihren Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, sodann aber weitere Anweisung, im Kall aber von ihnen Riesmand erscheinen, auch felne briefliche Nachricht von ihnen eingehen sollte, zu gewärtigen, daß sie nicht nur fur tobt erklärt, sondern auch ihr unter vormundschaftl. Berwaltung befindliches Bermögen ihren nachsten gesehlichen Erben zugesprochen, und resp, ausgeantwortet werden wurde.

Das Ober Bergrath v. Miledt Guttmanneborfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau ben 23. September 1828. Bon bem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf Grund des S. 7. Lit. 50. Tht. I. der allgem. Gerichtse Ordonung, den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des Lagelohner Carl Friedrich Finfinger, jur Wahrnehmung ihrer Rechts hierdurch bekannt gemacht, das die Bertheilung der von ben bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorstehet, und 4 Wochen nach biefer Bekanntmachung erfolgen wird.

Das Kontal. Stadtgericht.

Ei eben thal ben giften August 1828. Das Rönigl. Land . und Stadts gericht zu Liebenthal subhastirt das in Liebenthal sub Mo. 31. belegene, auf 737 Athorelichtich gewürdigte Haus bes Fleischermste. Anton Gfinther nebst Zubebor, ab instantiam eines Realgiaubigers, und fordert Biethungstustige auf, in Termino beesmtoris beit

18. Robbr. 1828. Vormttage 10 Uhr

ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten, ben Zuschlag an ben Meistbeitebenben zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, bes ren Real : Ansprüche an das zu verfanfende Grundstid aus dem Hoppothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiher nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Preug. Land : und Stabtgericht.

kande bit ben 12ten September 1828. Das unterzeichnete Königl. Kande und Stadtgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der sammtlichen Rachlaggiaubiger das von dem verfiord. Erschlermfir. Johann Jacob Grimm binterlassene, auf 284 Riblt. 2 fgr. 6 pf. geschäfte Saus sub Rro. 4. der biefigen Borstadt, in dem auf den 23. October d. I Bormittags um 10 libr vor dem herrn Kreis-Justigrath loge in unserm Parthetenzimmer anderaumten perems eorischen Licitations. Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden son ihn und ladet Rauflustige zur Abgade ihrer Gebote ein. Dierbei werden zugleich die und kannten Gläubiger des perstord. Tischlermfir, Grimm zur Anmeldung ibree Forderungen angewiesen und bedeutet, daß nach dem Berkauf des Hanses sofort mit Wertheilung der Masse versahren werden soll.

Ronigl. Band : und Stadtgericht,

Chrötter!

Drestan. Frisch gepresten Caviar, neue boll. heeringe, neue Brab. Sardellen, marion. All und Bricken, ger. Silberlachs, Gardeser Eitronen, Ales pfelfinen, Mandeln in welchen Spaalen, eingem dines. Ingber, Eitronat, cand. Pommeranzen, Pistazien, Suitanien= und Trauben= Konnen, Diven, mehrcre Sorten franz. Capern, trockne Truffeln und dergl. in Del, verschiedene Gorten Chocolade und seine Thees, seinstes Aixer= und Provencer Del in Flaschen, so wie auch seines Tasel. Del, franz. Moutarde in Patts, und engl. Gentpulver in Blasen, Cremser Sens, Schweißer und dergl. Kräuter, holland. Süsmilch= und Parmasan=Kase, verschiedene Faden Macaronis und Facon-Rudein, achte Brauns schweiger und Berlincr Burft, seine ital. Maraschino, Jöland. Eiderdamen, seinen Jamaica=Rum, Varinas. Carotten und Porrorteo in Rollen, Offenbacher Marocco, Marseiller und Benetianische weiße und bunte Setse, Rassinad und Cosse und alle Colonial=Baaren, im Sanzen und Einzeln von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen, offertet

Chriftian Gottlieb Dufler.

*) Bredlau. Feliche Elbinger Meunaugen, Stockfisch, seine frische Tasels Boullon, fließenden Caviar und pr. Fäßchen 25 sqr., schone getrocknete Livner Trüffeln, Banille, Berliner Burit pr. Pso. 8 sqr., sehr schonen Biener Suppens und Kinder- Grieß, sein Mariemonter Mehl, vollsaktige Zieronen, Apfelsinen, Gewürz- Chocolade pr. Oft. 9 sqr., türkischen Rauchtaback pr. Pso. 1 Athl., Feisgen pr. Pso. 4 sqr., große, in Schachteln und Kränzer 6 sqr., Sarbellen pr. Pso. 4 und 6 sqr., Rum pr. Fl. 10, 12½, 15, 17½ und 20 sqr., Urac pr. Fl. 1 Athl. 2 Athl., deten oftind. Perl. Sago, Cau de Cologne Diz. 2 und 3½ Athl., gesmahl. Guirome, gutes Porter Bier pr. Fl. 8 sqr., in Fäßern pr. Barrel 20 Ath. gerängt. Lacks, alle Sorten ital. Rudeln und Adse, Mippieles (engl., eingem.

Früchte), Parifer Moutarbe pr. Rrugge 12 fgr. Grünberger und alle übrigen Weine so billig, als solche nur ausgebothen werden, desgl. Tabade und Eigaren gang alter abgelagerter Qualite; Provencer: Del pr. Pfd. 11, 14 fgr., Contents mehl pr. Pfd. 8 far., Zuder, Raffee, zu ausgebothenen Preisen. Mocca Coffee pr. Pfd. 12 fgr., offerirt G. B. Jäckel am Ringe (Naschmarkt Rro. 48.)

Dro. 85. binig ju verlaufen, Das Rabere bafelbft beim Stellmacher frn. Bef.

rend ju erfrogen.

Brestan. Ein Lehrer an einer Privat-Anftalt für Anaben erbletet fic noch einige Anaben, welche das Symnafium besuchen, oder für daffelbe vorbereiter werden sollen, in Roft und Pflege zu nehmen, und ihnen bei ihren haus- lichen Acbeiten anleitend zur Sand zu geben. Das Nabere Aupserschmiedestraße Rro. 25 erfte Etage.

*) Brestau. Gine in Blen die Rachfunk grundlich erternte Rochin, eine burch tojahrige Dienfigeit erprobte landwirthin und eine geschickte Rommerjungfer nebft mehrern mannlichen Domefilen welfet nach die Agentin Muller, Univerfitats

play Neo II.

*) Brestau. Die Reclegung meiner Lotterie Einnohme aus meinem bisberigen Locale Schweidniger Strofe Rro. 5. in bas am Blücherplag zom goldnen Unter genannte, unter Mro. 8. gelegene Daus, beehre ich mich hiermit trgebenft anzuzelgen.

Muguft Leubufder, Ronigl. Lotterie . Ginnehmer.

*) Brestau. Es fucht eine Perfon von mittlern Jahren mit guten Uttefien verfeben und im Rochen erfahren in ber Stadt ober auf dem lande ein Unt.e: kommen, ju erfragen bei der Frau Mengeln im alten Rathhaufe auf gleicher Erde.

*) Brestan. Tauf, Confirmations, und zu vielen feftlichen Gelegenheisten fich eignende goldene und filberne Dentmunzen von D. Loos Gohn in Berlin, erhielten wir in großer Answahl und vertaufen folche fehr billig.

Subner und Sohn, Ring Dro. 43. bicht neben ber Upotbete.

* Brestau. F. Romad in Brestau am Paradeplag Mro. 4. im Sofe eine Stiege empficht fich mit verichtedenen Urten von Meubles nach ber mobern

fen gacon verferigt gu ben billigften Preifen.

Dr. Sabu.) Diefes Inflitut, welches junachft babin zielt, ben Schler vom erften Elementar - Unterrichte an bis ju den Kenntniffen eines guten Tertianers zu beingen; demnächft aber diejenigen, welche fich bem hobern Militairdienste, bem Bergbau, ber Landwirthschaft, dem Fabrickwesen, dem Forstwesen, der Archistectur ic. widmen wollen, mit den ihnen nothigen theoretisch practischen Kenntnife sen ju versehen, ift nunmehr nach dem Ringe No. 32. neben dem goldenen Baume verlegt worden. Rach wie vor ftreben acht tuchtige und gewandte Lebrer mit dem unter-

unterzeichneten Borfieber vereint, unabläßig dabin, butd grunblichen und fafills chen Unterricht, fo wie durch fanften Ernft und liebreiche Behandlung ber Schuster bem vorgesteckten Biele immer naber ju ruden.

Diejenigen, welche far ben Militoleftand befilmmt find, follen in Diefer Mat

bertritte in Den effectiven Dienft bedarfen.

E. D. Sabn, Dr. ber Bhitofopbie, Lebrer ber Darbematif und Phyfit an

ber Konigl. Bau . und Runficule am Magdal. Somnafium ic.

*) Brestau. Eine anftandige Familie erbietet fich, Cobne, welche ein Symnosium befuchen, in Wohnung, Roft und wie rechte Rinder in seine Aufsicht zu nehmen. Rabere Austunft ift Gubsenior Gerbardt zu geben bereit.

*) Brestau. Bu vertaufen um einen billigen Preis eine Gemolbe: Tafel

mit Coublaben nebft noch andern Sandlungs Utenfilen benm

Raufmann John , Schmiebebrude Mro. 16.

Boptife nehmen in Der Mitte Rovember Die Tangftunden ihren Anfang, woran noch einige herrn und Damen Antheil nehmen tonnen. Das Rabere Rro. 3.

brei Ereppen boch bei J. F. Mengel.

Raffee, Chaudeau und Bavaroife, Bunich, Bifchof, Glübwein, Rardinal, Lis monade, Orgeat, so wie Rirfche, himbeereu und Johannisbeeren Limonade, Bunsch:, Blichof: und Cardinal: Effenz in Flaschen, auch habe ich Bruft und Besundheite Roffee, welcher nach Vorschrift des Arzies zubereitet, sehr flatend und nahrhrhaft is; besgl. Regensburger Weinmeth das große Quart 12 fgr., das Glas 1½ fgr., womit ich bei promter Bedienung und guten Getranten mich flets meinen hoben und geehrten Gaften ergebenft empfehie.

Conditor Micadi, anf ber Elbrechtsfir. in ber golonen Mufdel ber Stabt Rom gegenüber.

") Brestau. Es fleben a gebrauchte aber moderne Staatswaagen nebfe allen Arten neue halbe gebectte Wagen ju verlaufen beim

Sattlermftr. Dfig Summeret Dro. 47.

Breslau. Es municht Jemand vom Anfange bes December eine Bobs nung von 2 Stuben nebst Cabinett auf 4 Monach zu miethen, und zwar auf der Mibrechts. Oblauer=, Laschen= ober benen zu udchft liegenden Straßen. Die seutgen, welche solches Quartier nachzuweisen haben, werden ersucht, in ben Lasgen des 6. die 12. October ihre Anzeigen Aupferschmiedegasse Neo. 15. eine Treppe boch abzugeben.

Connabende ber II. October 1828.

Auf Sr. Königk. Majestät von Preußen u. n. allergnädigsten Special-Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IXL.

Bu verkaufen.

*) Reich enbach ben 26. Septbr. 1828. Da fich in dem jum nothwendle sen öffintlichen Bertauf ber zur Johann Gottlieb Schefflerschen Rachlaß; und tesp. Concursmasse gehörigen, ju Rlein-Guttmanneborf biefigen Rreises beleges nen und sub Ro. 9. des dafigen Hypothefenbuches eingetragenen Freiselle, welche ortsgerichtlich auf 432 Arhte. abgeschäft worden, aur 6. b. M. angestandenen peremtorischen Termine tein Kauflustiger eingefunden, so haben wir einen neuen peremtorischen Bertaufstermin auf

ben 6. Robember e.

auf dem Schlofe ju Gifermanneborf anberaumt, woju befig : und jahlungefahige Ranfluftige bierburch eingeladen werden.

Das Ober Bergrath v. Miledy Guttmannsborfer Gerichtsamt.

Wichura.

*) Dhan ben 23. Septhr. 1828. Da das in Termino Licitationis 22ffen Septhr. c. für die George Marschollecksche Gartnerstelle Rro. 15. 3u Steindorf abgegebene Gebot per 50 Athlr., Seitens der Realgläubiger nicht genehmigek worden ift, so haben wir dem Antrage berselben gemäß, die Fortsehung der Suds hasiation rückschich der gedachten Stelle, welche im Jahr 1828. auf 102 Rthlr. 15 fgr. abgeschät ift, verfügt, und einen anderweiten peremforischen Biethungsstermin auf den

19. November 1828.

Wormittags um 9 Uft vor bem Konigl. Land, und Stadtgerichts. Affessor herrn Reichardt anberaumt. Es werden daber alle zahlungsfähige Rauflustige bierdurch ausgefordert, am besagten Lage im Terminezimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Bertauss zu dernehmen, ihre Gesbote zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Auschlag und die Abjustication an den Meiste und Bestbietenben, wenn keine gesesliche Anstände eintresten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land , und Stadtgericht.

*) Fren flatt ben 18. Septer. 1828. Die fub Ro. 1. am blefigen Eroffnet Thore belegene Wassermüble bes Millers Friedrich August Dumcke mit zwei Mahl sangen, einem dazu gehörigen Obstgarten und Wallgrabenstück, welche gerichte lich auf 425 Athle., so wie ein mit Nro. 6 bezeichnetes Wallgrabenstück, welche gerichte auf 100 Ribir. taxirt ift, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats im Wese der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Weissbietenden verkauft werden.

Sahlungs, und cantionsfähige Raufluftige werden baber hiermit eingeladen, in dem hierzu anberaumten Licitations Termine den 15. Decbr. c. Boimitiags 10 ille auf dem hiefigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und ben Juschlag an den Meift. und Besibietenden zu gewärtigen. Auch kann die Tari jederzeit in biefiger Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht. Liegnitz ben 10. August 1828. Die dem Johann Gottfried Scholz ge horige, sub Mro. 9. zu Mittel-kobendau Goldberg Hannauschen Kreises belegent Angerhaublerstelle, wozu ein Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat gehort, und welsche dorfgerichtlich auf 122 Rthl. 10 igr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrad eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremt torischer Termin auf den 30. October e. Bormittags um 11 Uhr auf dem herrsichaftlichen Schlosse zu Mittel-Lobendau angesent worden, und zahlungeschisckauflussige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Inichtag an den Mersbiethenden, wenn nicht gesestlumstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Die Taxe kann im Gerichtskretscham zu Mittel-Lobendau jeder Zeit eingesehen werden.

Das Juftigamt von Mittel : Lobendau.

Dhlau ben 4. Juli 1828. Auf ben Antrag des Königl Rent, amtes zu Ohlau ift die Subhasiation ber Michael Plattnerschen Sausler stelle zu Steindorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1828 auf 94 Rthl. 12 fgr. 9 pf. abgeschäßt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzen per remtorischen Bietungstermine auf

den 1. Movember 1828.

Vormittag um 8 Uhr vor dem Konigl. Herrn Land : und Stadtgerichts' Affessor Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informitten und mit gerichtlicher Special Vollmacht verses benen Mandatgr zu erscheinen, die Vedingungen des Verkaufs zu vernehemen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag und die Abzudication an den Mist= und Bestbietenden, wenn keine gesessliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Liebenthal ben 20. August 1828. Das Königl. Lands und Stadtge richt zu Liebenthal subhastirt bas in Klein- Robredorf sub Mro. 15. belegene, auf 384 Rible. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte Paus ber Häuster Franz Sanschsten Erben, ab instantiam ber gedachten Erben und fordert Blethungslustige auf, in Termino ben

31, October 1828, früh von 10 bis Abends 6 Uhr im Ronigl. Land und Stadtgericht ju Liebenthal vor bem herrn Ober Landes gerichts : Auscultator Schiemann ihre Gebothe abzugeben , und nach erfolgter Zusfitmmung ber Intereffenten , den Zuschlag an den Meistbiethenden ju gewärtigen. Königl. Land : und Stadtgericht.

Wins

Bingly ben'2. September 1828: Auf ben Untrag ber Erben bes Rurfch. fer Sonich foll Bebufs ber Ib ilung bas bier fub Do. 198 belegene Saus und ein Giud Ucter von ungerabr 3 Motgen

am 22. Rebbr. c. Bormittage um 10 Uhr

bler por und an ten Deiftbietenten verfauft werden.

Ronigt Dieis. Stadtgericht.

Reichenbach ben 31. Juli 1828. Bon Setten des unterzeichneten Konigl. Land. und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Mege ber nothwendigen Subbaffation das sub Rio. 141. ju Ernsdorf Königl. beligene, Du Weber Alfertschen Erben zugehörige Hans, welches materialiter auf 80 Athl. Und nach dem Ertrage auf 384. Athlit. abgeschätzt ift, in dem vor dem Deputirten, Derin Uffiffor Beer

auf ben 22. Dobember b. J.

ansiehenden einzigen peremtorischen Termine verkauft werden foll. Demnach wer's ben Besis und Jablungbiabige hierdurch offentlich aufgesordert und vorgeladen, dur festgesehten Zeit auf bem biesigen Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote in Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß ber Juschlag und die Adjudication an den Deist und Bestbietenden ersolge.

Roniglich Preufisches Land - und Ctabtgericht.

Do 8. in Ober : Tichirnan .. 130 Rible. dorigerichtlich taritt, foll in Termino ten' 22 November c. Bormittage um 9 Uhr hiefelbft öffentlich an den Meifibiethenden verlauft werden , wozu fich Rauffustige einzufinden belieben.

Das Gerichtsamt Der Groß: Dber Efchttnauer Stiftsguter.

Goldner.

Bunglau den 9. Geptember 1828. Auf den Antrag' eines Glaubis gers haben wir jum Berfauf der beiben Scheuflerichen jest Chriftoph Rrangersichen Gartnernahrung Ro. 16. ju Liebichau, wozu 7. Scheffel 5 Megen guter Acter, incl. Biefemachs gehören, und bie nach ber beim Gerichtsamt einzuses henden Taxe auf 421 Athl. abgeschäht worden,

den 22. Robember c. Bormittage 10 Uhr

an Gerichteffelle zu Liebichau gum einzigen und peremtorischen Biethungstermin' angefest, daber wir folches bierburch zur öffentlichen Renntnig bringen.

Das Gerichtsamt gu Liebicau.

Citationes Edictales.

") Breslau ben 25: August 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Konigt. Ober Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Franz George Beinrich Stacke aus Frankenstein, welcher sich im Jadre 1784, heimelich entfernt, und seitbem bet den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückehr binnen 12 Wochen in die Königt. Preuß. Lande hierdurch aufgefors dert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 4. Januar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober-Landesgerichts Referendarius Feldrig anderaumt worden, zu seldigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erschelnen, auch nicht wenigkens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Ariegsdienst zu entzlehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consis-

cation feines gesammten gegenwartigen, als auch funftig ibm etwa zufallenben Bermogens jum Besten des Fisci erkannt werden. Zugleich wird auch bessen bem Aufenthalte nach unbefannte Schwester Johanne Stache hierdurch aufges fordert, in besagtem Termine zu erscheinen, und ihre Gerechtsame in bemiels ben mahrjunghmen. g.)

Ronigl. Preu f. Ober. Landesgericht von Schlefien.

*) Ratibor den 15. August 1828. Bon dem unterzeichneten Obers land bestgerichts werden auf Untrag bes Königl. Fiecus;

1) ber Carl Zidect aus Posches,) Matiborer Kreifes, und 2) ber Frenz Willisch aus Riebich,) Matiborer Kreifes,

welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, bierdurch auf gefordert, sich in dem auf den 8. Januar 1829. Bormittogs um 10 Uhr vor dem herry Ober Landesgerichts . Auscultator Wirtswiß angesetzten Termine allhier zu gestellen , über ihre gesemidrige Entfernung zu verantworten, und ihre Zurückfunft glaubhatt nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Borschrift der Gesese ihres sammtlichen Bermögens, so wie der ihnen in Zufunst etwa zu fallenden Erbichaften verlustig erklart, und solches alles der Regierungs Saupts kasse zugesprochen werden wird. g.)

Ronigi. Preuf. Dber . Landesgericht von Dberfchleffen.

Ruhn,

Gubrau ben 27. Jung 1828. Auf bem fub Do. 104. in biefiger Glab belegenen Daufe bes Bafter Johann Fiebig baften er infirmmento bont 18. Det ember 1810. et erp. Den 10. Januar 1811. jur ben Bauer Jofeph Gauer ju Alt. Gubrau am 5. Drte 66 Ribir. 20 fgr., welche er becreto de ultimo Dato eingetras gen worden find. Das diebfällige Driginal : Sppotheten : Inftrament ift burch 30 fall unbrauchbar, und daber vollende caffirt, ad Acta genommen, an beffen Grelle aber bem Glaubiger it. Sauer eine bidimirte Abichrift Des quaft. Inftrumente er theilt worben, welche vidimirte Abichrift der ac. Sauer bei einem Brande perlob? ren gu haben angiebt, baber biefelbe auf ben Untrag bes gemef. Couloners, bet ble Doft laut Quittung bes ic. Sauer an Diefen bereits berichtigt bat, amorifitt merden foll. Es werden bemnach alle Diejenigen, welchen an Die zu lorchende Doff und die Darüber fprechende vidimirte Abichrift bes caffiten Original - Dprof theten Infiruments, als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand , oder andere Briefs inhaber irgend einiges Recht gufteben mochte, hiermit aufgeforbert, fich binnen 2 Monaten, fpateftens aber in Termino ben 10. Rovember c. a. Bormittags ir Uhr auf hiefigem Gerichtszimmer entweder perfonlich oder fcbriftlich, oder auch durch einen mit Bollmacht und Information verfebenen Mandatarium ju melden, und ihre Uniprache geltend gu machen, ausbleibenden Falls aber gu gewärtigen, daß fie mit ihren Unspruchen an bas verpfandete Grundfluck pras clubirt, die vid. Abfchrift des Supotheten , Inftruments für amortifirt erflatt, und die ermahnte Doft im Sprothefenbuche gelofcht merben murbe.

Ronigl. Breuß. Stadigericht.
Jauer ben 29sten Juli 1828. Bon dem unterschriebenen Gerichtsamte werden hierdurch auf den Untrag der resp. Erben nachfolgend perschollene Bersos nen, ale: 1) der im Jahr 1813. jum 3ten Bataillon des 4ten schlesischen Landwebre.

wehr : Infanterie : Regimenes eingezogene, bei longy in Frankreich frank gewor. bene und feitbem verfchollene Unteroffigier Ignas Rafael aus Rubnern; 2) Der im Jabr 1812, freiwillig in ein Schuten : Bataillon eingetretene und feie bem Beloguge 1813, verschollene Samuel Chriftian Binner aus Rubnern; 3) ber im Jahr 1813 gur Landwehr eingezogene und fett Diefer Beit verfchollene Gottlob Bur: gel aus Rubnern; 4) ber im Jahr 1813. jum aten Beffpreußischen Infanteries Regiment eingezogene und feit biefer Bett berfchollene Johann Jofeph Baner aus Rubuern; 5) ber im Jahr 1794. ju bem Roblerichen Sufaren Regiment einges Bogene, fodann mit nach Franfreich marfchierte und feitbem bermifte Johann Chris Roph Dreffer aus Preiledorf; 6) der im Jahr 1806. als Trainfoldat ausgebo. bene, bei ber Belagerung bon Schmelbnit in frangofifche Befangenichaft gerathene und feitdem verfchollene Gottlieb Bagner aus Dictlasborf; und endlich: 7) ber bor opngefabr 24 Jahren in Breslau als Ruticher gediente und feitbem vericollene Bottfried Runge aus Eichberg; ober beren etwanigen unbefannten Leibes. Erben offentlich porgeladen und aufgefordert, binnen 9 Monaten, fpateffens aber in bem auf den 26. Mai 1829. Bormittage um it Uhr

in ber Gerichts. Ranglen zu Ruhnern dieserhalb anberaumten Termine entweder in Perfon, ober burch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, im Ausbleibungsfalle aber hat der Richterschienene zu gewärtigen, daß derfelbe für todt erklart, und deffen, unter gerichtlicher Berwaltung siehendes Bermögen seinen Erben, nach vorbergegangener

Legitimation, jugefprochen merten mird.

Das Rammerherr v. Muttuefche Gerichtsamt von Ruhnern, Gichberg,

Midlasdorf und Breilsdorf.

Grünberg den 30. Augnst 1828. Es hat am 29. Juli d. J. auf dem blesigen Jahrmarkte ein ihrer Person nach nicht auszumittelndes Madchen beim Ank inf eines Tuchs eine Cassen-Anweisung von 50 Rich., namentlich: Ro. 24496. Littera M. trithumlich flat eines Scheins von 5 Richt. ausgegeben, und der Entsdefer hat den 50 Richte. Schein gegen Erstattung der 5 Richte. dem hiesigen Polizieisunt übergeben. Da sich weder die Ausgedertn des Scheins, noch der etz wanigs Berlierer bisher ermitteln lassen, so werden dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 27. October c. a. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land. und Stadtgerichts Assentiag um 10 Uhr vor dem Deputirten, wern Land. und Stadtgerichts Assentia im Landhause angesehren Termine zu erscheinen und ihr Recht an der gedachten Rassen. Unweissung nachzweisen, wideigensalls dieselbe nach Abzug der Kosten, der hiesigen Urzmenkasse zugeschlagen werden wird.

Ronigl. Breuf. Land= und Ctabtgericht.

Brieg ben 3. Juli 1828. Don Seiten des Konigl. Land's und Stadts gerichts zu Brieg wird biermit bekonnt gemacht, daß in Folge der Concurs. Ersöffnung über das Vermögen des hiefigen Raufmann Emanuel Schlesinger Termis nus zur Liquidirung und Justissicirung der Forderungen der Gläubiger so wie zur Erflarung der Letztern über die Beibehaltung des Justiz. Commissarius Glökner als Curator und Contradictor Massa auf den 4ten November a. c. Vormittags gubr vor dem herrn Justiz. Uffessor Muller im Partheienzimmer des blesigen Gerichts. Locales ansieht. Es werden daher alle diesenigen, welche an die Schlessingersche Concursmasse Ausprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in diesem Terzmine

mine entweber in Person, oder durch zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen bet biesige Justig. Commissarius herrmann in Borschlag gebracht wird, zu erscheis nen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, das sie mit ihren Forderungen an die Masse pracludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

Glogau den 2. September 1828. I In dem Sprothefen. buche von Boifchan findet fich auf dem Folio der Windmublen Rabrung! Do. 22. gegenwartig tem Muller Unton Preuß geborig, folgendes Intabulat: "350 Rthle. tudfandige Roufgelber, welche Die in bem Raufbriefe bom 14. Juli 1783, befchriebene Gtaubiger ju fordern haben, und' welche nach ber dafelbft beschriebenen Refervation ben 14. Juli 1783. sub jure reservati dominii et hypothecă expressă ex officio ingreffirt worden." Bon diefen 350 Rthl. find fpater 304 : th. 6 fgr. wieder gelofcht worben, 45 Rible. 24 fgr. aber baften annoch, und geboren Enhalts eines bei ben Gund : Acten befindlichen Prote colls vom 28. Juli 1783, einer gewiffen Barba a Refina Machui geb 2 obm, von Deren Aufenthalt, Leben oder Erben nichts in Erfahrung ju bringen ges wefen ift; 2. finden fich in dem Spothekenbuche von Quilis nachfolgende Intabulate :: a. auf bem Folio ber Bartner . Rahrung Rro. 46. gegenwartig bem Johann Jofeph Kerber geborig: "aus Unno 1748. wo die Stelle Die Bittme Glisabeth Nitfdfin ihrem Schwiegersohn Sanns Sofeph Korber verkaufte; a. 9 Mart 5 fgr. 4 pf. fur Barbara Rorber geborne Mitfchee; b. 9 Dart 5 fgr. 4 pf. fur ihren B uber Sanns Riefchte; c. 9 Mart 5 fgr 4 pf. fur beffen Bruber Union Ritfchte; p. 2 Mart fur Legrern noch als Borrecht; und e: fur jeden Bruber noch jur hochzeit i Riblit, gufammen 2 Riblit." 3. Muf bem Folio ber Sauelernahrung Aro. 71.., gegenwartig bem Johann Michael Milbe' gehorig: ", Ueber bem Kaufe (be dato 16. December 1777.), muß er feiner Schwester Maria Glifabeth Milbin bei ihrer Berehelichung 10 Mark Glogauifch gur Musftattung geben." Die Gigenthumer vorffebend gedach= ter Poften und refp. deren Erben find jum Theil ermittelt und haben quittirt und in bie gofchung gewilligt, jum Theil aber baben fie nicht ausgemittelt werben tonnen. Da nun aber Die gegenwartigen Befiger ber genannten brei Rahrungen die Lofdung fammtlicher Poften, uber welche übrigens Inhalts ber Grund : Acten befondere Inftrumente nicht ausgefertigt und ertheilt worden find, als angeblich bezahlt in Untrag gebracht haben, fo werden von bem unterzeichneten Roaigl gand = und Stadtgerichte alle Diejenigen, welche als Eigenthumer, Geffionarien, Pfande: obert

oder sonstige Briefsinhaber Anspruch auf die Eingangs gedachten Schuld, posten zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordett, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Augaben angesetzten peremiorischen Termine den 13. Descember d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Reserendario Mündel auf hiesigem Lands und Stadtgericht entwesder in Person, oder durch genugsam insormirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Neumann und Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jesdoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melsden, dann werden dieselben mit ihren hypothekarischen Ansprüchen präclubirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Sillschweigen auferlegt, die gedachten Schuldposten aber in den Hypothekenbüchern bei den verh-steten Grundstüden, auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Ronigt. Preuß. Land und Stadigericht.

Larnowit Den 21. Juny 1828. Bon bein unterzeichneten Frei Stan besberrt. Berichte merden auf den Untrag des Schulen : Inspector und Pfarrer Schneiderefy ale Pfarrer Ditofchen Rachlag - Executor alle Diejenigen , welche an bas auf ben in ber freien Standesberrichaft Beuthen belegenen Ritterguter Ulta Carnowit, Oppatowit und Untheil Dber Pniowiet fub Rubr. III. Ro. i. Litt. e. für die Pfarrfirche zu Mit : Zarnowitz unter bem Ramen Martin v. Lowenfrons iches Fundations : Capital gehaftete, jest in unferm Depositorio befindliche Post bon 560 Ribl. und an die uber diefe Poft lautende aber verlohren gegangene infirumente beffebend: a. in bem Inftrumente ober Extracte baraus des Wentel b. Lowenfron , D. d. Oppeln den 28. Februar 1730., a de publicato Oppeln den 21. Februar 1731., wegen eines Capitals von 133 Rtblr. 10 fgr.; b. in bem Teffamente tes ABengel v. Lowenfron oder einem Extracte daraus b. b. Troppan ben 4 Mai 1732., a te publ. Ratibor 23. Mai 1732., wegen eines Capitale von 400 Floren, oder 266 Ribl. 20 fgr.; c. in bem Teffamente ber Elijabeth v. Jes anneret geb. Fregin b. 2Bilbet, ober einem Extracte barans, De Meto Mit . Carnowit ben 10. April 1768., a de publ. Tarnowig den 20. April 1768. megen eines Capitals von 200 Thir. ichles. ober 160 Ribir., ale Eigenehumer, Ceffiomeinen, hiermit vorgeladen, fich binnen 3 Monathen, spatestens aber in dem auf ben 28. October b. J. auf unserm Gerichtszimmer hieselbst anstehenden Termine in Perfon, oder burch Bevollmachtigte, wozu benen, welchen es hier an Befannts Schaft fehlt, ber Berg = Juftigrath Rricende und Juftitiarius Richter vorgeschlas gen merden, ju melben, ihre Unspruche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls fie fodann mit ihren Unspruchen an die Buther Alt . Tarnowit und an das biesfällige Fundations Capital von 560 Rthl. werden pracludirt, und ihe nen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch bemnachft bas gedachte Cas pital an die Alt : Tarnowiger Pfarrfirche ausgezahlt werben wird.

Graft. hentel v. Donnersmarck Grei Standesberrt. Beuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS.

") Bredlau. Unter febr annehmbaren Bedingungen werden z auch zwel Rinber in Benfion aufgenommen. Bo? fagt bas Unfrage: und Abref , Bureau.

*) Bredlan. Auf ber Dhlauer Strafe in den zwei Schmanen ber hoffnung grade uber ift eine große Stube mit ober ohne Meubles zu vermiethen und balb

gu beziehen. Das Dabere bei Birfchfelbt, Dhlaner Strafe Dro. 20.

*) Breslau. Zwel neue große Spiegel von Berliner Gtas und birfenent Rahmen, eine bergl. Rommode, 2 brauchbare Bettstellen von Erlenhol; und els nige andere Meubles siehen wegen Beranderung des Wohnorts in der heiligen Geifftrage Nro. 13. 2 Treppen boch billig zu verfanfen.

Setaufte, Copul. und Gestorb. vom 2. Orthr. bie 9. Orthr. 1828.

Getaufte.

Ju Se Elifabeth. Des Doctors Meb. et Chir. Herrn Friedrich Emanuel Riefar E. Ottille Untonie Auguste. Des B. und Kupferschmidts Christian Traugots Butter G. Friedrich Wilhelm Paul. Des B. und Schneiders Franz Schramm E. Unna Marta Theresia. Des B. und Fie schere Friedrich Eh-

regott Robler E. Chriftane Rofalte Ellfabetb.

3n St. Maria Magdalana. Des Doct, und Prof. der Thiologie hiefiger Universiftat und Königk. Confiftertalraths Herrn David Schult S. David August. Des B. und Naspiers Carl Gettlieb Dobers E. Pauline Juliane Abolphine. Des Königl. Justizcommissionsraths herrn Eberhard Baur E. Anna Ebers hardine. Des B. und Fleischhaners neuer Banke Zeiedrich August Dittrich S. Carl Wilhelm Gottlob.

In St. Bernhardin. Des Stabgerichtes Canglei : Affiftents heren Johann Gottsfreie Mittmann E. Sophie Albertine Utrife. Des B. uad Stellmacherd Gottlieb Ermlich E. Caroline Josephe Emilie.

Copulirre.

Bu St. Elifabeth. Der B. und Rraftmehl - Fabrifant Johann Morip Mlethmaun

mit Jafr. Johanne Caroline Holzer.

Bu St. Maria Magdalena. Der B. und Tifchler Ernft Schult mit Jofr. Doros thea Kliefd. Der B. und Uhrmacher in Strichberg Deren Ernft Friedrich Soffmann mit Jefr. Caroline Friedrike Wilhelmine Beger.

Gestorbene.

Ju St. Barbara. Des B. und Bottchers Jahnert Chefe. Dorothea Elifabeth geb. Dernobius, ale 33 J. Des B. und Sattlers Bartich S. Friedrich Wilhelm, alt 6 M. Des B. und Defillaceurs herrn Feledrich Endeld S. Samuel heinrich, alt 9 B. Des B und Bardiers Anguft hoffmann S. Wilhelm August, alt 2 J. 2 M.

Det ber evangel. reform. Gemeinde. Des Professors an ber fiefigen Univerfitde. Deren Doct. Daniel Conrad v. Colin E. Maria Dorothea, alt 5 3. 3 M.

Beplage

Nro. XL. des Breslauschen Intelligeng. Blattes.

vom II. Detober 1828.

Bu verauctioniren.

Bredlan ben 29. September 1828. Das kauflustige Publicum wird auf die bereits durch das Königl. Stadtgericht angekündigte,, am 16. October c. Wor : und Nachmittags im Locale des Pfandverleiher Brunschwig auf der Beiße gerverstr. fatt findende Auction der daseithe verfallenen Pfander, als: Pretiosen, Silber, Betten, Leinen und Kleidungestücken hierdurch ausmerksam gemacht.

Der Stadtgerichts - Secretair Seeger.

Citationes Edictales.

Steinan den 2. August 1828. Bon tem unterzeichneten kands und Stadts gericht wird das verlobren gegangene, von dem vormal. hiesigen Magistrat auss gefertigte Hypothekens Instrument vom 4. Deebr. 1780. über biejenigen 40 Athl., welche für die Wollspinns Schuscasse auf dem Fundo Nro. 244., dem Tuchmascher Hampel gehörigt, sub loco 1. gegen 6 pro Cent Jinsen eingetragen sind, hiers durch öffentlich ausgedothen, und dahet alle diesenigen, welche an vorgedachtes Instrument, als Eigenthumer, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Ansprücke zu haben vermeinen, zu dem zur Anmeldung derselben auf den 22. November d. J. Bormittags 10 Uhr in der Behansung bes Richters anberaumten Termine unter dem Präjudiz vorgeladen, daß wenn Niemand darinn erscheint, besagtes Instrument amortisire, und die Löschung des Capitals und der Jinsen verfügt werden wird.

Steinau den 14. July 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Lands nud Stadtgericht wird das verlobren gegangene, von dem vormaligen hiesigen Magistrat ausgefertigte Hypothekens und Cessions Instrument vom 6. Februar 1800. und 20. Juni 1805. über diesenigen 60 Athl., welche für den Tanzlehrer Meusser auf dem sub Nro. 115. hieselbst gelegenen, jest dem Sattler Schöneich gehörigen Dause gegen 5 pro Cent Interessen a Termino 6ten Februar und dreis maligen Ausstührtund eingetragen sind, hierdurch öffentlich aufgebothen, und daher alle diesenigen, welche an vorgedachtes Instrument, als Eigenthümer, Cesssonarien, Psands oder sonstige Briefsindaber Aussprücke zu haben vermeinen, zu dem zur Anmeldung derselben auf den 22. Novdr. d. I. Vormittags 10 Uhr vorgeladen, daß wenn Niemand darin erscheint, besagtes Instrument amorisstet und neue Aussertigung des amortisieren Instruments verzügt werden wird.

Jauer ben 8. Juli 1828, Auf ben Untrag bes Freigutsbefige

zers Carl Scholz zu Tschirnis bei Jauer werden alle diejenigen, welche entweder als Eigenthümer, Cessionatien, Psand= eder sonstige Briefsinzhaber, oder als Erben derselben auf nachstehende angeblich bereits bezahlt, aber noch nicht quitrirte Possen: a. 750 Ahlr. schles. sür den Bürger Joseph Krause zu Striegau; b. 75 Thlr. schles. sür denselben; c. 50 Thlr. schles. sür die Erben des verstorb. Psariers Mitmann in Malitsch; d. 1000 Thlr. schles. für die Anna Lenedicta verwitzw. Scholz geb. Großpietsch in Tschienig; und e. 250 Thlr. schles sür den Franz Joseph Scholz dasseihst; welche sämmtlich auf ten Grund der Verhandlung vom 26. Ausgust 1783, auf das Freibauergut sub Mro. 2. zu Ischirnis Jauerschen Kreises unterm 9. November desselben Jahres, und zwar die vier letzern ohne Ausfertigung von Instrumenten eingetragen worden sind, Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch öffentlich vorgelaben, dieselben in dem auf den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine gehorig anzumelden und nachzuweisen. Dei ihrem Ausbleiben werden dieselben mit ihren diesfälligen Unsprüchen praclucirt, und die funf Capitaisposten selbst in dem Sppothekenbuche geloscht wer-

ben, Konigl. Preuß land und Stadtgericht.
AVER LISSEMENTS.

*) Bunglau ben 26. August 1828. Die Rachlagmasse ber hiefelbst ges ftorb. Försters Bittme Brandenburg Cophie Dorothee geb. Mahlen werden wir fommenden 8. Novbr. 1828. Bormittags um 10 Uhr unter beren Glaubiger verstheilen, und machen dies zur Nachricht fur die erwa noch vorhandenen undefannten Glaubigir hierdurch öffentlich bifannt.

Rönigl. Preuß. Stadtgericht,
*) Breslan ben 24. September 1828. Bon dem Stadt: Maisenbmte zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Folge der unterm 23. April 1828 aufgenommenen Berhandlung von der bisherigen Eurandin der Caroline geb. Mas der verebel. Schiffer Piefte und deren Ehemann dem Schiffer Daniel Piefte, die nach dem Statut ihres Wohnorts ftate sindende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Ronigl. Stadt . Maifenamt biefiger Refideng.

*) Brestau ben 6. October 1828. Es ift jur Bermiethung des im Conspict. Gebaude befindlichen Rellers, deffen Eingang auf der Schmiedebrucke ift, ein Licitations Lermin auf

Dachmittags um 3 Uhr in der Universitäts : Quaftur angesetzt woreen, woselbst die Bedingungen auch noch por dem Termin zu erfah.

Universitäts . Quaffor , Hofrath 300 om, im Auftrage bes Ronigl. Pochibol, Universitäts . Euraforit.

*) Brestau. Bor dem Schweitniger Thore in Rro. 5. am Taungfenplas fieben ein inchtiger febr gut gerittener Schimmel, Englancer, und zwei ftarfe braune Ballachen, Langichmeie, beibe fechsjahrig und jum fahten und reiten gleich brauchbar, möglichft billig zu berfaufen.

*) Breslan. Um die Salfte des gewöhnlichen Raufpreifes ift gewiffer Bers baltniffe megen ein faft neuer Rlugel fogleich zu verlaufen und taalich fruh bis o Ubr

ju feben ReBerberg Dito. 10.

*) Breslau. Bu vermiethen ift im Baron v. Zedligichen Saufe am Ringe Dere, 32 eine Bohnung in ber aten Grage, besiehend in zwei großen Gtuben. lichter Ruche nebit Beigelaß, und fann fogleich bezogen werden. Das Rabere bet Elias Dein bafelbff.

*) Brestau. E. F. Mendre auf dem großen Ringe Rro. 24. empfichtt fich mit feinem Laager acht frang. Tapeten, Bettichirmen ober fogenannten fpanifchen Banben , Dfenichirmen ac. , auch Suftapeten in Diperfen Muftern und verschiedes

ner Qualitat ju ben billigften Breifen.

*) Brestau. Eine Wohnung von Stube und Stubenfammer nebft Rubes bor ift Beranderungehalber gu vermiethen und bald gu beziehen. Außerdem find noch zwei Stuben für einzelne herrn ju bermiethen. Daberes fagt ber Ugent Dobl Edweldniger Strafe im weißen hirfch.

*) Brestau. Unffandige Demoifelles, welche bas Dugmachen erlernen

wollen, tonnen fogleich eintreten in ber Dughandlung ber

vermit. Juliane Friedlander, am Ringe Dro. 14.

*) Breslau. Gin gebrauchter leichter Reifemagen, eine neue halbgebedte Drofchte nebft mehrern Sorten neue Magen fieben jum Berkauf Bifchofeftrage Dro. 7.

*) Brestan den 7. October 1828. Un den von Grn. Baptiff in meiner Erziehungs. Unfta t gegebenen Sangftunden, welche ben 13. November anfangen, fonnen noch einige herrn und Damen baran Theil nehmen. Auch erlaube ich mir meine Erziehungs. und Schulanftalt bem fortgefesten Bobimollen geneinter Gonner gu empfehlen. Sophie Marbura.

*) Brestan, Gin leichter gut conditionirter Reifemagen, Jagonepe auf Sochwild und Subner Bindfeine, mobei eine engl., und eine Glendshaut find fofort unter fehr billigen Bedingungen ju pertaufen bom Unfrage und Horefs

Bureau im atten Rathbaufe.

*, Bredlau. Reifegelegenheit nach Berlin ift beim Lahnfutider Raffalstn

in der Weißgerbergaffe Dro. 3.

*) Breslau. Gin Ruefcher, welcher mit ben beffen Beugniffen verfeben und mit 4 Pferden fahrt, manicht ein baloiges Unterfommen in der Stadt oder auf bem Yande. Daberes fagt Die Gefinde Bermietherin Benriette Beig, June fernfir, Dro. 20.

*) Brestan, Gine halbgedectte feichte Chaife, modern gebaut und in 4 Redern bangend wird zu faufen gefucht vom Anfrage, und Moren Dureau am Ring im alten Rathbaufe.

*) drestau. Ein porzüglich gnter Buhnerhund iff zu berfanfen in Do. 45. am Ringe eine Teeppe boch beim Jager,

Breds

*) Brestan. Dir fo febr beliebte lofe Canafter Dro 4., bas Pfb. 8 fgr., ift wieder angetommen, und empfehle benfelben wie alle Battungen Specetets Maaren ju bedeutend berabgefesten Preifen. Eduard Grobrer.

Micolaifteage in 3 Eichen.

") Brestan. Bei &. E. E. Lendart wird in Anegem erfdeinen: Duett, "Bruberlein fein" aus bem Boubermabrchea, ber Cauer ale Dillonair, mis Dionoforte = ober Guitarre, Begleitung. Breiß 5 fgr.

*) Bredlau. 5000 Rtbl. find jur e ften Sppethef auf ein biefiges Grund: find ju vergeben. Raberes im Unfrage = und Abref. Bureau am Ringe im alten

Ratbbaufe.

*) Brestfau. Mechten gefchnittenen Portorito, welcher einen guten Geruch bat, leicht brennt und nicht fart ift, bas Pfund to far. ; Barinas Rollen. Canofter beffer Qualitat bas Pfund 40 fgr., empfiehlt ju gutiger Beachtung

E. Beer, Rupferfdmiedeftrafe Dep. 25.

*) Brestau. Gine Bloten . Penbul : Uhr, die richtig gebt und fcone Grade fplilt, melfet jum billigen Bertauf nach bas Unfrage. und Abref. Dureau ans Minge im alten Ratbboufe.

*) Brestau. Bu vermiethen find auf ber Schubtrade Dro. 74. zwei gut meublirte 3immer fur einen einzelnen herrn , und fogleich ober auch Rovember

au begleben.

*) Breslau. Gin Daar neue Daucken und ein fleines eifernes Defchen mis

Robr ift ju berfaufen Schmiebebrucke Rro. 4.

*) Berlin. Den refp. herren Pranumeranten und Subferibenten batte ich es fur meine Pflicht, ergebenft anjugigen : bog bie in meinem Berlage erfchetnende Unficht von Breelan erft im Laufe Des Monate Januar, fpateftene Bebruas 1829. im Stiche beenbet fenn wirb. Eine gahmung bes Rupferflechers im Urme verhinderte ibn, langere Beit an der Dlatte ju permeilen, modurch Die verfpatete Berausgabe Diefes Blattes veranlagt mirb.

Julius Rufe, Runfthanbler biefelbft.

*) Berlin. Dit Rachftem erfcheint in meinem Berlage bas woblgetrofe fene liebographirte Bildnif bes herrn Geheimen Medicinafrathe ze. Doctor Benbt, nach einer Zeichnung vom Prof. Rruger. Beftellungen barauf nehmen on: bie herren Ganther et Comp. (Junternftroffe Dro. 31.), wie auch bie Derren Runfts und Buchanbler Bruffon, Rotn, Leudars, Dag und Aberholy in Brestan.

Juline Rubr , Runftbanbler in Berlin-

*) Bredlau. Gine abeliche Familie biefetbft nimme Cochter, gleicholel webe den Alters, in Roft, Bflege, Baiche und Unterricht in aften feinen weibliden Danbarbeiten fur bas honorar von 8 rebfr. monatlich an. Das Rabere if tim Aufrage - und Moreff Bureau ju erfahren.